

# General-Anzeiger

Mit «Mobil in den Herbst»

Die Regionalzeitung für  
den Bezirk Brugg und  
angrenzende Gemeinden



ÜBER 40 JAHRE.  
**DAS SUCHEN  
HAT EIN ENDE.**

WERNLI-IMMO.CH wernli immobilien

SP

UNSERE STÄNDERATIN  
**GABRIELA SUTER**  
UNTERWEGS FÜR DEN AARGAU

**Einfamilien-, Mehrfamilienhäuser,  
Wohnungen oder Gewerbe**  
Ihr Partner für Immobilien in der Region  
Rufen Sie uns an **058 611 00 10**  
oder schreiben Sie uns eine Nachricht  
**info@wyssimmobilien.ch.**

Möriken  
**Wyss Immobilien.ch**  
Ihre Immobilien Experten

bewerten – verkaufen – vermieten – beraten

**cholehof.ch**

**Garage Kurt Küng AG**  
Hauptstrasse 68 | 5113 Holderbank AG  
+41564501616 | info@garagekueng.ch  
www.garagekueng.ch



## Frischer Wind für den Quartierladen

Am 12. September fand für den Verein Quartierladen Unterwindisch eine denkwürdige Mitgliederversammlung statt. Einstimmig sprachen sich die 42 Anwesenden für die Zukunft des Dorfladens aus. Das Konzept steht, nun wird eine Betreiberin oder ein Betreiber gesucht, der bereit ist, den Dorfladen ab

Sommer 2024 selbstständig zu führen und ein entsprechendes Startkapital zu investieren. Tatkräftige Unterstützung erhält das Projekt auch vom neu gewählten Co-Präsidium Nadine Hubler und Conrad Stoll, das den beliebten Quartierladen in die Zukunft begleiten will. **Seite 5**

BILD: ZVG

## DIESE WOCHE

**AMBITIÖS** Vetterliwirtschaft oder innovative Strategie? Das BNI will netzwerkend die Wirtschaft ankurbeln. **Seite 7**

**ANSCHAULICH** Hausen zeigt auf Spaziergängen durch die Gemeinde auf, was die Revision der BNO konkret bedeutet. **Seite 10**

**AUFGESPIELT** Vier Jahre nach dem Tod des Veltheimers Heinz Merz hat seine Familie 15 seiner Ländlerkompositionen aufgenommen. **Seite 11**

## ZITAT DER WOCHE

«Wer kämpft und beharrlich ist, wird irgendwann auch belohnt.»



Der in Brugg aufgewachsene Goalie Joël Mall spielt in zwei Ländern. **Seite 9**

**GENERAL-ANZEIGER**  
Effingermedien AG | Verlag  
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg  
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)  
Redaktion 056 460 77 98  
redaktion@effingermedien.ch  
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

**RINIKEN:** Feierlicher Gottesdienst zum 45-Jahr-Jubiläum

## Ein Zentrum der Ökumene

45 Jahre Zentrum Lee:  
Das will gefeiert sein. Am Sonntag laden Reformierte und Katholiken gemeinsam zur Pantomimepredigt.

Heute ist kaum noch nachvollziehbar, wie fortschrittlich es bis in die 1970er-Jahre war, dass Reformierte und Katholiken auf Augenhöhe zusammenarbeiteten oder gar ein gemeinsames Gebäude nutzten. 1978, als das ökumenische kirchliche Zentrum Lee eingeweiht wurde, kam das einer kleinen Revolution gleich. Das Zentrum Lee in Riniken trägt damit ein visionäres Erbe. Für die reformierte Kirchgemeinde Umiken und die katholische Kirchgemeinde Brugg war die Errichtung eines gemeinsamen Gebäudes ein mutiger Schritt, der am kommenden Sonntag gefeiert wird: ökumenisch, wie es sich fürs Lee gehört. **Seite 13**



Lee in Riniken: Vor 45 Jahren als zukunftssträchtiges Zentrum erbaut

BILD: ZVG

Engagement lohnt sich!  
andreasmeier.net

Bisher  
**Andreas Meier**  
in den  
Nationalrat  
Liste 4



121813B RSK

Menschen  
für  
Menschen

Karlheinz Böhm's Äthiopienhilfe  
Switzerland

**Exportieren Sie Hoffnung.**  
In Äthiopien ist die Nachfrage besonders gross.

www.menschenfuermenschen.ch

## Weisser Sauser

Eine jahrzehntelange Tradition  
aus dem Schenkenbergertal.

Erhältlich ab sofort in unserem WEINHAUS:

Scherzerstrasse 1, Schinznach-Bad

Di.-Do. 14:00-18:00, Fr. 09:00-12:00 + 14:00-18:00, Sa. 09:00-16:00

**BUCHTIPP**  
Bibliothek Brugg

**Zürcher  
Verstrickungen**



Kriminalroman von  
Gabriela Kasperski  
Emons, 2023

In Zürich steht die Premiere eines heiklen Dokumentarfilms bevor. Andrea von Hartmann wird mit ihrem Film «Züri Kolon» für Aufsehen sorgen, sie befasst sich mit den Spuren und Verstrickungen der Stadt mit der Kolonialisierung, ein heisses Eisen. Andrea hat sogar Fotomaterial der eigenen Familie im Film verarbeitet. Martin kandidiert für den Stadtrat und bittet seine Schwester, die Ferienfotos aus ihrem Film zu nehmen. Familiäre Verstrickungen mit dem Thema Kolonialzeit möchte Martin vermeiden, aber seine Zwillingsschwester will nicht auf ihn hören. Was wird nun alles ans Licht kommen? Die Schweiz ist keine Kolonialmacht, und doch ist die Schweiz in dieser Zeit durch Geschäfte und Handel reich geworden. Gabriela Kasperski legt mit dem achten Fall von Meier und Schnyder als brillante Ermittler einen hoch spannenden Krimi vor. Aber natürlich ist es nicht nur dieses Ermittlerteam, auch die Ermittler der Kriminalpolizei, die man aus den Fällen zuvor kennt und liebt, sind wieder dabei, und gemeinsam kommen sie allem auf die Spur. Ein Krimilesevergnügen für anspruchsvolle Leserinnen und Leser, die dem dichten Stoff folgen und sich mit der Vergangenheit und der Schuld der Schweiz während der Kolonialzeit auseinandersetzen mögen. Neben der heftigen Thematik treten die Ermittler und die Figuren authentisch auf, mit all ihren Alltagsproblemen in unserer Zeit.

Manuela Hofstätter  
für die Stadtbibliothek Brugg

**SPIELTIPP**

**Ein schlagfertiges  
Spiel**



Avocado Smash  
Ab 6 Jahren  
Ab 2 Personen  
Etwa 10 Minuten  
Game Factory, 2021

Dieses kleine, einfache Kartenspiel macht richtig Spass! Dabei werden die Karten reihum abgelegt und dazu immer eine Avocado mehr genannt: eine Avocado, zwei Avocados ... Bei jeder gelegten Karte müssen aber alle Spieler gut aufpassen und bereit sein, die eigene Hand vor den Händen der anderen auf dem Stapel zu platzieren. Nämlich dann, wenn die genannte Zahl zufällig gleich ist wie diejenige auf der gelegten Karte oder wenn zweimal hintereinander die gleiche Zahl ausgelegt wird. Der Langsamste nimmt den ganzen Stapel zu sich und beginnt erneut mit 1 Avocado. Schnelle Reaktion ist hier gefragt. Dumm nur, wenn auf einer Sonderkarte «Guacamole» steht. Dann darf nämlich nicht zugeschnappt werden. In diesem Fall muss nur das Wort «Guacamole» laut gerufen werden. Sieger bei diesem schnellen und hektischen Spiel ist derjenige, der seine Karten zuerst losgeworden ist.

Ursula Käser  
Verein Spieltreff  
Schenkenberg



**BAUGESUCHE**



123416 GA

**1. Bauherrschaft:** [REDACTED]  
**Projektverfasser:** laube-solar GmbH,  
Am Bergli 3, 5334 Böbikon  
**Bauprojekt: Neubau Photovoltaikanlage (Aufdachanlage),**  
Parzelle Nr. 1072, Breitenstrasse 28, 5242 Lupfig  
**2. Bauherrschaft:** IKA Werkhof Birrfeld,  
Wydenstrasse 33, 5242 Lupfig  
**Projektverfasser:** schatzmann ag architekten fh,  
Bahnhofstrasse 28, 5242 Lupfig  
**Bauprojekt: Neubau Salzsilo,**  
Parzelle Nr. 484, Wydenstrasse 33, 5242 Lupfig

Die Pläne liegen vom **22. September bis zum 23. Oktober 2023** bei der Gemeindekanzlei Lupfig zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen die Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

Lupfig, 19. September 2023 Der Gemeinderat



123440 GA

**Baugesuch Nr.: 2023-0062**  
**Bauherrschaft:** [REDACTED]  
**Grundeigentümer:** [REDACTED]  
**Projektverfasser:** [REDACTED]  
**Bauvorhaben:** Energetische Sanierung Einfamilienhaus  
Parzelle Nr. 2117, Gebäude Nr. 787  
Chapfstrasse 16, 5210 Windisch  
**Zusatzbewilligung:** Weitere Bewilligungen und Zustimmungen kantonaler oder eidgenössischer Behörden:  
Ausserhalb Bauzone

**Planaufgabe:** vom 22. September bis zum 23. Oktober 2023 auf der Abteilung Planung und Bau

**Einwendungen:** sind bis zum 23. Oktober 2023 schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

Windisch, 19. September 2023 DER GEMEINDERAT



Villigen, im September 2023

*Nun ruhe aus und schlaf in Frieden,  
hab tausend Dank für deine Müh.  
Wenn du auch bist von uns geschieden  
in unseren Herzen stirbst du nie.*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem geliebten Mueti,  
Grossmueti, Urgrossmueti und unserer Schwiegermutter

**Lotti (Charlotte) Keller-Bühlmann**

31. Januar 1924 bis 14. September 2023

Nach einem reich erfüllten Leben wurdest du im 100. Altersjahr von deinen Altersbeschwerden erlöst. Wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit dir verbringen durften und werden dich in liebevoller Erinnerung behalten.

- Susi und Reinhard Gloor-Keller
- Karl und Liviana Keller-Foroni
- Patricia und André Baumann-Keller mit Sarina und Jamiro
- Christian Keller und Marie
- Andreas Keller und Tamara mit Alva
- Christian und Sonja Keller-Wernli mit Amy, Luca und Lynn
- Erika Keller
- Elsbeth und Ruedi Schwarz-Keller
- Sarah und Roger Weber-Schwarz mit Soé und Siro
- Karin und Alexander Schwere-Schwarz mit Julia
- Roger und Corina Schwarz-Telli
- mit Rhay, Jvy, Danny und Casey
- Verwandte und Bekannte

Wir nehmen Abschied am Freitag, 22. September 2023, 11.00 Uhr, in der ref. Kirche Rein. Die Urnenbeisetzung findet um 10.30 Uhr im engsten Familienkreis statt.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Stiftung Kinderheim Brugg  
Postkonto: 60-220962-8, IBAN CH26 0900 0000 6022 0962 8,  
Vermerk: Lotti Keller-Bühlmann.

Traueradresse: Keller-Foroni Karl, Bollstrasse 87, 5237 Mönthal  
Schwarz-Keller Elsbeth, Alemannenweg 270, 5234 Villigen

DANKE

für die Gesten der Verbundenheit und für die überwältigende Anteilnahme, die wir beim Abschied von unserem lieben

**Fritz Oberle**

erfahren durften.

Ganz besonders danken wir

- für die Teilnahme am Abschiedsgottesdienst, für die tröstenden Worte, einen Händedruck, eine stille Umarmung,
- für die schönen Blumen, die vielen Karten und die grosszügigen Spenden für späteren Grabschmuck und an wohlthätige Institutionen,
- allen, die unserem Fritz im Leben Gutes getan und ihn in lieber Erinnerung behalten.

Wir vermissen ihn sehr.

Rapperswil, im September 2023

Die Trauerfamilie

*Alles hat seine Zeit:  
sich begegnen und verstehen,  
sich halten und lieben,  
sich loslassen und erinnern.*



Ein erfülltes Leben hat einen friedlichen Abschluss gefunden. In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Papi, Schwiegervater, Opi und Uropi, Bruder und Götti

**Oskar Müller-von Allmen**

2. Juni 1933 bis 14. September 2023

Aus unserem Leben bist du gegangen, in unseren Herzen bleibst du.

5210 Windisch

In liebevoller Erinnerung

- Sonja Müller-von Allmen
- Monika und Josef Zumsteg-Müller
- Dominik und Karin Zumsteg-Wyler mit Lino und Lisa
- Martina und Simon Hofer-Zumsteg mit Jana, Fynn und Lian
- Rolf und Daniela Müller-Müller mit Sven und Janis
- Yvonne Müller und René Schlagenhauf
- Geschwister, Freunde und Anverwandte

Im Sinne des Verstorbenen findet die Abdankung im engsten Familienkreis statt.  
Traueradresse: Sonja Müller, Kornfeldstrasse 24, 5210 Windisch  
www.kondolieren.ch

Danket dem Herrn, denn er ist gütig, Linn, September 2023  
seine Gnade währt ewiglich.

Du hast viele Spuren der Liebe hinterlassen.

Traurig, aber dankbar nehmen wir Abschied von meiner Schwester, unserer Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter

**Ingrid Keller-Spamberg**

4. Mai 1935 bis 1. September 2023

Nach einem reich erfüllten Leben durfte sie in Frieden heimgen.

Herzlich danken wir Frau Dr. Spocio, Medizinisches Zentrum Brugg, den Ärzten und der Pflege am Kantonsspital Baden, insbesondere den Pflegefachkräften im Pflegezentrum Süsbach Brugg, für die stets liebevolle Betreuung.

- In lieber Erinnerung
- Jutta Helwig-Spamberg und Dettmar Otto
- Ingrid Keller Mäder, Marlis Keller, Urs Keller
- Peter Keller und Monika Leutwyler
- Heidi und Stefan Wyss-Keller
- Janik Wyss, Michelle Wyss
- Sandro und Luzia Wyss-Widler mit Raphael und Joel
- Nachbarn, Freunde und Verwandte

Die Abdankung findet am 23. September 2023 um 14.30 Uhr in der Kirche Bözberg statt, 5225 Kirchbözberg.  
Die Urnenbeisetzung erfolgt vorab im engsten Familienkreis.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Stiftung Kinderheim Brugg, Konto: 60-220962-8, IBAN: CH26 0900 0000 6022 0962 8, Vermerk: Ingrid Keller-Spamberg.

Traueradresse: Peter Keller, Büntacher 1, 5225 Bözberg

**BRUGG:** Stadt präsentiert Budget 2024 der Einwohnergemeinde Brugg

# Teuerung macht sich bemerkbar

2024 sind in Brugg Nettoinvestitionen von 8 Millionen Franken geplant. Steigen werden die Kosten bei Bildung, Verwaltung und Sicherheit.

CAROLINE DAHL

Frau Stadtammann Barbara Horlacher und Leo Geissmann präsentierten am letzten Freitagnachmittag das Budget 2024 der Stadt Brugg. Für den Vizeammann war es das letzte Mal in seiner Amtszeit, dass er die Medien zum Budget informierte. Zu Beginn legte Horlacher die Leitsätze zur Entwicklung der Stadt Brugg im Legislaturprogramm 2022 bis 2025 vor. Zusammen mit den damit verbundenen Resultaten in der Finanzplanung 2024 bis 2029 dienen sie dem Stadtrat als Orientierung.

Auf dem Plan stehen somit die Weiterentwicklung der Verwaltung mit der digitalen Geschäftsverwaltung Gever sowie Anpassungen an die Anforderungen für künftiges Arbeiten in räumlicher und personeller Hinsicht. Man wolle die Bedingungen verbessern und plane eine neue Struktur bei Planung und Bau, sagte Barbara Horlacher. Auch vertiefte Abklärungen zur Fusion mit Villnachern, die Gebietsentwicklung Aufeld-Aegerten und des Stadtraums Bahnhof Brugg-Windisch stellen Punkte unter den Leitsätzen dar, ebenso die Ausarbeitung einer Klimastrategie und der Massnahmen zur Förderung des Umweltschutzes. Zu den Legislaturzielen gehören des Weiteren die Sanierung des Tartanbelags auf der 400-Meter-Bahn im Stadion Au, eine weitere an der Sommerhaldenstrasse und eine Renovierung des Spielplatzes bei der Schulanlage Au-Erle, der durch Bauarbeiten für die neue Heizzentrale in Mitleidenschaft gezogen worden war.

## NVA eingehalten

Konkret verfolgte der Stadtrat das Ziel, den Nettoverwaltungsaufwand (NVA) im Rahmen der im Juni 2023 publizierten Finanzplanung und gemäss dem dort vorgegebenen NVA-Referenzwert von 3009 Franken pro Ein-



Vizeammann Leo Geissmann, Stefan Huber, Leiter Abteilung Finanzen, und Frau Stadtammann Barbara Horlacher BILD: CD

wohnerin und Einwohner mit dem vorliegenden Budget einzuhalten. «Wir spüren die Teuerung, und deren Entwicklung bedeutet Ungewissheit», sagte der Ressortleiter Finanzen und Kultur.

## Ein Minus von 1,18 Millionen

Das operative Ergebnis setzt sich aus dem betrieblichen Ergebnis und jenem aus der Finanzierung (Vermögenserträge) zusammen. Für das Budgetjahr 2024 wird beim operativen Verlust mit einem Minus von 1,18 Millionen Franken gerechnet. Im Vergleich zum Vorjahresbudget, bei dem der Verlust bei 1,47 Millionen Franken gelegen habe, schneide man damit zwar dieses Jahr leicht besser ab, aber immer noch negativ, erläuterte der Vizeammann die Zahlen.

Die allgemeine Entwicklung der Teuerung mache sich vor allem beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand bemerkbar, wo in vielen Bereichen die Preissteigerungen sowohl gegenüber der Finanzplanprognose als auch gegenüber dem Vorjahresbudget deutlich zugenommen hätten, ist den schriftlichen Ausführungen zu entnehmen. Dieser Mehraufwand konnte unter anderem dank Minderbelastun-

gen beim Transferaufwand kompensiert werden. Beim Personalaufwand sind die Lohnkosten mit einem mutmasslichen Indexstand von 102,4 Punkten berechnet (bisher 101,4 Punkte). Zudem seien die Auswirkungen der neu bewilligten Stellenpensen, hauptsächlich im Bereich Schulleitung und Schulverwaltung, berücksichtigt worden, so die Information.

## Steigender Nettoaufwand

Der steigende Nettoaufwand von 202 600 Franken im Bereich «Allgemeine Verwaltung» von 6 669 200 Franken im Budget 2023 auf 6 871 800 Franken im Budget 2024 habe verschiedene Ursachen. «Die grössten Abweichungen sind beim Personalaufwand bei der Abteilung Steuern, beim höheren Honoraraufwand bei der Abteilung Planung und Bau sowie beim grösseren Beschaffungsbudget bei der Abteilung Projekte und ICT auszumachen», lautet die begleitende Erklärung. Weitere Steigerungen beim Nettoaufwand werden die Budgetposten «Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung» und «Bildung» generieren. Bei der öffentlichen Ordnung steigt der Betriebskostenteil der Stadt Brugg an der Regionalpolizei

um rund 120 000 Franken. Im Bildungsbereich steigt der Nettoaufwand um etwa 765 000 Franken. «Das ist ein richtiger Sprung, die Schülerzahlen nehmen zu», sagte Leo Geissmann. Hingegen sei bei der sozialen Sicherheit erfreulicherweise von einem deutlich tieferen Bedarf an wirtschaftlicher Hilfe auszugehen.

## Nettoinvestitionen

Im Jahr 2024 wird Brugg erstmals eine kleine Auszahlung aus dem Finanzausgleich erhalten. Dabei beträgt die Gutschrift gemäss Mitteilung des Kantons 6000 Franken. Bei den Steuererträgen der natürlichen Personen ist bei einem unveränderten Steuerfuss von 97 Prozent davon auszugehen, dass das Steuerergebnis 2023 im Vergleich zum Budget 2023 um ungefähr 300 000 Franken tiefer liegt. Im Budget 2024 sind für verschiedene Projekte Nettoinvestitionen von knapp 8 Millionen Franken vorgesehen. Die beiden grössten schlagen mit 1,2 Millionen Franken für die Erneuerung und die Gestaltung der Sommerhaldenstrasse und mit 1 Million Franken für die Umgestaltung des Schöneggparks zum Begegnungsort zu Buche.

**BRUGG:** Erfolgreiche Dokumentarfilmtage

# Filmfestival mit 1800 Gästen

Die zweiten Brugger Dokumentarfilmtage verzeichneten einen Publikumsrekord. Den Jury- sowie den Publikumspreis gewann Morgane Frund.

Vom 14. bis 17. September stand Brugg ganz im Zeichen des Dokumentarfilms. An das einzige Filmfestival der Deutschschweiz, das ausschliesslich Dokumentarfilme programmiert, kamen dieses Jahr 1800 Gäste – fast doppelt so viele wie vor zwei Jahren, als ungefähr 1000 Personen die erste Ausgabe des Filmfestivals besucht hatten.

Mit den Publikumszahlen ist das Organisationsteam sehr zufrieden. Entsprechend glücklich zeigte sich die Festivalleitung um Stephan Filati und Olivia Groenke nach der Abschlusszeremonie am Sonntagabend. Sie freuten sich über einige ausverkaufte Vorstellungen, so die Weltpremiere von Hanspeter Bänis Film «Ihr könnt jetzt gehen», sowie über viel Lob seitens der Gäste. Das Programm rund um das Schwerpunktthema Porträts im Dokumentarfilm sei beim Publikum gut angekommen: «Unsere Filme sind das Herzstück des Festivals, demnach ist dies das grösste



Filmemacherin Morgane Frund erhält den Jurypreis für ihre Kurzdoku «Ours» BILD: ZVG

Kompliment», fanden Filati und Groenke.

Erfreulich sei zudem, wie die beiden neuen Spielstätten, das Salzhaus Brugg und die neue Excelsior-Suite, sich ins Festival eingefügt hätten und vom Publikum aufgenommen worden seien, teilten die Festivalleitenden mit. Die Kleinstadt Brugg erlebte in den letzten Tagen einen Hauch internationalen Flairs und zeigte ihre gastfreundliche Seite. An den diesjährigen Dokumentarfilmtagen fand erstmals ein Kurzfilmwettbewerb für junge Filmschaffende aus Europa

statt. Etwa 120 Filme waren eingereicht und von einer Jury bewertet worden. An der Preisverleihung am Sonntagabend wurde die Gewinnerin gekürt. Den Jurypreis, mit 2500 Franken dotiert, sowie den Publikumspreis mit 500 Franken gewann die Filmschaffende Morgane Frund aus Lausanne mit ihrem Kurzdokumentarfilm «Ours». Die Jury wählte ausserdem sieben Kurzfilme, die als Filmblock der Brugger Dokumentarfilmtage in den nächsten Monaten auf Tour durch die Schweizer Kinos geschickt werden. GA

**BRUGG**

## Erneuerung und Aufwertung Neumarktplatz

Nach einem umfangreichen Partizipationsprozess im Bereich der Erneuerung des Neumarktplatzes habe das Generalplanerteam die Anforderungen aufgenommen und in einem Vorprojekt Varianten geprüft und ausgearbeitet. Das teilt die Stadt Brugg in einer Mitteilung an die Medien mit. Als Abschluss des Vorprojekts und als Grundlage für den Projektierungskredit liegen nun verschiedene Varianten für die Erneuerung und die Aufwertung des Neumarktplatzes vor. An der öffentlichen Informationsveranstaltung vom 28. September im Salzhaus erläutern die Architekten das Vorprojekt mit einer Präsentation, mit Plänen und einem Modell. Im Anschluss an die Präsentation können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Infoveranstaltung Fragen zum Projekt stellen. Der öffentliche Anlass findet am Donnerstag, 28. September, von 18.30 bis 20.30 Uhr im Salzhaus statt. Einlass ist ab 18 Uhr. Anmelden kann man sich für die Veranstaltung bis zum 25. September via Website der Stadt Brugg, brugg.ch.

Donnerstag, 28. September, 18.30 Uhr  
Salzhaus Brugg  
brugg.ch

Inserat

**THALHEIM**

## Sauserfreinächte

Die Sauserfreinächte haben im Schenkenbergertal eine langjährige Tradition. Die Weinbaugenossenschaft Schinznach hat nach Gesprächen mit den Gastronomiebetrieben im Schenkenbergertal der Gemeinde einen Vorschlag für die Sauserfreinächte 2023 gemacht, den diese nach eigenen Angaben nun bewilligt hat. Somit stehen die Termine der Sauserfreinächte 2023 fest. Sie finden in der Zeit vom 5. bis 7., 12. bis 14. und 19. bis 21. Oktober im Turnus von Donnerstag bis Samstag statt. Die Polizeistunde ist am Freitag- und Sonntagmorgen um 2 Uhr, am Samstagmorgen um 3 Uhr vereinbart. GA

Inserat

**BÖZBERG**

## Kreisspieltag zum Jubiläum

Dieses Jahr feiert die Gemeinde Bözberg ihr 10-Jahr-Jubiläum – unter anderem mit einem grossen Kreisspieltag, der am kommenden Wochenende vom 22. bis 24. September auf dem Festgelände Ursprung stattfindet. Organisiert wird er vom 1909 gegründeten Turnverein, dem aktuell grössten Verein in der fusionierten Gemeinde. Eröffnet wird der grosse Anlass am Freitagabend, 22. September, um 20 Uhr mit der schweizweit bekannten Partyband Chuelee. Am Samstag, 23. September, wird der sportliche Teil mit dem Kreisspieltag für die aktiven Turnerinnen und Turner durchgeführt, denen am Abend ab 20 Uhr DJ Tom-S einheizt. Am Sonntag, 24. September, folgt der Kreisspieltag für die Jugend.

22. bis 24. September  
Festgelände Ursprung, Bözberg  
stv-boezberg.ch

Inserat

**AMTLICHES**



**Brugg, Süssbachunterführung**  
**Sperrung und Umleitung infolge Bauarbeiten**  
Die Süssbachunterführung in Brugg wird vom Montag, 18. September 2023, bis voraussichtlich Februar 2024 für sämtlichen Verkehr gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Unterführungen im Bereich des Bahnhofs Brugg.  
Die Sperrung der Süssbachunterführung ist aus Sicherheitsgründen zwingend erforderlich. Mit den vorgesehenen baulichen Anpassungen sollen die Platzverhältnisse für den Fuss- und Veloverkehr verbessert werden.  
Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt bittet die Verkehrsteilnehmer um Nachsicht für die unvermeidlichen Behinderungen und dankt für das Verständnis.  
Aarau, 14. September 2023  
**Der Kantonsingenieur**



**Gemeinde Lupfig**  
KANTON AARGAU

**Ordentliches Plangenehmigungsverfahren nach Elektrizitätsgesetz (EleG)**

**Vorlage Nr. S-0178369.1**  
Transformatorstation Ausbildungszentrum – Neubau auf Parzelle 313 der Gemeinde Lupfig

**Vorlage Nr. L-0216879.4**  
20 kV-Kabel zwischen den Transformatorstationen Prolox und Ausbildungszentrum

**Vorlage Nr. L-0235148.1**  
20 kV-Kabel zwischen den Transformatorstationen Ausbildungszentrum und Interpark

Betroffene Gemeinde	5242 Lupfig
Gesuchstellerin	IBB Energie AG, Gaswerkstrasse 5, 5200 Brugg
Ort	Parzellen Nrn. 313, 1168, 1177 Koordinaten 2658081 / 1255165
Gegenstand	Für Detailinformationen wird auf die öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegten Planunterlagen verwiesen.
Verfahren	Das Verfahren richtet sich nach Art. 16 ff. des Elektrizitätsgesetzes (EleG; SR 734.0), der Verordnung über das Plangenehmigungsverfahren für elektrische Anlagen (VPeA; SR 734.25) und nach dem Bundesgesetz über die Enteignung (EntG; SR 711). Leitbehörde ist das Eidgenössische Starkstrominspektorat (ESTI).
Öffentliche Auflage	Die Gesuchsunterlagen können vom 25.09.2023 bis 24.10.2023 zu den ordentlichen Schalteröffnungszeiten bei folgender Stelle eingesehen werden: <b>Gemeindeveraltung Lupfig, Breitenstrasse 14, 5242 Lupfig</b>
Einsprachen	Wer nach den Vorschriften des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (VwVG; SR 172.021) oder des Bundesgesetzes über die Enteignung Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen (Art. 16f Abs. 1 EleG).
Enteignung	Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Art. 42 bis 44 EntG zur Folge. Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige davon Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG). Innerhalb der Auflagefrist kann, wer nach den Vorschriften des EntG Partei ist, sämtliche Begehren nach Artikel 33 EntG geltend machen. Diese sind im Wesentlichen: a) Einsprachen gegen die Enteignung; b) Begehren nach den Art. 7 bis 10 EntG; c) Begehren um Sachleistung (Art. 18 EntG); d) Begehren um Ausdehnung der Enteignung (Art. 12 EntG); e) die geforderte Enteignungsentschädigung. Zur Anmeldung von Forderungen innerhalb der Einsprachefrist sind auch die Mieter und Pächter sowie die Dienstbarkeitsberechtigten und die Gläubiger aus vorgemerkten persönlichen Rechten verpflichtet. Pfandrechte und Grundlasten, die auf einem in Anspruch genommenen Grundstück haften, sind nicht anzumelden, Nutzniessungsrechte nur, soweit behauptet wird, aus dem Entzuge des Nutzniessungsgegenstandes entstehe Schaden.

Aarau, 18. Septemeber 2023  
**Namens des Eidgenössischen Starkstrominspektorats (ESTI)**  
Kanton Aargau, Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung für Baubewilligungen

**WOHNUNGSMARKT**

**ZU VERMIETEN**

Zu vermieten ab 1. Oktober 2023 in **Nussbaumen** rollstuhlgängige  
**2½-Zimmer-Seniorenwohnung**  
NWF 66 m<sup>2</sup> und Loggia 13 m<sup>2</sup>  
MZ Fr. 1755.–, NK 190.–  
Telefon 079 815 52 53

Zu vermieten in Thalheim ab 1. Dezember 2023 oder nach Vereinbarung:  
**3½-Zimmer-Wohnung**  
1. OG in MFH, grosser Balkon, Blick ins Grüne und ruhige Lage.  
Monatliche Miete inkl. Akonto NK Fr. 1457.–  
Auskunft unter 079 282 89 76, Carmen P. Schneider.

**ZU VERKAUFEN**




**4.5-Zimmer-Attikawohnung**  
Windisch | Am Rain 32  
Verkaufspreis CHF 1'070'000  
056 203 50 50  
baden@markstein.ch  
markstein.ch

**MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG**  
23. & 24. SEPTEMBER VON 11-16 UHR



**Fullwood Wohnblockhaus**  
HÄUSER AUS MASSIVHOLZ  
ANFAHRT:  
A1 Ausfahrt Aarau West, dann N23 oder A2 Ausfahrt Sursee, dann N23  
**FULLWOOD SCHWEIZ-MITTE**  
Alpenblick 7  
5733 Leimbach  
Tel.: 079 208 51 42  
info@fullwood.ch  
www.fullwood.ch

**KONTAKTANZEIGEN**

Eine begehrtenwerte Frau zum Verlieben. **Witwe, 65 Jahre**, finanziell unabhängig, sucht IHN für eine gemeinsame Zukunft. Sie ist eine tolle Frau, bezaubernd, fröhlich und spontan, mit viel Liebe im Herzen. Hobbys: Natur- und tierliebend, Wandern, Musik, Reisen, Garten, Kochen und Gäste verwöhnen. Eine Frau für SIE? Dann bitte einfach anrufen  
Tel. 079 647 02 86, Bea Gerber, auch Sa. u. So. erreichbar.

**Sie sucht IHN zwischen ca. 70 und 80 Jahren**, einen gepflegten und fröhlichen Partner für ein glückliches Miteinander. Witwe Therese, Mitte 70, finanziell unabhängig, attraktiv mit schlanker Figur, eine gepflegte und junggebliebene Frau, möchte den Lebensherbst zu zweit und nicht alleine verbringen. Wenn Sie diesen Wunsch auch verspüren, so sollten Sie einfach anrufen.  
Tel. 079 647 02 86, Bea Gerber, auch Sa. u. So. erreichbar.

**ARBEITSMARKT**



Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung  
**Servicemonteur**  
**Sanitärinstallateur EFZ**  
**Heizungsinstallateur EFZ**  
m/w/d (80-100%) - auch 50Plus ;-)

Du bringst Erfahrungen im eigenverantwortlichen Ausführen von Arbeiten in Neu- und Umbauten sowie allgemeinen Servicearbeiten mit.  
Hast Du Lust in einem inhabergeführten Team mit einer langfristigen Anstellung einzusteigen? Dann suchen wir genau dich!  
Weitere Informationen: [jetzer-ag.ch/jobs](http://jetzer-ag.ch/jobs) oder 056/ 282 52 82  
Freuen uns auf deine Bewerbung an: [info@jetzer-ag.ch](mailto:info@jetzer-ag.ch)

Paradiesstrasse 8, 5416 Kirchdorf  
Tel. 056/ 282 52 82, [www.jetzer-ag.ch](http://www.jetzer-ag.ch)  
**In vierter Generation**

**SCHULEN | KURSE | WEITERBILDUNG**

**Workshop und Kurs: Freies Malen für «Unbegabte»**  
Sind Sie in Ihrer Schulzeit zu der Überzeugung gelangt, dass Sie keine Begabung für das Malen haben? Würden Sie trotzdem gern wieder einmal frei malen?  
**Ziel des Angebots:** Die Teilnehmenden entdecken die Freude an den Farben und an den eigenen Pinselspuren. Sie erfahren, dass das Malen ohne Leistungserwartung ein bereicherndes Erlebnis ist. Dafür braucht es keine Begabung! Kleine Gruppe, ruhige Atmosphäre und behutsame Begleitung.  
**Workshop:** Donnerstag, 26.10.2023, 19.00–21.00 Uhr, Fr. 40.– inkl. Material  
**Kurs:** Donnerstag, 2.11./9.11./16.11.2023, 19.00–20.30 Uhr, Fr. 90.– inkl. Material  
**Anmeldeschluss Workshop 20.10.2023**  
**Anmeldeschluss Kurs 27.10.2023**  
Infos und Anmeldung bei Karin Cagnazzo, 079 393 62 28, [www.oase-kunterbunt.ch](http://www.oase-kunterbunt.ch)  
Oase kunterbunt, Zurzacherstrasse 259, Brugg



**NOTFALLDIENST**

**Apotheken-Notfalldienst der Region Brugg**  
**Apothek Süssbach AG**, Fröhlichstrasse 7, 5200 Brugg  
[www.apothekesuessbach.ch](http://www.apothekesuessbach.ch)  
**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Freitag 8.00–12.30/13.30–20.00  
Samstag 17.00–20.00  
Sonntag 10.00–13.00/17.00–19.00  
Wir haben auch an den Feiertagen jeweils von 10.00–13.00/17.00–19.00 Uhr geöffnet.  
Zusätzlich, ausserhalb dieser Öffnungszeiten steht Ihnen die Nummer **056 450 30 30** ganzjährig und jederzeit zur Verfügung.

**Ärzte-Notfalldienst der Region Brugg**  
[www.notfall-aargau.ch](http://www.notfall-aargau.ch)  
**Als Erstes rufen Sie Ihren Hausarzt an:**  
– ist er erreichbar, berät er Sie über das weitere Vorgehen  
– ist er nicht erreichbar oder Sie haben keinen Hausarzt, wählen Sie **0900 401 501** (Fr. 3.23/Min. für Anrufe aus dem Festnetz) und Sie bekommen rasch Hilfe: Medizinische Notfallberatung mit direktem Anschluss an Notfallarzt und Notfallstationen  
**Kinder (KSB Kindernotfallstation):**  
– **0900 131 131** (Fr. 3.16/Min. für Anrufe aus dem Festnetz) ab 17.00–8.30 Uhr

**Spitex-Dienste der Region Brugg**  
**Spitex Region Brugg AG (keine Notfalleinsätze)** ☎ **056 556 00 00**  
Birr, Birrhard, Bözberg, Brugg, Brunegg, Habsburg, Hausen, Lupfig, Mönthal, Mülligen, Remigen, Riniken, Rüfenach, Schinznach, Thalheim, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch

# WINDISCH: Verein Quartierladen Unterwindisch fällt am 12. September einen Grundsatzentscheid Klares Ja für den Quartierladen

Die Schliessung des Quartierladens Unterwindisch beschäftigte die Bevölkerung. Nun hat man sich für die Weiterführung entschieden.

ANNEGRET RUOFF

Es war ein denkwürdiger Moment, als an der Mitgliederversammlung des Vereins Quartierladen Unterwindisch die Hände aller 46 Anwesenden nach oben schnellten. Damit war der Grundsatzentscheid für das Projekt zur Rettung des beliebten Dorfladens gefällt. Im kommenden Juni schliesst die Volg-Filiale in Unterwindisch ihre Türen. Danach will der 270 Mitglieder starke Verein die Parzelle mit dem Ladengebäude für 5500 Franken pro Jahr von der Gemeinde mieten. Ebenfalls übernimmt er das Gebäude von der Eigentümerin Fenaco und sorgt für dessen Unterhalt und die Vermietung. Die Rückbaukosten, die noch im Frühjahr zum Stolperstein für das Projekt zu werden drohten, werden von Fenaco an die Gemeinde bezahlt. Der Verein sorgt seinerseits für eine angemessene Instandstellung zur Neueröffnung des Ladens im August 2024. Er vermietet das Gebäude an eine Person, die den Laden betreibt und dessen Betrieb selbstständig verantwortet.

Nach diesem gemeinsamen «Go!» anlässlich der Mitgliederversammlung stehen nun die nächsten Meilensteine an. Bis Ende Jahr soll ein geeigneter Ladenbetreiber oder eine geeignete Ladenbetreiberin gefunden werden. Der Verein wünscht sich eine kompetente und kooperative Persönlichkeit, die sich für den Quartierladen ins Zeug



Einstimmiges Ja: Die Mitglieder des Vereins Quartierladen Unterwindisch fällen den Grundsatzentscheid

BILD: ZVG

legen will. Das Geschäft soll auf eigene Rechnung betrieben werden, ebenfalls ist eine Anfangsinvestition von circa 100 000 Franken in ein Warenlager nötig. Interessierte können sich bei Petra Wicki, mail@petrawicki.ch, 078 219 26 54, melden. Eine geeignete Person zu finden, bildet die Basis des Projekts. Werde man innerhalb der gesetzten Frist nicht fündig, bedeute das den Abbruch des ganzen Projekts, so der Verein.

Bis März 2024 soll auch die Finanzierung durch den Verein Quartierladen Unterwindisch gesichert sein. Rund 100 000 Franken sind aufzutrei-

ben. Diese werden für punktuelle bauliche Anpassungen und Sanierungen, die anstehende Ersatzinvestition in Kühl- und Tiefkühlgeräte und deren Installation sowie für laufende Instandhaltungsmassnahmen verwendet. Bereits jetzt hat der Verein 36 000 Franken an Unterstützungsbeiträgen zugesagt bekommen.

## Neues Co-Präsidium gewählt

Falls man einen geeigneten Ladenbetreiber oder eine geeignete Ladenbetreiberin findet und die Finanzierung gesichert ist, soll im März 2024 der Vertrag mit der Gemeinde abgeschlos-

sen werden. Nach dem Strategieentscheid sind die Mitglieder des Vereins nun also gefordert, sich aktiv an der Personensuche und der Suche nach Unterstützungsgeldern zu beteiligen.

Unterstützt werden sie dabei tatkräftig vom neuen Co-Präsidium des Vereins, Conrad Stoll und Nadine Hubler, die an der Mitgliederversammlung gewählt wurden. Verabschiedet wurden nach einem Rückblick auf die letzten vier Jahre erfolgreichen Engagements die Co-Präsidenten Albert Deiss und Ruedi Hintermann, die dem Verein weiterhin beratend zur Seite stehen.

Inserat

**THIERRY BURKART  
WIEDER IN DEN STÄNDERAT**

**STARK FÜR DEN AARGAU**

**Autor Timon Baumgartner**

BILD: ZVG

BRUGG

## Kopf und Körper im Einklang

Timon Baumgartner, Gesundheitsexperte und Autor, lädt zur Vernissage seines Buchs «Kopf und Körper im Einklang – Kompass für ein gesundes und erfülltes Leben» ein. Das Buch widmet sich dem Wechselspiel zwischen mentaler und körperlicher Ebene und ist ein Kompass für ein individualisiertes Training. Die Idee zu diesem Buch entstand vor rund einem Jahr, als Baumgartner laut eigenen Worten erkannte, dass psychologische Modelle oft die körperlichen Aspekte ausser Acht lassen. Auf der Grundlage von medizinischen Messdaten und den Beobachtungen aus der langjährigen Betreuung seiner Kundenschaft entwickelte er die Idee für einen ganzheitlichen Ansatz. Mit der Thematik spricht Baumgartner ein grosses Bedürfnis der Gesellschaft an: Viele Menschen streben danach, fit, gesund und glücklich zu sein und sich in ihrem Körper wohlfühlen. Hier brauche es eine individuelle Herangehensweise, ist Baumgartner überzeugt. Was für die eine Person gesund sei, müsse für eine andere nicht genauso zielführend sein. Timon Baumgartner hat 2019 das Kompetenzzentrum TB Training in Brugg gegründet. Sein Angebot sorgt für positive Rückmeldungen, welche den Gesundheitstrainer in seiner Arbeit bestärken. «Das Potenzial ist in diesem Bereich enorm gross und wird sich in Zukunft stark weiterentwickeln», ist Timon Baumgartner überzeugt. Anlässlich der öffentlichen Buchvernissage im Bruggener Odeon gibt der Autor einen Einblick in sein Werk und die von ihm weiterentwickelte Methode. Im Anschluss an die Präsentation steht er dem Publikum für Fragen zur Verfügung.

**Samstag, 23. September, 10 Uhr  
Bühne Odeon, Brugg  
odeon-brugg.ch**



## Hinterwäldler im «Goldruusch»

Pur, echt und inbrünstig beackern die Hinterwäldler (Tobias Rechsteiner aus Brugg, Simon de Roche, Gabriel Kramer) die Wurzeln des amerikanischen Folk – und zwar auf Mundart. Sie erzählen und singen von der Sehnsucht nach dem Eldorado, dem Mut, einfach abzuhausen, aufs Schiff zu gehen, um vielleicht auf der anderen Seite des grossen Teiches das Glück zu finden. Am kommenden Sonntag feiern die drei die «Prömiäre» ihrer neuen CD «Goldruusch» im Odeon: ein Programm über das Auswandern, über Erfolg und Versagen, Liebe, Schnaps und Gold. Sonntag, 24. September, 17 Uhr, Bühne Odeon, Brugg, odeon-brugg.ch

BILD: ZVG

BRUGG: Jugendhaus Picadilly

## Workshop-Wochen

Die Jugendarbeitenden vom «Pic» bieten in den Herbstferien Workshop-Wochen an. Der Besuch der Kurse ist kostenlos.

Dieses Jahr veranstaltet das Jugendhaus Picadilly (Pic) erneut die beliebten Workshop-Wochen in den Herbstferien, und zwar vom 2. bis zum 13. Oktober. In den Workshops stehen 14 verschiedene Kurse zur Verfügung, die kostenlos besucht werden können. Beendet wird das Angebot mit einem gemeinsamen Kinoabend im «Pic».

### Selbstvertrauen gewinnen

Im Kurs «Graffiti spraysen» verschönert man zusammen die Rückmauer des Jugendhauses. Dabei lernt man, wie man ein Graffiti zeichnet, Farben miteinander kombiniert und eine Spraydose benutzt. Im Kurs «Boxen und Selbstverteidigung» lernt man Schlagfertigkeit, indem man Worte und Körperhaltung bewusst einsetzt und dadurch Selbstvertrauen gewinnt. So kann man sich in Konfliktsituationen behaupten.

Alle Kniffe, die man für ein gruselig-schauriges Make-up braucht, lernt man im Kurs «Halloween», damit die Party so richtig Spass macht. Im Angebot «Papier schöpfen» können Jugendliche ihr eigenes Papier herstellen – entweder ganz in Weiss oder mit etwas Farbe. Für kunstvolle Zusatzeffekte kann man zum Beispiel getrocknete Blütenblätter mitbringen. Angeboten werden weitere Kurse wie Stoffdruck, Manga und Comics malen, Holzschnitzen, Seifenherstellung, Schokolade giessen, Nähatelier, Theaterlabor, Journaling und Planeten spraysen.

### Anmeldung bis 29. September

An den Kursen teilnehmen können Jugendliche zwischen 11 und 16 Jahren. Der ausgefüllte Anmeldetalon, der von der Website p-i-c.ch heruntergeladen werden kann, muss bis spätestens Freitag, 29. September, im Jugendhaus Picadilly, Törlirain 4, abgegeben werden.

Weitere Informationen zu den Workshop-Wochen und allen anderen Angeboten des «Pic» erhält man bei Jugendarbeiterin Michaela Ortlepp, michaela.ortlep@p-i-c.ch, Telefon 079 470 64 29 oder p-i-c.ch.

GA

Inserat

**Rosmarie Keller-Haller**

Liste 3c  
Liberal für 60+  
22. Oktober 2023

**FDP**  
Die Liberalen

**Warum ich für den Nationalrat kandidiere:**

Danke wenn Sie meinen Namen mit der Bezeichnung 3c.07 (siehe Liste 3c für FDP 60+) 2x auf Ihre präferierte Liste setzen

22. Oktober 2023

- weil für «ü-60» die Erfahrung doppelt zählt (Beruf, Familie, Politik)
- weil mich liberale Werte überzeugen
- weil ich für die wirkungsvolle Verbesserung der staatlichen Rahmenbedingungen für den Werk- und Finanzplatz Schweiz eintrete

**ENTSPRECHEN DIESE ARGUMENTE AUCH IHREN WERTEN?**

- Unternehmerin/ Treuhänderin
- Ref. Landeskirche Aargau, Mitglied Rekursgericht
- ehem. Friedensrichterin Bezirk Brugg
- ehem. Bezirksparteipräsidentin FDP

VERANSTALTUNGEN

### Konzert Brass of Praise

Samstag, 23. September 2023 | 19:30 Uhr  
In der Reformierten Kirche Brugg



Die Brass of Praise als nationales Musikkorps der Heilsarmee Schweiz freut sich, Sie auf eine klangvolle Zeitreise mitzunehmen. Wir laden Sie herzlich zu diesem qualitativ hochstehenden Konzert mit modernen und traditionellen Blasmusikstücken ein.

**Eintritt frei – Kollekte**

### Korps Aargau Ost

Baslerstrasse 105 | 5222 Umiken-Brugg  
056 442 21 18

[aargauost.heilsarmee.ch](http://aargauost.heilsarmee.ch)



### Jubiläumfest

Wir, die Familie Schäublin, feiern 20 Jahre Sternen und 25 Jahre Selbstständigkeit. Besuch uns – wir freuen uns auf Dich!

Mittwoch, 27.09.2023 von 11.00 – bis ca. 24.00 Uhr  
Beim Schulhaus Bözberg (Ursprung 21, Bözberg)

11 – 14 Uhr	Buffet warm und kalt CHF 25.- inkl. alle Getränke / Kinder bis 12 Jahre GRATIS
14 – 18 Uhr	Hüpfburg, Schminken und Ballons formen CHF 10.- pro Person inkl. Flügel und alle Getränke, Kinder bis 12 Jahre GRATIS
Ab 17.00 Uhr	Buffet warm und kalt, mit Live Musik the Coconuts CHF 25.- inkl. alle Getränke / Kinder bis 12 GRATIS
19.30 Uhr	Guggenmusik Opus C Voll

### Tage des Bauens

Für zukünftige Bauherren  
Sonntag, 24. Sept. 2023

**Vorträge**  
in den Ausstellungshäuser:  
Zukunft des Hausbaus

in Suhr beim Pfister-Center  
**home-expo.ch**



### Weindegustation in Villnachern



Von Freitag, 22. September, bis Sonntag, 24. September, findet auf dem Schryberhof in Villnachern eine öffentliche Weindegustation statt.

Probieren Sie in ungezwungener Atmosphäre die breite Palette der Weine aus dem Rebberg «Sommerhalde» in Villnachern. Von klassischem Rot- und Weisswein über Schaumwein bis zu weissen und roten Portweinkelterungen reicht das Angebot.

In der Festwirtschaft wird feine Metzgete serviert, und für die Kleinen stehen ein Kindermenü und eine Spielecke bereit. Zudem gibt es auf alle Weinkäufe vom 22. bis 24. September 10 Prozent Rabatt.

Reservation unter [info@schryberhof.ch](mailto:info@schryberhof.ch) oder via Onlineanmeldeformular unter [schryberhof.ch](http://schryberhof.ch).

**Freitag, 22. September, ab 18.00 Uhr, Samstag, 23. September, ab 16.00 Uhr, Sonntag, 24. September, von 11.00 bis 17.00 Uhr.**

# LOTTOLOTTO

**neu** **Gemeindesaal Nussbaumen**  
Landstrasse 134, 5415 Nussbaumen

Günstige Kartenpreise - tolle Gewinne

**29./30. September 2023**  
ab 18:00 Uhr Türöffnung/Wirtschaft - ab 19:00 Uhr LOTTO



### Suchen Sie den idealen Werbeplatz?

Fragen Sie mich:



**Roger Dürst**  
Anzeigenverkauf  
Telefon 056 460 77 95  
[roger.duerst@effingermedien.ch](mailto:roger.duerst@effingermedien.ch)

**Rundschau** **General-Anzeiger**

### 50-JAHR-JUBILÄUM / HERBSTAUSSTELLUNG

23.09 – 24.09.2023

### Herbst-Aktionen

Bis CHF 7'500.– Kundenvorteil und Top-Leasingkonditionen

**10 JAHRE GARANTIE & ASSISTANCE**



Empf. Netto-Verkaufspreis, inkl. MwSt. Toyota C-HR Hybrid Move, 2,0 HSD, 184 PS = CHF 44'200.–, abzgl. Prämie von CHF 3'500.– = CHF 40'700.–, inkl. Mehrausstattungs-vorteil im Wert von CHF 4'000.– = total Kundenvorteil CHF 7'500.–. Ø Verbr. 5,3 l/100 km, CO<sub>2</sub> 119 g/km, En.-Eff. C. Abgebildetes Modell: Prius Premium, 2,0 Plug-in Hybrid, 164 kW, CHF 49'900.–. Ø Verbr. 0,7 l/100 km, 12,6 kWh/100 km, CO<sub>2</sub> 16 g/km, En.-Eff. A. Die Verkaufsaaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse vom 1.9.–31.10.2023 oder bis auf Widerruf. Serviceaktivierte 10-Jahres-Garantie und Assistance oder 185'000 km ab 1. Immatikulation für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte). Detaillierte Informationen finden Sie auf [toyota.ch](http://toyota.ch).



Autogrammstunde mit Nick Alpiger am Sonntag 13 – 14h

**Öffnungszeiten**



**50 südbahngarage**  
Wüst  
TOYOTA-Center Windisch  
JAHRE 1973 – 2023

Südbahngarage Wüst AG  
5210 Windisch  
056 265 10 10, [suedbahngarage.ch](http://suedbahngarage.ch)

Seit 1973 Ihr Toyota Profi für die Region Baden-Brugg

### GASTGEBER IN DER REGION



Wir haben die Metzgete nicht erfunden, wir führen nur eine alte Tradition weiter.  
Ab Dienstag, 26. September 2023, am Abend

**Täglich Metzgete** mit dem jungen, freundlichen Bärenteam

Danach jeweils 11.00–13.30/18.00–21.00 Uhr  
Reservationen unter **056 284 12 14** oder per Mail.  
[www.Gasthofbaeren.ch](http://www.Gasthofbaeren.ch), [info@gasthofbaeren.ch](mailto:info@gasthofbaeren.ch)  
So ab 17.00 Uhr, jeden Mo, 1.+3. So im Monat geschlossen.

Es gibt endlich wieder ...

# Metzgete!

ab 13. September

Jetzt Tisch reservieren:  
Telefon 056 443 12 78

**SCHENKENBERGERHOF**  
GASTHOF-FESTSAAL-GARTENWIRTSCHAFT

Mi bis Sa 9–24 Uhr • So 10–21 Uhr  
Montags für Gruppen auf Anfrage geöffnet  
Warme Küche durchgehend ab 11.30 Uhr

Gässli 4 • Thalheim  
[schenkenbergerhof.ch](http://schenkenbergerhof.ch)

VERANSTALTUNGEN

**BRUGG:** Im Business Network International (BNI) Wasserschloss treffen sich Mitglieder wöchentlich zum Netzwerken und Geschäften

# Reichhaltiger Businesskick zum Frühstück

Getreu ihrem Leitsatz verhelfen sich BNI-Mitglieder gegenseitig zu Aufträgen. Cleveres Marketing oder Wirtschaftsklüngel?

CAROLINE DAHL

Ein Freitagmorgen um 6.15 Uhr. Am Empfang im Süssbach Pflegezentrum hat sich eine Gruppe Männer eingefunden. Während andere den Wecker nochmals snoozen, treffen sich die Mitglieder von BNI Wasserschloss, um sich gegenseitig mit Aufträgen zu versorgen. Auf die Anfrage, ob der Pressebesuch eines BNI-Meetings möglich sei, kam die Antwort postwendend und mit konkreter Einladung: Gerne!

Seit 2021 gibt es BNI auch in der Region. Das 1985 gegründete Business Network International (BNI) ist eine internationale Netzwerkorganisation für Unternehmerinnen und Unternehmer. In einer der weltweit grössten nicht-virtuellen Unternehmervereinigungen treffen sich die Mitglieder in sogenannten Chapters - so werden die regionalen Gruppen der Geschäftsleute innerhalb der Vereinigung genannt - einmal wöchentlich frühmorgens. Die Meetings verlaufen dabei auf der ganzen Welt gleich und nach einem bestimmten Schema. Im Süssbach holen sich die Mitglieder von BNI Wasserschloss, ein Viertel davon Frauen, an diesem Freitagmorgen gerade Kaffee und ein kleines Frühstück aus der Mensa. Die lockeren Gespräche auf dem Weg in den Sitzungsraum täuschen: Gleich geht es knallhart ums Business.

## Exklusive Auftragsbindung

Das erklärte Ziel dieser Treffen ist die Gewinnung neuer Kunden sowie zusätzlicher Umsatz durch neue Kontakte und gegenseitige Geschäftsempfehlungen. Dieses Empfehlungsmarketing findet in einem exklusiven Rahmen mit gewolltem Monopolcharakter statt. Denn im regional organisierten, weltweit aktiven BNI sind in jedem Chapter zwar unterschiedliche Berufssparten abgebildet, aber jede Branche darf dort nur einmal vertreten sein. Wer trotzdem Mitglied werden will, muss sich auf eine Warteliste setzen lassen oder sich in einem anderen Chapter bewerben. Auf die kompetitive Atmosphäre nach amerikanischem Vorbild scheint man stolz zu sein. Geschäfte macht man unter sich, im eingeschworen anmutenden BNI-Bündnis.

Man ist fit fürs Business, oder lässt sich fit machen. «Jede Branche bindet hier exklusiv alle Aufträge», bestätigt Ole Bull, Director beim Chapter BNI Wasserschloss und Geschäftsführer von Bulls Coffee GmbH. Das Konzept wird als Unique Selling Proposition (USP) bezeichnet. «Im Marketing ist USP ein einzigartiges Nutzenversprechen, mit dem sich ein Produkt oder eine Dienstleistung gegenüber gleichartigen Angeboten der Mitbewerber abhebt», erklärt Bull. «USP wird auch mit einem Alleinstellungsmerkmal gleichgesetzt.» Diese Form von wirt-



«Es ist alles eine Frage der Motivation»: Der Chapter-Director Ole Bull (stehend) hat soeben den kleinen «Oscar» für die beste Kurzpräsentation verliehen

BILD: CD

schaftlicher Exklusivstellung kostet die BNI-Zugehörigen 1725 Franken jährlich. Dafür empfiehlt ein Mitglied das andere im täglichen Leben und Geschäften und kann sich auf Gegenleistung verlassen.

Unter den derzeit 41 Mitgliedern im Wasserschloss-Chapter, die auf der Website öffentlich ausgewiesen sind, befinden sich unter anderem ein Stadtrat, ein Bezirksrichter, dessen eine Tochter wiederum im Unternehmen des Stadtrats angestellt ist, ein Jurist und ein Notar. Auf die Frage, ob die Verflechtung von öffentlichem Amt und BNI-Mitgliedschaft nicht problematisch sei, winkt Bull ab: «Das BNI hat mit Politik nichts zu tun.» Seien BNI-Mitglieder für ihr eigenes und fürs Geschäft der BNI-Kollegen unterwegs, zähle für sie nur das, «und nicht, dass einer Stadtrat ist», meint der Leiter.

## Erfolg durch Empfehlung

7.00 Uhr. Jetzt sind Konzentration und Präsenz gefragt. Jedes Mitglied stellt sich jede Woche neu vor und erzählt, was im Geschäft gerade aktuell ist. Man hat dafür 60 Sekunden. Bei Verhinderung muss man sich von jemandem aus dem eigenen Betrieb vertreten lassen. Eine strenge Anwesenheitspflicht. Der Chapter-Director fragt den Vermittlungserfolg der letzten Woche ab. «Erfolg durch Empfehlung - und genau wissen, was Roger macht, was Lars macht», erinnert Bull und ruft dann in spontaner Reihenfolge jedes einzelne Mitglied zum Rapport auf: «Für BNI konnte ich letzte Woche leider nichts machen», lautet eine Antwort. «Ich habe nach Feierabend ein Chaptergespräch geführt», so eine andere. Oder: «Ich hatte ein Vieraugengespräch, nächste Woche habe ich einen Termin im Golfclub.» Vieraugengespräche scheinen am höchsten gewichtet zu werden. Davon seien letzte Woche 36 geführt worden, zeigt Bull in seiner Übersichtspräsentation zusammen mit weiteren Zahlen. «Wenn es im

Kopf nicht stimmt, kann das Gesetz der Anziehung nicht greifen», lässt der Chapter-Director die Anwesenden am Ende der Abfragerunde wissen. «Wir sind das Netzwerk, ihr der Multiplikator», erbaut der Leiter die BNI-Crew.

## Die sieben Kernwerte

Empfehlungen sind die Antriebsenergie in der Netzwerkorganisation. Sie werden dokumentiert und sind somit verbindlich. Was genau damit gemeint ist, hat BNI definiert: «Eine Empfehlung ist eine Gelegenheit, dein Unternehmen jemandem zu repräsentieren, der ein Produkt oder eine Dienstleistung deines Fachgebiets erwerben möchte und der auf deine Kontaktaufnahme vorbereitet ist», heisst es in einer der Präsentationen, die an diesem Freitagmorgen gezeigt werden. Empfehlungen bringen Geschäfte - und regional wie global gilt dabei der als eingetragene Marke geschützte Leitsatz «Wer gibt, gewinnt». Innerhalb von BNI sind um diesen Leitsatz sieben «Kernwerte» angesiedelt: Tradition und Innovation, lebenslanges Lernen, positive Einstellung, Beziehungsaufbau, Verantwortlichkeit, Anerkennung. Dr. Ivan Misner hat die Philosophie «Wer gibt, gewinnt» ins Leben gerufen: «Etwas zu geben, ohne eine Gegenleistung zu erwarten, schafft Vertrauen und eine Basis für enge Beziehungen. Gleichzeitig erweckt es den Wunsch, sich dem Gegenüber erkenntlich zu zeigen», führt die Präsentation den Leitsatz aus, der klingt wie gelebte Nächstenliebe.

An der obersten Doktrin hängen weitere Sätze. Chapterleiter Ole Bull fragt nun die «Gedächtnisanker» ab. Erneut ruft er in der Runde zufällig Mitglieder auf und schnipst mit den Fingern, wenn die Antworten nicht flugs erfolgen. Gedächtnisanker müssen sitzen. Die möglichst pffiffig formulierten Sätze perfektionieren in Verkaufsgesprächen den Auftritt und sollen wie verbale Anker wirken, um das

eigene Unternehmen von anderen abzuheben und die USP zu stärken.

## Oscarverleihung

Nun gibts Kurzpräsentationen, die jede Woche von den Unternehmerinnen und Unternehmern zu einem der sieben Kernwerte gehalten werden, um sie zu verinnerlichen. In den heutigen Kurzvorträgen, die jeweils nur 40 Sekunden dauern und mit Stoppuhr gemessen werden, geht es um Anerkennung. Die Vorträge müssen spannend, lustig und interessant sein. «Anerkennung ist für mich das Wichtigste, denn man muss seine Partner wertschätzen, um erfolgreich zusammenzuarbeiten», erklärt Bull in die Runde. Für den besten Vortrag wird wöchentlich ein kleiner Oscar verliehen (unter Applaus). Monatlich wird zudem die erfolgreichste Topnetzwerkerin oder der erfolgreichste Topnetzwerker ermittelt. Dabei wird genau aufgezeigt, wie viele Empfehlungen (diesmal: 12) durch wie viele Besuche (diesmal: 6) zu welchem Umsatz geführt haben (55 382 Franken). Die Mitgliedschaft bei BNI bietet neben den Möglichkeiten zum Netzwerken und Geschäftsabschlüssen mit Hunderten von BNI-Mitgliedern in der Region und Hunderttausenden auf der ganzen Welt auch Zugang zu diversen Businessstrainings und Chapter-eigenen Workshops, mit denen man sein Unternehmen fitter machen kann.

Ole Bull ist als Area Director für Aarau und Basel teilzeit bei BNI angestellt. In dieser Funktion sei er dafür verantwortlich, die Unternehmer in den jeweiligen Regionen zu unterstützen und untereinander besser zu vernetzen. «Ich habe einen tollen Austausch mit 250 Unternehmen aus Basel und dem Aargau plus 70 weiteren Standorten», sagt Bull, der als Chapter Director bei BNI Wasserschloss für ein Jahr gewählt. Das Wasserschloss-Chapter ist derzeit das sechstgrösste der Schweiz - vor wenigen Wochen noch war es das achtgrösste. «Unser

Ziel ist es, bis Ende Jahr auf die stattliche Anzahl von 50 Unternehmen in der Region Brugg zu kommen», verkündet der eifrige BNI-Leiter.

## Umsatz in Millionenhöhe

Weltweit sind in über 77 Ländern mehr als 300 000 Mitglieder in 10 940 Chapters aktiv und generieren einen Umsatz von 19,1 Milliarden Euro. In der Schweiz wurde das Netzwerk mit Hauptsitz in Lyon 2005 gegründet und zählt heute 2492 Mitglieder. Die 60 609 Geschäftsempfehlungen wirkten in den letzten zwölf Monaten einen Umsatz von 312 723 494 Franken (Quelle: BNI Schweiz, Zahlen vom 31.8.2023). Das BNI Wasserschloss verzeichnet seit der Gründung am 22. Januar 2021 einen Umsatz von 10 263 610 Franken durch 1383 Empfehlungen. Der Wert einer einzigen Empfehlung liegt dabei gemäss BNI bei stolzen 7421 Franken. Am heutigen BNI-Wasserschloss-Treffen wird ein Wochenumsatz von 20 928 Franken verdankt. Verlängerungen bestehender und Aufnahmen neuer Mitglieder werden dabei regelmässig von einem BNI-Mitgliederausschuss geprüft und an den wöchentlichen Meetings bekannt gegeben. Neumitglieder werden von einem Mentor betreut.

Nicht allen passt das BNI-Konzept. Ausgetretene kritisieren die hohen Mitgliederkosten, den missionarischen Drill, den Druck, den beinahe sektiererischen Charakter der Organisation. Gesucht ist also ein Experte, der beantwortet kann, ob wirtschaftliche Organisationen sektiererische Tendenzen entwickeln können. Auf Anfrage verweist die Universität Zürich auf Georg Schmid, Leiter der Informationsstelle Relinfo. «Organisationen können durchaus ähnliche Strukturen haben, wie das, was populär als Sekte bezeichnet wird», sagt Schmid. «Sekten sind aber weltanschauliche Gemeinschaften, was wirtschaftliche Netzwerke in aller Regel nicht sind», erklärt er. Öfter mit Sekten verglichen würden Firmen, die Network-Marketing betreiben und die Verkaufenden stark einspannen. Dazu gehört BNI seiner Einschätzung nach nicht. «Aber Strukturen zur gegenseitigen Unterstützung geraten gern in Verdacht, geheimbündlerisch und problematisch zu sein», kontrastiert Schmid. Mit anderen wirtschaftlichen Organisationen wie Club of Rome oder Rotary sei das BNI allerdings nicht zu vergleichen. «Rotary funktioniert völlig anders, weil es dort um Austausch und um Unterstützung von sozialen Projekten geht», ordnet der Fachmann ein.

Director Bull findet nicht, dass auf die Mitglieder Druck ausgeübt wird: «Liefere muss man ja nicht, aber es ist doch schön, sich auszutauschen und zuverlässig davon ausgehen zu können, dass man jede Woche Empfehlungen bekommt.» Diese gingen nämlich mit einer 82-prozentigen Garantie einher, dass man den Auftrag erhalte, erklärt Bull nochmals das BNI-Erfolgsrezept. «Ihr habt euch richtig entschieden, heute hier gewesen zu sein», gibt der Leiter nach dem anderthalbstündigen Meeting mit auf den Weg.

Inserat

2x auf Ihre Liste

«Ich freue mich, wenn Sie wie alt Bundesrat Adolf Ogi meine Wahl in den Nationalrat unterstützen!»

**Christian Glur in den Nationalrat.**



**CHRISTIAN GLUR**

**Eine vo eus – für eusi Schwiiz**

Danke für Ihre Stimme. Ihr

*Christian Glur*

Benjamin Giezendanner in den Ständerat.



Liste 1

Zum Video mit Adolf Ogi:





Marco Käser, Gewinner Heinrich Burch aus Veltheim, Heiner Frei

**An der Gewerbeausstellung SCHEGA in Schinznach-Dorf gab es an unserem Stand wieder viel zu gewinnen.**

Der Hauptpreis, eine top Miele-Waschmaschine im Wert von 2600 Franken, wurde am Sonntag verlost.

Marco Käser, ein Lernender im 3. Lehrjahr aus unserem Team, zog aus der gefüllten Box den glücklichen Gewinner.

Heinrich Burch aus Veltheim freut sich riesig über diesen tollen Preis. Mit dieser Miele-Waschmaschine, ausgestattet mit Power-Wash und Twin-Dos-Automatik, wird das Waschen zum doppelten Vergnügen.

Mit uns gewinnen Sie immer – wir von der Elektro H. Frei AG gratulieren herzlich.

**ELEKTRO H. FREI AG**  
WWW.ELEKTROFREI.CH  
Auenstein / Hunzenschwil • T 062 897 00 18 • Birr • T 056 464 64 64

**NEU MIT FILIALE IN BIRR!**

**Fust Küchen – Jetzt von einmaligen Aktionsangeboten profitieren!**

**Seit 40 Jahren**

**Preis-Hit**  
Nur Fr. 9'950.–  
Vorher: Fr. 12'250.–  
Sie sparen: Fr. 2'300.–

**Trendküche Anthrazit mit Bronze**  
Nur Fr. 24'900.–  
Vorher: Fr. 27'400.–  
Sie sparen: Fr. 2'500.–

**SPRING**  
Moderne Küche in magnolie mit warmen Holz umrahmt und dekorativen Glasschränken. Komplett mit Geräten von AEG ausgestattet. Masse: 240 x 300 cm

**TOLEDO**  
Inklusive Geräteausstattung von SIEMENS  
✓ Backofen und Steamer in Kompakthöhe 45 cm  
✓ Induktionskochfeld mit integriertem Dunstabzug  
✓ Kühl-Gefrier-Kombination  
✓ Geschirrspüler  
✓ Edelstahlspüle

Kochfeld mit integriertem Dampfzug

Individuell veränderbar. Preisgleich lieferbar in 7 verschiedenen Frontfarben.

**Fust Badezimmer – Individuelle Lösungen für den schnellen und sauberen Umbau!**

**Umbauen und Renovieren. Alles aus einer Hand.**

**Twinline – Dusche und Badewanne in einem!**

**Aktion Fr. 500.– Sonderrabatt** für Küchen- und Bad-Bestellungen bis 21. Oktober 2023

**Vor dem Umbau**

**Nach dem Umbau**

**Ein Beispiel perfekter Umbauorganisation:**  
Altmodische Plättli mit Stolperfallen für's Duschen und Baden.  
Hell und frisch präsentiert sich das neue Bad mit kombinierter Dusch-/Badewanne, hochwertigem Badmöbel mit LED-Spiegelschrank und Dusch-WC.

Suhr, im Möbel Pfister, Bernstrasse Ost 49, 062 855 05 40

**Aktion**  
Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.  
Montag, 18.9. bis Samstag, 23.9.23

Zugunsten von **Stiftung THEODORA** 30 Jahre  
Mit Volg-Märkli Kinderlachen schenken vom 4. September bis 8. Oktober 2023

Ab Mittwoch **FRISCHE-AKTION**

**BIRRA MORETTI**  
Dose, 6 x 50 cl  
**-33%**  
9.90 statt 14.90

**OLD EL PASO**  
div. Sorten, z.B. Flour Tortillas, 8 Stück  
**-24%**  
3.95 statt 5.20

**JACOBS KAFFEEKAPSELN**  
div. Sorten, z.B. Lungo classica, 20 Kapseln  
**-20%**  
6.35 statt 7.95

**CASWELL ZINFANDEL**  
California, USA, 75 cl, 2020 (Jahrgangsänderung vorbehalten)  
**-30%**  
5.50 statt 7.90

**RED BULL ENERGY DRINK**  
6 x 250 ml  
**-20%**  
8.70 statt 10.90

**LINDT PRALINÉS**  
div. Sorten, z.B. Lindor Kugeln Milch, 250 g  
nur 10.50

**JACOBS KAFFEEKAPSELN**  
div. Sorten, z.B. Lungo classica, 20 Kapseln  
**-20%**  
6.35 statt 7.95

**SHEBA**  
div. Sorten, z.B. Fresh & Fine Geflügel, 15 x 50 g  
**-33%**  
8.60 statt 12.90

**NESCAFÉ DOLCE GUSTO**  
div. Sorten, z.B. Caffè Lungo, 16 Kapseln  
**-20%**  
5.95 statt 7.50

**TEMPO PAPIERTASCHENTÜCHER**  
div. Sorten, z.B. Classic, 30 x 10 Stück  
**-40%**  
6.30 statt 10.60

**RICHTERICH SCHAUNKUSS**  
div. Sorten, z.B. Original, 4 x 32 g  
**-20%**  
3.95 statt 4.95

**NESCAFÉ DOLCE GUSTO**  
div. Sorten, z.B. Caffè Lungo, 16 Kapseln  
**-20%**  
5.95 statt 7.50

**SUTTERO POULETBRÜSTLI**  
per 100 g  
**-30%**  
2.60 statt 3.75

**BIO FAIRTRADE BANANEN**  
Herkunft siehe Etikette, per kg  
**-20%**  
2.35 statt 2.95

**BROCCOLI**  
Schweiz, per kg  
**-25%**  
5.20 statt 6.95

**VOLG BISCUITS**  
div. Sorten, z.B. Vogelnestli, 200 g  
**-22%**  
2.90 statt 3.75

**NESTLÉ LC1**  
div. Sorten, z.B. Vanille, 150 g  
**-29%**  
1.95 statt 2.75

**FRIFRENCH FRANZÖSISCHE SALATSAUCE**  
1 l  
**-20%**  
8.40 statt 10.50

**MINI BABYBEL**  
9 x 22 g, Aktion 9 für 6  
**-33%**  
3.20 statt 4.80

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

**CELEBRATIONS** 196 g **4.80** statt 5.70  
**HUGO ESSIGGENÜSE** div. Sorten, z.B. Gurken, 430 g **4.95** statt 6.10  
**LOTUS BISCUITS** div. Sorten, z.B. Karamellgebäck Original, 2 x 250 g **4.95** statt 7.–  
**PEPITA GRAPEFRUIT** 6 x 1,5 l **9.30** statt 13.80  
**VOLG BIRCHERMÜESLI** ohne Rosinen, 700 g **4.20** statt 4.95  
**VOLG SHAMPOO UND SPÜLUNG** 2 x 300 ml **5.60** statt 7.–  
**VOLG GEMÜSEKONSERVEN** div. Sorten, z.B. Erbsen/Karotten fein, 2 x 260 g **3.55** statt 4.20  
**WC FRISCH** div. Sorten, z.B. Kraft Aktiv Lemon, 50 g **3.30** statt 4.20

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

**Volg**  
frisch und fründlich



Vom Junior des FC Brugg in die zypriotische Nationalmannschaft

# «Ereignisse haben sich überstürzt»

Joël Mall (32), der vor einem Jahr noch den Rücktritt vom Profifussball in Erwägung zog, befindet sich nun auf dem Höhepunkt seiner Karriere.

REINHOLD HÖNLE

«Es war schon ein spezieller Abend. Man spielt ja nicht jeden Tag gegen Spanien. Es ist eine ungläubliche Qualität, die sie auf den Platz bringen», schwärmt Joël Mall, als er aus Granada nach Genf zurückgekehrt ist. Dennoch wurmt ihn die Kanterniederlage, die er mit Zypern erlitten hat. «Wir versuchten dagegenzuhalten und verloren trotzdem 0:6. Das ist einfach zu hoch, vor allem nach dem 0:3 gegen Schottland drei Tage vorher. Wir befinden uns in keiner guten Phase.» Das Team holte in fünf Spielen der EM-Qualifikation noch keinen einzigen Punkt. Gleichwohl freut sich Mall über die späte und unerwartete Berufung in die Nationalmannschaft der Mittelmeerinsel.

## Fussballhunger hält an

Der 1,98 Meter grosse Torhüter wuchs in Brugg auf und spielte als Junior für den lokalen FCB, eher er zum FC Aarau wechselte und mit ihm 2013 den Wiederaufstieg in die Super League schaffte. Über die Grasshoppers kam er 2017 zu Darmstadt 98, wo er in der 2. Bundesliga aber keinen Stammplatz eroberte. Weil er regelmässig zum Einsatz kommen wollte, nahm er ein Angebot des FC Paphos an. Er machte sich schnell einen Namen und wurde so oft abgeworben, dass er letztlich für vier verschiedene zypriotische Clubs spielte.

«Obwohl uns Klima, Meer und Lebensart fehlen werden, suchte ich im Sommer 2022 nach einer neuen sportlichen Herausforderung», erzählt Mall. «Da ich kein Angebot erhielt, das meinen Vorstellungen entsprach, begann ich in der Schweiz nach Stellen für den Fall meines Rücktritts Ausschau zu halten.» Während seine Frau mit den beiden Kindern die Zeit in Darmstadt überbrückte, wohnte er vorübergehend bei seinen Eltern in Brugg und hielt sich mit Trainings bei Aarau und Baden fit. Dabei spürte er, dass sein Fussballhunger noch nicht



Spielt bei Servette Genf und ist Nationalgoalie Zyperns: Joël Mall

BILD: ZVG

gestillt war, und hängte bei Olympiakos Nikosia eine Saison an. Vor einem Jahr konkretisierten sich die Gespräche mit Servette Genf, wo nun der Ex-Aarau-Trainer René Weiler amtiert. Kurz darauf fragte der zypriotische Verband an, ob Mall bereit wäre, für die Nationalmannschaft zu spielen. «Da haben sich die Ereignisse wirklich überstürzt», erinnert er sich lachend. «Unmittelbar vor unserer Abreise in die Sommerferien in der Schweiz erhielt ich den Anruf, die Bürokratie habe sich beschleunigen lassen und die nach fünf Jahren mögliche Einbürgerung wäre gelungen. Ich solle in drei Tagen ins Trainingslager für das EM-Qualifikationsspiel gegen Georgien einrücken ...»

Die vielen Unwägbarkeiten und Umzüge zählt Mall zu den grössten Her-

ausforderungen im Leben eines Profisportlers, nicht nur für sich selbst, sondern für die ganze Familie. Er und seine Frau nutzten die freie Zeit, um im Fernstudium Diplome in Wirtschaft, Sportmarketing und Sportmanagement sowie als Mentaltrainer zu erwerben. «Für Kinder ist es schwieriger, mit dem Verlust der vertrauten Umgebung, des sozialen Netzwerks und fehlenden Sprachkenntnissen umgehen.» Ihren grossen Leidenschaften können Lio (4) und Noë (3) aber problemlos frönen. «Unsere Tochter geht zusammen mit ihrer Mutter ins Ballett, und unser Sohn ist so fussballverrückt, dass er 90 Minuten konzentriert zuschaut, wenn ich spiele, und mir nachher Fragen stellt, die ich noch nie gehört habe: «Papi, weshalb spuckst du in die Handschuhe, warum klatschst

du immer an die Latte oder leerst ein wenig Wasser aus der Trinkflasche auf den Rasen, bevor du einen Schluck nimmst?»»

## Mentale Stärke spielt grosse Rolle

Die Rituale scheinen Mall Glück gebracht zu haben, bekam er doch unerwartet schnell die Chance, anstelle des langjährigen Stammgoalies Jérémy Frick zu spielen, als dieser sich im hoch spannenden Champions-League-Qualifikationsspiel beim belgischen RK Genk verletzte. Mall trug mit seinen Paraden viel zum Sieg und zu der nur knappen Niederlage in der nächsten Runde gegen Glasgow Rangers bei. Die Teilnahme an der Gruppenphase der Europa League, die das ermöglicht hat, ist für einen Schweizer Club ein grosser Erfolg. Die Gegner sind AS Rom, Slavia Sofia und Sheriff Tiraspol. «Rom ist auf dem Papier der klare Favorit, die anderen Teams dürfen in unserer Reichweite liegen», meint er. «Unser Ziel ist es, möglichst viele Punkte zu holen und möglichst europäisch zu überwintern.»

Nach dem ersten Spiel gegen Sofia heute Donnerstag folgt am Sonntag das schwere Spiel in Luzern. Nach dem harzigen Meisterschaftsstart mit nur sechs Punkten aus fünf Spielen will Servette zudem in der Super League regelmässig starke Leistungen zeigen. «Wer kämpft und beharrlich ist, wird irgendwann belohnt», sagt der 32-Jährige. «Neben den körperlichen Voraussetzungen und dem Ehrgeiz habe ich wohl auch diese Einstellung von meinem Vater geerbt.» Uwe Mall spielte ebenfalls für die Grasshoppers, allerdings Handball, und 100 Spiele für die Schweizer Nationalmannschaft. Mentale Stärke wird beim Torhüter eine zentrale Rolle spielen, wenn er seinen Platz in der Genfer Startformation gegen den nun wieder fitten Frick verteidigen will.

Fairness und Respekt - Werte, die er im Fussball gelernt hat, bevor er zu seinem Beruf wurde - sind ihm dabei wichtig. Deshalb freute es ihn, wie sympathisch die Stars wirkten, mit denen er es in letzter Zeit zu tun bekam. «Superstürmer Erling Haaland erkundigte sich nach einem Zusammenprall später, ob ich noch Schmerzen hätte, und die Spanier sprachen nach dem Spiel mit uns und fragten, ob wir Trikots tauschen wollten.»

## QUERBEET



Peter W. Frey

## Nun lächeln sie wieder

Nein, ein Entrinnen gibt es nicht. Dass in einem Monat Wahlen sind, ist unübersehbar. Von fast jedem Laternenpfahl herab blicken sie mich an, von Plakaten am Strassenrand buhlen sie um meine Aufmerksamkeit. Und alle lächeln sie freundlich. Wenn ich da nur nicht vom Strassenverkehr abgelenkt werde!

Auch die Parteien wissen, dass ich beim Vorbeifahren nur einen flüchtigen Blick auf die Plakate werfen kann. Deshalb verzichten sie in der Regel darauf, mich gross mit Inhalten zu belästigen. «XY in den Nationalrat», heisst es dann lakonisch. Warum just XY nach Bern soll, bleibt offen. Wenn es etwas mehr sein darf, dann sind es Alltagsparolen wie «Für eine soziale Schweiz», «Stark für den Aargau». Da fallen Plakate schon auf, wenn ein Kandidat verspricht, Klartext zu reden. Sollte doch selbstverständlich sein. Oder eine Mittekandidatin mich mit den Worten «Say cheese!» auffordert zurückzulächeln. Warum eigentlich? Aha - sie führt einen Käsereibetrieb.

Ich vermute, Ihnen geht es ähnlich wie mir: Von den 713 Frauen und Männern, die im Aargau für die 16 Sitze im Nationalrat kandidieren, weiss ich von vielleicht sechs Prozent, wer sie sind. Persönlich bekannt sind mir noch viel weniger. Wie soll ich entscheiden, welche Person mich und meine Interessen am besten in Bern vertritt? Das geltende Wahlrecht mit dem ganzen Kanton als Wahlkreis hilft bei dieser Frage nicht wirklich weiter. Aber eine Alternative ist nicht in Sicht, würde eine Änderung der Bundesverfassung erfordern und wäre an der Urne chancenlos. Wie also wählen? Mein Tipp: Stecken Sie nicht eine der vorgedruckten Parteilisten ins Wahlcouvert, sondern schreiben Sie auf die leere Liste die Namen Ihrer Favoritinnen und Favoriten. Wählen Sie à la carte statt das Menü einer Partei.

pwf@pwf.ch

**MER HEI E VEREIN:** Das Hunger Projekt Schweiz, Turgi

# 40 Jahre Einsatz gegen Hunger

Der in Turgi beheimatete Verein Das Hunger Projekt Schweiz feiert sein 40-Jahr-Jubiläum mit einem Entrepreneurship-Projekt in Benin.

Am 1. Juli 1983 gründete eine Gruppe von engagierten Menschen Das Hunger Projekt Schweiz. 2011 übernahm Alexandra Koch die Geschäftsleitung. Seit dann hat der Verein seinen Sitz in Turgi. Die Turgemerin wurde durch ihren Vater, der im Vorstand war, auf die Arbeit des Vereins aufmerksam. Selbst war sie seit dem Jahr 2000 Investorin - so werden bei Hunger Projekt Schweiz die Spenderinnen und Spender genannt. «Denn sie investieren für eine bessere Welt.»

Alle zehn Sekunden stirbt weltweit ein Kind an Unterernährung oder an damit zusammenhängenden Ursachen. «Unsere Vision ist eine Welt ohne Hunger», sagt Alexandra Koch. Der Weg dorthin sei hingegen noch weit. «Als Teil der weltweiten Nichtregierungsorganisation The Hunger Project haben wir in den letzten vier Jahrzehnten



Geschäftsleiterin Alexandra Koch (Mitte) bei einem Besuch in Benin 2022

BILD: ZVG

aber viel erreicht», findet die Geschäftsleiterin. Der Verein handelt nach dem Grundsatz, die Menschen direkt vor Ort zu selbstständigem Handeln zu befähigen, um sich dauerhaft eine Existenz aufzubauen. Dafür werden Epicenter installiert, die als Dorfzentrum, Weiterbildungsort und Versorgungsstelle dienen. Sobald die lokale Bevölkerung in der Lage ist, ihre Grundbedürfnisse eigenständig zu de-

cken, wird das Epicenter in die Unabhängigkeit entlassen. Das ist meist nach acht Jahren der Fall.

Zum 40-jährigen Bestehen hat Das Hunger Projekt Schweiz ein Jubiläumsprojekt in Benin lanciert. «Damit wollen wir junge Landwirtinnen und Landwirte sowie sozial benachteiligte Jugendliche zwischen 15 und 24 Jahren stärken und ihnen eine berufliche Zukunft in Benin ermöglichen», erklärt

Alexandra Koch. 2500 junge Erwachsene erhalten im Rahmen dieses Entrepreneurship-Programms Zugang zu digitalen Informationsplattformen und zu Beratungen zur nachhaltigen Landwirtschaft. Zudem werden 200 Jugendliche in Bereichen wie Solarenergie, Steinmetzarbeiten oder Töpferei ausgebildet und anschliessend als Jungunternehmende begleitet und ge-coacht. Indirekt sollen davon fast 26 000 Menschen profitieren. «Das Hauptziel bleibt dabei immer die Bekämpfung des chronischen Hungers und der extremen Armut», hält Alexandra Koch fest.

hungerprojekt.ch

## MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist - in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter - eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an [redaktion@effingermedien.ch](mailto:redaktion@effingermedien.ch).

Inserat

**ZULAUF**  
Die grüne Quelle

**Pflanzzeit Herbst**

Feine Früchte aus dem eigenen Garten! Jetzt ist die ideale Pflanzzeit für Obst und Beeren.

Zulauf AG, Schinznach-Dorf, [zulauf.ch](http://zulauf.ch)

121420M GA

**HAUSEN:** Ein Dorfrundgang zu Objekten, die derzeit zu reden geben

# Kein neues Bauland mehr

Die Bauten im Dorf können grösser und die Bauabstände kleiner werden: Hausen bereitet sich auf die revidierte BNO vor.

HANS-PETER WIDMER

Die Gemeindeversammlung im November in Hausen hat es in sich, denn wichtige Geschäfte stehen an. Vorab die Revision der Bau- und Nutzungsordnung (BNO), die Sanierung des älteren Lindhofschulhauses sowie die Verkehrssicherheit und bauliche Massnahmen an der Hauptstrasse. Zu diesen Themen werden der Bevölkerung an zwei Dorfrundgängen Anschauungsmöglichkeiten geboten. An der ersten Tour erläuterte der komplett anwesende Gemeinderat seine Absichten zur Strassensanierung sowie Aspekte der neuen BNO, auf deren Inkraftsetzung er bis im nächsten Frühjahr hofft.

## Weg frei für die neue BNO

Die Ausgangslage sei gut, erklärten Gemeindeammann Res Arrigoni und Gemeinderat Kurt Schneider, Ressortchef Bau- und Planungswesen. Gegen die BNO-Revision gingen zwar sieben Einsprachen ein, sie wurden aber alle in Verhandlungen gütlich erledigt und zurückgezogen. Wenn die Gemeindeversammlung dem vom Kanton bereits vorgeprüften Planwerk zustimmt, steht der abschliessenden Genehmigung durch den Regierungsrat und dem zeitgerechten Inkrafttreten nichts mehr im Weg. Auf die neuen Baunormen wartet beispielsweise die Oerlikon Metco AG, ein grosses, renommiertes Unternehmen in der Oberflächen-Beschichtungstechnik, das die Produktion in das Reichhold-Areal nach Hausen verlegen will.

Die BNO ist der wichtigste Gemeinderat. Sie regelt, was wo wie gebaut werden darf. Das prägt die Struktur des Dorfs, greift aber auch in privates Eigentum ein und weckt demzufolge Emotionen. Dessen ist sich der Gemeinderat bewusst. Deshalb sucht er den Dialog mit der Bevölkerung. Bund und Kanton wollen die Zersiedelung stoppen. Die Konsequenz ist eine Verdichtung der Bauzonen. Die Bauten werden grösser, die Bauabstände kleiner. Umso bedeutsamer werde die Überbauungsqualität, betonte Kurt Schneider.

Hausens Bauzone ist 73 Hektaren gross. Neun Hektaren sind noch nicht überbaut. Die neue BNO sieht keinen Quadratmeter zusätzliches Bauland



Halt am Süssbach mit Gemeinderat Kurt Schneider und Gemeindeammann Res Arrigoni (im Vordergrund)

BILD: HPW

mehr vor. Bei weiterer Bevölkerungszunahme – sie betrug in den letzten 15 Jahren 1000 Einwohner – werden mehr Leute auf gleicher Fläche leben müssen. An den Hanglagen mit «durchgrüntem» Einfamilienhausquartieren bleibt die Baudichte geringer als im Gebiet zwischen Hauptstrasse und Hausen West, wo schon etliche, ziemlich gleichförmige Wohnblöcke stehen.

Die neue Wohnzone «Wc» erlaubt in Mehrfamilienhausquartieren mit Erneuerungspotenzial wie «Im Stück» deutlich höhere Arealnutzungen – bei gut gestalteten Überbauungen sogar mit einem Zusatzbonus. Bauverwalter Andreas Schmucki erläuterte die Bedeutung der Umgebungsgestaltung an praktischen Beispielen. Angestrebt werden mehr Grün und Begegnungsflächen, weniger Asphalt sowie unterirdische Parkplätze. Die Landschaftsarchitektin Iris Winkler verwies auf den verstärkten Baumschutz: Das Fällen grosser Bäume wird bewilligungspflichtig.

## Kulturgüter – ein Randthema

Die Erhaltung der Baukultur ist ein Randthema; immerhin wird auch der Schutz von Trockenmauern, Weihern, Hecken und Einzelbäumen in der neuen BNO verankert. Hausen wird kaum je den Wackerpreis gewinnen, obschon die Gemeinde mit zwei römischen Wasserleitungen ein Kulturgut von nationaler Bedeutung besitzt. Aber sie liegen «aus den Augen, aus dem Sinn» – unter dem Erdboden. Vor

drei Jahren wurde ein Teilstück der «stillen» Leitung beim Bau des Wohn- und Atelierhauses Romeo der Stiftung Domino freigelegt – und abgebrochen.

Ausserdem musste das 460-jährige Brunnerhaus an der Holzgasse, ein Hochstudhaus von kantonalen Bedeutung und damals Hausens ältestes Gebäude, vor vier Jahren einer Neuüberbauung weichen. Hingegen konnte das benachbarte Dahlhaus, heute eine Zierde des Dorfs, dank privater Initiative gerettet werden. Ein weiteres Hochstudhaus vis-à-vis soll ebenfalls, wenn möglich, erhalten bleiben.

## Epizentrum Reichhold-Areal

Der Spaziergang durch Dorfzentrum, Mehr- und Einfamilienhausquartiere sowie an den Süssbach endete auf dem Reichhold-Areal, dem Epizentrum der künftigen Entwicklung. Die jahrelange Industriebrache auf den Gemeindegebieten Hausen und Lupfig steht vor der Reindustrialisierung. Profildörfer markieren bereits die Erschliessung. Erste Unternehmen mit ungefähr 600 Arbeitsplätzen sind hüben wie drüben startbereit. Umsichtige Arealentwicklerin ist die Firma Hiag Immobilien AG Schweiz – ein Glücksfall für beide Standortgemeinden, dass sie sich nicht mit den einstigen amerikanischen Besitzern herumschlagen müssen.

Entgegen dem Wunsch von Hausen setzt der Kanton beim Reichhold-Areal vorderhand auf eine reine gewerblich-industrielle Nutzung ohne Wohnungsanteil, um Immissionskon-

flikten von Anfang an aus dem Weg zu gehen. Die Grünliberale Ortsgruppe (GLP) Hausen bedauerte das in einer Stellungnahme. Aber die Debatte kommt zu spät. Der Gemeinderat lässt sich nicht in einen Disput mit den kantonalen Instanzen ein, um das gut angelaufene Reichhold-Projekt nicht zu bremsen.

## Tempo 30 auf der Hauptstrasse

Aufgrund einer Elterninitiative befasst sich der Gemeinderat mit der Verbesserung der Verkehrssicherheit für die Schüler auf der Hauptstrasse im Bereich der Schul- und Turnanlagen. Wie Gemeinderat Lukas Bucher ankündigte, werden der Gemeindeversammlung ein Kredit von 29 000 Franken und ein einjähriger Tempo-30-Versuchsbetrieb mit entsprechender Signalisation beantragt. Die bisherigen Fussgängerstreifen bleiben bestehen. Solche Pläne hatte der Gemeinderat schon 2010, aber sie wurden von der Gemeindeversammlung abgelehnt.

Bei der Hauptstrasse rücken bauliche Massnahmen ins Blickfeld. Dis Bushaltestellen sollten behindertengerecht ausgestaltet werden, und der Strassenbelag ist stellenweise sanierungsbedürftig. Die Aufgabenstellung soll in einem Betriebs- und Gestaltungskonzept im Zeitraum 2024/25 angegangen werden.

**Nächster Dorfrundgang  
Mittwoch, 27. September, 18 Uhr  
Gemeindehaus, Hausen**

Inserat

## Weniger Migration, mehr Schweiz!

Am 22. Oktober SVP wählen.

123114F.ACM



In den Ständerat: Benjamin Giezendanner

## LESERBRIEF

### Neues Logo der Stadt Brugg – von oben verordnet

Selbst als Einwohnerrat habe ich erst am Schluss der Einwohnerratssitzung vom 1. September erfahren, dass sich die Stadt Brugg mit einem neuen Logo zielt. Es blieb mir nichts anderes übrig, als in einem kurzen Statement zu bekunden, dass mir das Logo nicht gefällt und dass ich mich durch das eigenmächtige Vorgehen des Stadtrats vor den Kopf gestossen fühle. Ich persönlich teile die Sicht der Menschen, die mich ansprachen und die mit dem neuen Erscheinungsbild ihrer Stadt nicht viel anfangen können. Es erinnert mich an ein Optikergeschäft als an eine zukunftsorientierte Stadt. Das Logo einer Stadt repräsentiert aber nicht nur den Stadtrat, sondern alle Einwohnerinnen und Einwohner. Diese müssen sich mit dem Erscheinungsbild von Brugg identifizieren können. Es soll zu einem Wirgefühl beitragen, soll einen und nicht spalten. Deshalb ist es unverständlich, dass nicht breitere Kreise in den Auswahlprozess einbezogen wurden. Zumindest der Einwohnerrat hätte als Vertretung der Bevölkerung konsultiert werden müssen. Partizipation muss nicht mantramässig deklariert, sondern in erster Linie gelebt werden. Es darf nicht sein, dass der Stadtrat allein das Volk vertritt und man Stadtammann werden muss, um mitreden zu können. Gerade das 175-Jahr-Jubiläum unserer Bundesverfassung sollte Anlass sein, Demokratie zu leben. Das ganz besonders in einer Kleinstadt wie Brugg, wo man sich noch kennt und die Kommunikationswege kurz sind (oder sein sollten).

MIRO BARP, EINWOHNERRAT  
UND GROSSRAT SVP, BRUGG

## WINDISCH

# Gibt es genug Trinkwasser?

Wie steht es um die Wasserversorgung im Wasserschloss? Haben wir genügend Trinkwasser, und wie sieht es mit der Qualität aus? Die Windischer Gemeinderätin Anita Bruderer, Vizepräsidentin der Regionalen Wasserversorgung Birrfeld, gibt Antworten in einem öffentlichen Vortrag im Lindenpark der Sanavita AG in Windisch.

**Dienstag, 26. September, 15 Uhr  
Lindenpark, Lindhofstrasse 2  
Windisch**

Inserat



Früchte und Gemüse mit Bio-Power!

**Buono**  
Delikatessen & Biofachhandel  
Altstadt Brugg www.buono.ch

**BRUGG:** Rettungsschwimmer feiern Erfolg

# Drei Mal Schweizer Meister

Die SLRG Sektion Baden-Brugg gewinnt an der Schweizer Meisterschaft drei Mal Gold und einmal Silber in vier verschiedenen Kategorien.

38 Rettungsschwimmerinnen und -schwimmer in neun Teams waren am vergangenen Wochenende bei der Schweizer Meisterschaft in Urdorf am Start. Nach neun Jahren holte sich Baden-Brugg wieder den Schweizer Meister-Titel in der Kategorie Herren. Das fünfköpfige Team überzeugte in der Kategorie Open (über 16 Jahre) und schlug den letztjährigen Schweizer Meister der Sektion Innerschwyz hauchdünn, aber klar mit 25 Punkten Vorsprung. Somit holten die Rettungsschwimmer von Baden-Brugg den Titel nach 2014 wieder ins Wasserschloss.



Erfolgreich an der Schweizer Meisterschaft: Team Baden-Brugg Fun

BILD: ZVG

Schon fast eine Selbstverständlichkeit sind die Siege und Podestplätze der Nachwuchsathletinnen und -athleten: Die fünf Juniorinnen gewannen in

ihrer Kategorie (unter 18, Jahrgänge 2005–2009) Gold und hätten fast einen Riesencoup gelandet: Denn drei Rettungsschwimmerinnen starteten eben-

falls in der Kategorie Open und wären bei den Erwachsenen fast Vize-Schweizer-Meisterinnen geworden – ein paar Strafpunkte machten aber einen Strich durch die Rechnung. Der Vize-Schweizer-Meister-Titel bei den Jungs in der gleichen Altersklasse ging ebenfalls nach Baden-Brugg. In der Kategorie Masters (über 30) holten sich die vier erfahrenen Rettungsschwimmerinnen erstmals den Schweizer-Meister-Titel. In den sieben verschiedenen Disziplinen überzeugten sie mit über 60 Jahren Erfahrung im Rettungssport. Mit neun Teams war Baden-Brugg die teilnehmerstärkste Sektion. Erstmals fand die Schweizer Meisterschaft aller Kategorien Junioren, Open und Masters zusammen statt. Auch die weiteren fünf Teams überzeugten mit ihren Leistungen und komplettieren das sehr gute Resultat der Sektion.

GA

**VELTHEIM:** CD des neu aufgelegten Ländlerprojekts «Familie-Gschichte» erscheint

# Sechs klingende Merzeblüemli

Heinz Merz war Volksmusiker und Komponist. Für die Einspielung seiner Werke hat die Familienkapelle Merzeblüemli wieder zusammen musiziert.

CAROLINE DAHL

In der Veltheimer Familie Merz gibt Musik bis heute den Ton an: Volksmusik, um genau zu sein. Heinz Merz, geboren am 11. Oktober 1940, dessen Eltern einst im Hotel Sternen in Seon gewirkt hatten, kam schon als Kind mit den Klängen von Ländlerkapellen in Berührung. Als 13-Jähriger erhielt er eine chromatische Hohner-Handorgel und Unterricht bei Tony Amrein. Nach dem Studium am Technikum Winterthur sammelte der hauptberuflich als Maschineningenieur Tätige als Banjospieler bei der Riverstreet Jazzband musikalische Erfahrungen. Nach der Heirat 1963 wohnte und arbeitete Heinz Merz eine Zeit lang in Lausanne. Dort gelangte er zu seinem ersten Schwyzerörgeli - dem Instrument, das ihn Zeit seines Lebens begleiten würde.

Im Jahr 1972, nun wohnhaft in Gränichen, trat der Musiker den Suhrer Ländlerfründe bei und gründete wenig später nicht nur die Kapelle Aargauer Schwyzerörgelfründe, deren musikalische Leitung er innehatte, sondern zusammen mit seiner Frau Susette und den unterdessen fünf Kindern Robert, Barbara, Annette, Silvia und Peter auch die Familienkapelle Merzeblüemli, mit der er 1986 unter anderem in der Sendung «Öisi Musig» auftrat und weite Bekanntheit erlangte.

## Leidenschaft fürs Unterrichten

Sein musikalisches Können auf Akkordeon, Klarinette und Schwyzerörgeli gab Heinz Merz natürlich an seinen eigenen Nachwuchs weiter. Der multiinstrumentale Musiker hatte zum Erlernen des Schwyzerörgelspiels ein eigenes System entwickelt, das er von der Notation in diatonischer Notenschrift ableitete. Sein grosses Engagement für die Ländlerrmusik zeigte sich zudem darin, dass sich Heinz Merz verstärkt aufs Unterrichten verlegte und sein Wissen in Musikstunden und Kursen weitervermittelte.

Bereits 1978 gründete der inzwischen für die Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) Arbeitende mit seinen Schülern die Suhrer Ländler-Grossformation, die mit Bassgeige, Schwyzerörgeli und Klarinette besetzt war, und daneben die Ländlerrmusik Heinz Merz. Trotz der Arbeit bei der VBZ, wo Merz für die Instandhaltung der Strassenbahnen verantwortlich war, dem Engagement als Musiklehrer und als Musiker in diversen Formationen fand der Vielbe-



Aus dem Familienalbum: Die Kapelle Merzeblüemli mit Barbara, den Zwillingen Annette und Silvia, Robert (hinten), Susette, Heinz und Peter Merz

BILD: ER. ZVG



Am Örgeli: Heinz Merz

gabte Zeit für eine weitere Leidenschaft: den Reitsport. Als die siebenköpfige Familie 1981 nach Veltheim umzog, hatte sie auf ihrem grossen Gut genügend Platz für Pferde.

Auch als Arrangeur und Komponist entfaltete sich Heinz Merz in der

Ländlerrmusik und machte sich in einschlägigen Musikkreisen einen Namen. Beim Komponieren diente ihm der konsequente Stil von Peter Zinsli als Inspiration und Vorbild. Bei seinem plötzlichen Tod 2019 hinterliess Merz der Ländlerrmusikwelt ein Vermächtnis aus über 50 Eigenkompositionen.

## «Es ist mir eine Riesenfreude»

Die Familie nahm im Leben von Heinz Merz stets einen hohen Stellenwert ein. So streng und fordernd das Familienoberhaupt seinen eigenen Kindern gegenüber sein konnte: Seine Schülerinnen und Schüler haben ihren «Maestro» in bester Erinnerung. Dazu geört auch Markus Flückiger, der bekannteste Schwyzerörgel-schüler von Heinz Merz. Der heutige Berufsmusiker schwärmt noch immer von der Zeit, in der er als Junge den Musikunterricht bei Merz besuchte. «Er liess mich schon früh bei seinen Formationen mitspielen, so konnte ich bereits in jungen Jahren Bühnenerfahrung sammeln», erzählt Flückiger. Zu Ehren seines Lehrers hat der

heutige Musiklehrer an der Musikschule Uri und Dozent für Schwyzerörgeli an der Hochschule Luzern vier Jahre nach dessen Tod bei einem besonderen Projekt mitgewirkt. Auf der neu aufgenommenen CD «Familie-Gschichte» wurden unter der Leitung von Markus Flückiger Kompositionen von Heinz Merz mit engem Familienbezug aufgenommen und zusammen mit den Musikern Dani Häusler, Dominik Flückiger und Sepp Huber interpretiert. «Es war mir eine Riesenfreude, seine Stücke, die ich zum Teil seit meiner Kindheit kenne und schätze, für die CD «Familie-Gschichte» einzuspielen», hält Markus Flückiger fest.

## Familiengeschichten in Noten

Jedes der 15 virtuoson Ländlerrmusikstücke, von denen eines aus der Komponistenfeder von Sohn Peter Merz stammt, nimmt Bezug auf Episoden und Ereignisse aus dem Leben und dem Erinnerungsschatz der siebenköpfigen Familie. So ist beispielsweise die Mazurka «Heidi und Jessica» der Springreiterin Heidi Robbiani-Hauri, einer Cousine von Susette Merz, gewidmet, die an den olympischen Spielen 1982 in Los Angeles mit ihrem Pferd Jessica die Bronzemedaille gewann. Den festlichen Empfang in der Turnhalle Seon hatte die Familienkapelle Merzeblüemli musikalisch begleitet.

In den Aufnahmen schliessen sich aber auch andere innerfamiliäre Kreise. Für zwei Stücke griffen nämlich die fünf Merz-Kinder und die Ehefrau von Heinz Merz wieder zu ihren Instrumenten und formierten sich nach Jahren erneut zur Familienkapelle. So feiern die Merzeblüemli von einst bei der «Jeremias-Polka» und dem Stück «De Zinsli-Russi-Winnetou-Fan» ein wohlklingendes Revival.

## «FAMILIE-GSCHICHTE»



Am 19. September erschien die CD «Familie-Gschichte» des Ländlerrprojekts Heinz Merz. Darauf hat die Veltheimer Familie, gemeinsam mit den Musikern Dani Häusler, Dominik und Markus Flückiger und Sepp Huber Kompositionen von Heinz Merz eingespielt. Die Aufnahme ist auf Spotify zu finden, CDs können per E-Mail bei Peter Merz, p.merz@autech.ch, bestellt werden.

Inserat

## BUCHTIPP Bibliothek Windisch

### Nachtjagd



Thriller von Jan-Erik Fjell  
Aus dem Norwegischen von Andreas Brunstermann  
Goldmann, 2023

Es ist Mitte September, als am Ufer eines norwegischen Sees eine Frauenleiche gefunden wird. Die Abteilung Taktische Ermittlungsarbeit der Kripo Oslo wird nach Sandefjord gerufen, da es sich um ein Verbrechen handelt, das an frühere Frauenmorde erinnert. Steckt möglicherweise der vor zwei Jahren ausgebrochene Serienmörder Stig Hellum dahinter, und hat er womöglich bereits sein nächstes Opfer im Visier? Anton Brekke rennt gegen die Zeit an, doch weil er krankgeschrieben ist, erhält er Unterstützung vom noch jungen, talentierten Ermittler Magnus Torp. Obwohl Autor Jan-Erik Fjell ständig die Erzählebenen, Länder und Zeiten wechselt, liest sich «Nachtjagd», übrigens Teil 6 einer Serie, sehr flüssig. Neben den aktuellen Geschehnissen rund um den Serienmörder Stig Hellum spielen ein ehemaliger CIA-Agent, eine junge Frau, die auf einem Hurtigruten-Kreuzfahrtschiff arbeitet und sich in einen mysteriösen amerikanischen Passagier verliebt, und ein verurteilter Mörder, der in einer texanischen Todeszelle auf seine Hinrichtung wartet, entscheidende Rollen. Auch wenn die Geschichte relativ männerlastig ist, hat mich dieser neue Stern am Nordic-Noir-Himmel, Jan-Erik Fjell, positiv überrascht.

Denise Maurer  
Mitarbeiterin der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch



## LESERBRIEFE

Diffamierende und anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht.  
**Die Redaktion**

Inserat

## BRUGG

### Sofalesung mit Mina Hava

Am kommenden Sonntag ist der Verein Sofalesungen mit Jungautorin Mina Hava zu Gast im Brugger Nomad Café. Sie liest aus ihrem Debütroman «Für Seka». Darin begleitet sie die Hauptfigur Seka auf deren Suche nach Spuren ihrer Familiengeschichte. Sie rekonstruiert den Weg der Eltern aus Bosnien in die Schweiz und kommt dabei einem fast schon vergessenen Krieg auf die Spur. Der Roman ist im Kern eine Geschichte vom Verlassen und Verlassenwerden. Plätze reservieren kann man unter flusshaus.ch.

Sonntag, 24. September, 17 Uhr  
Nomad Café, Hauptstrasse 64, Brugg  
flusshaus.ch

Inserat



Ihre Spezialisten aus der Region

**Wir sorgen dafür, dass Sie keine kalten Füsse kriegen.**

Heizteam Savaris AG | info@heizteam.ch | www.heizteam.ch  
Hauptplatz Brugg | Tel. 056 441 60 84 | Filiale Neuenhof | Tel. 056 426 37 23

Holzbau Bühlmann AG  
5237 Mönthal • 056 284 14 17  
www.holzbau-buehlmann.ch

Der Spezialist wenn's um Holz geht

Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei

**WIR HEIZEN RICHTIG EIN**

Feuerungsfachmann mit Eidg. Fachausweis  
Service und Reparaturen aller Ölbrenner  
Öl- und Gasfeuerungen  
Heizkesselauswechslungen  
Neu- und Umbauten  
Sanitär  
Mech. Boiler entkalken

**LÜTHARD HEIZUNGEN AG SCHERZ**  
Telefon 056 444 83 49

**Malergeschäft Gobeli GmbH**

Ursprung 43, 5225 Bözberg  
056 441 51 50 • www.maler-gobeli.ch

**Werthmüller Baugeschäft AG**

5213 Villnachern Tel. 056 441 61 85  
Fax 056 441 61 15  
www.werthmueller.ch

Keine Arbeit ist uns zu klein –  
Ihre Umbau-Probleme sind unsere Stärken.

**Bevor dir alles über den Kopf wächst.**

Wir lichten, schneiden, fällen Bäume,  
Sträucher, Hecken und fräsen Wurzelstöcke.  
Für den Durchblick im Garten.

056 444 80 19 Garten- und Spezialholzerei roberthossli.ch

**SCHÄPPER PLATTENBELÄGE**

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken  
Tel. 056 442 55 77  
info@schaepfer-platten.ch  
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!  
Platten von Schäpper

**LIECHTI REINIGUNGEN BRUGG**  
www.liechti-reinigungen.ch

Baslerstr. 132b  
5200 Brugg  
Tel. 056 441 32 64  
Fax 056 441 32 01  
info@liechti-reinigungen.ch

Wir kümmern uns um jeden Dreck!

**M. Haefeli**

Malergeschäft • 5200 Brugg  
Telefon 056 442 10 55  
Natel 079 659 64 55

Wir empfehlen uns für einwandfreie, innere und äussere Malerarbeiten.



**ERA IMMOBILIEN**

**WIR BEWERTEN IHRE LIEGENSCHAFT KOSTENLOS**

SORGLOSER KAUF UND VERKAUF - IHRE ZIELE SIND UNSER AUFTRAG

**HANSJÜRG KUHLMANN**

056 450 22 22 | WWW.ERA-KUHLMANN.CH

**Fehlt Ihre Firma auf dieser Seite?**

Rufen Sie mich an.

Roger Dürst  
Anzeigenverkauf  
Tel. 056 460 77 95  
roger.duerst@effingermedien.ch

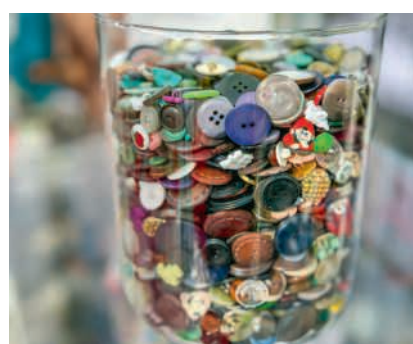
## LUPFIG Neuer Wart

Der Gemeinderat Lupfig hat an seiner Sitzung vom 4. September Hans Rudolf Trösch aus Lupfig zum neuen Hüttenwart für das Waldhaus Lupfig gewählt. Trösch wird die Stelle am 1. Oktober von Jakob Böhm übernehmen, der sein Amt per 30. September übergibt. An der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 22. November finden die offizielle Begrüssung und die Verabschiedung des neuen beziehungsweise des alten Hüttenwarts statt. GA

## SCHINZNACH: Wettbewerb an der Schega Wie viele Knöpfe?

Ein Schätzwettbewerb sorgte an der Schega für rätselhafte Köpfe. Nun ist Lösung in Sicht.

An der Schenkenberger Gewerbeausstellung (Schega) lancierte die Alters- und Pflegeheim Schenkenbergertal AG einen viel beachteten Wettbewerb. Die Besucherinnen und Besucher mussten schätzen, wie viele Knöpfe sich in einem Glas befanden. «568 Talons sind eingegangen», erzählt Simone Burger, stellvertretende Geschäftsführerin begeistert. Die Schätzungen gingen von 300 bis zu 19 800 Knöpfen. Man habe die Knöpfe nun gezählt und die Siegerinnen und Sie-



Schega-Rätsel: Knöpfe im Glas BILD: ZVG

ger eruiert, so Burger, die das Geheimnis lüftet: 2120 Knöpfe enthielt das Glas. GA

## HAUSEN: Bauarbeiten stehen an Arbeiten beim Kreisel

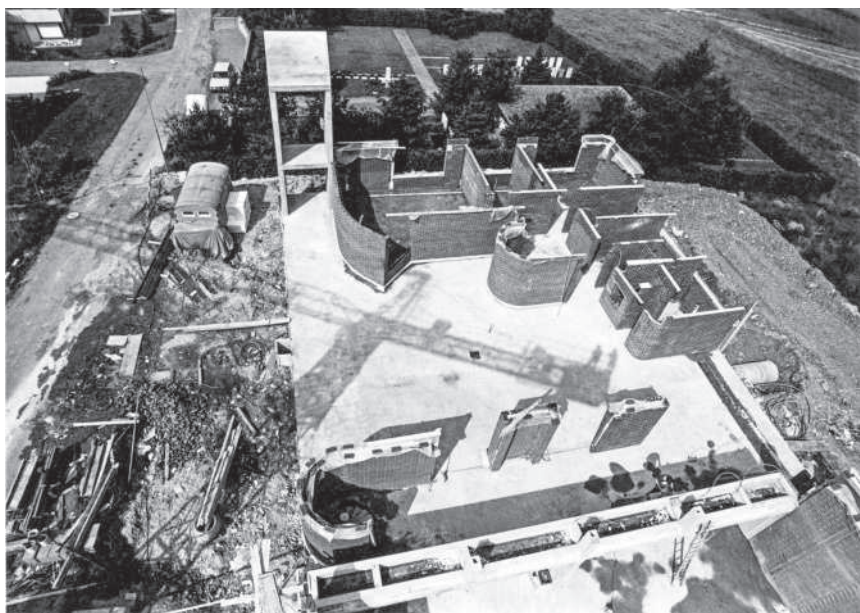
Am Kreisel Baschnagel soll der Verkehr dosiert werden. Die Arbeiten starten demnächst.

An der Veranstaltung im vergangenen Frühling hat der Gemeinderat Hausen zusammen mit Vertretenden des Kantons über die geplanten Massnahmen des Verkehrsmanagements Brugg Regio umfassend informiert. Das wird nun Realität, und der Kanton kündigt die ersten Umsetzungsmassnahmen an. Das Verkehrsmanagement Brugg Regio verfolgt verschiedene Ziele: Optimieren des Verkehrsflusses, Verbessern der Busfahrplanstabilität, Reduzieren von Stau und Ausweichverkehr

im Siedlungsgebiet und Erhöhen der Leistungsfähigkeit des Strassennetzes. Das Verkehrsmanagement sieht unter anderem eine Dosierung des Verkehrs am Kreisel Baschnagel vor. «Mit dieser Massnahme soll der Verkehr von Hausen AG in Fahrtrichtung Windisch/Brugg dosiert werden», schreibt die Gemeinde Hausen in einer Mitteilung. Gleichzeitig fungiere die Steuerung am Kreisel als Busbevorzugung der Buslinie 364 von Brugg nach Birr und umgekehrt. Mit den circa dreiwöchigen Bauarbeiten startet das Departement Bau, Verkehr und Umwelt am 25. September. Es kann deshalb zu Emissionen und Behinderungen kommen. GA

### LESERBRIEFE

Diffamierende und anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht.



1978: Das kirchliche Zentrum Lee befindet sich im Bau



Heute ist das Lee fest ins kirchliche Leben integriert

BILDER: ZVG

**RINIKEN:** Das kirchliche Zentrum Lee wird 45 Jahre alt

## «Hier weht ein besonderer Geist»

Das kirchliche Zentrum Lee galt 1978 fast als revolutionär: Gleichberechtigt nutzen Reformierte, Katholiken und die Gemeinde das Gebäude.

PETER W. FREY

Der 19. November 1978 war für Riniken ein grosser Festtag: Was in den 1960er-Jahren noch eine Vision von ökumenisch engagierten reformierten und katholischen Einwohnern und Pfarrern gewesen war, wurde an diesem Sonntag festlich eingeweiht: das kirchliche Zentrum Lee, ein markanter roter Bau des Bruggner Architekten Rudolf Keller. «Heute ist es kaum noch nachvollziehbar, wie revolutionär es bis in die 1970er-Jahre war, dass Reformierte und Katholiken auf Augenhöhe zusammenarbeiten oder gar ein gemeinsames Gebäude nutzen», rufen Wolfgang von Ungern-Sternberg, reformierter Pfarrer von Umiken, Riniken und Villnachern, und Anna Di Paolo, katholische Pfarreiseelsorgerin Brugg

Nord, zum 45. Jahrestag gemeinsam in Erinnerung.

### Ökumenische Initiative

Es war eine Gruppe von 20 Reformierten und Katholiken, die ab 1966 als Aktion Lee einen eigenen Friedhof in Riniken (realisiert bereits 1967) und einen Ort für Gottesdienste beider Konfessionen anstrebte. Die ökumenische Initiative aus der Bevölkerung fand die Unterstützung der katholischen sowie der reformierten Pfarrer, wie die Riniker Historikerin Astrid Baldinger im Buch «Geschichte der Katholiken im Bezirk Brugg» aufzeigt. Über Jahre hinweg sammelte die Aktion Lee Geld unter anderem mit einem Grümpelturnier und zwei Dorffesten und konnte so 100 000 Franken aufbringen. Partner beim Bau des kirchlichen Zentrums waren die reformierte Kirchgemeinde Umiken, die als Bauherrin über 1,5 Millionen Franken zahlte, die Einwohnergemeinde Riniken, die das Land im zinslosen Baurecht zur Verfügung stellte und die Zivilschutzanlage unter dem Zentrum berappte, sowie die katholische Kirchgemeinde, die 200 000

Franken beisteuerte und die Orgel und zwei Glocken stiftete.

### «Eine Selbstverständlichkeit»

Im Rückblick wird das Gemeinschaftswerk als wichtiges Signal der ökumenischen Zusammenarbeit gesehen und als mutiger Schritt. Doch vor 45 Jahren nahm man das etwas pragmatischer wahr: «Das Gefühl, dass man [...] etwas Besonderes erstellte, war nicht da», sagte der 2018 verstorbene langjährige frühere Gemeindeamman Martin Vöggtli in einem Gespräch mit der Historikerin und heutigen Gemeinderätin Astrid Baldinger: «Es ergab sich und war eine Selbstverständlichkeit.»

Selbstverständlich ist seit 1978 das Nebeneinander von intensiver kirchlicher und weltlicher Nutzung. Wohl ist der Bau beim Eingang als «Kirchliches Zentrum Lee» angeschrieben, er ist aber viel mehr als das: Hier finden nicht nur jedes Wochenende katholische oder reformierte Gottesdienste statt, sondern auch Konzerte, Proben des Chors und der Musikgesellschaft Riniken, Gemeindeversammlungen, Seniorentreffs und Jugendanlässe.

Das Zentrum Lee sei längst zur gesellschaftlichen Institution und zum Treffpunkt der Gemeinde geworden, sagt Frau Gemeindeamman Beatrice Bürgi, die früher die reformierte Kirchenpflege präsidierte: «Was wäre die Gemeinde ohne das Zentrum Lee?» Es ist ein aussergewöhnlicher Treffpunkt: «Hier weht ein besonderer Geist», bestätigt Anna Di Paolo, die 2020 als katholische Pfarreiseelsorgerin nach Riniken kam.

### Pantomimepredigt

Diesen besonderen Geist feiert Riniken am kommenden Sonntag, 24. September, um 10.30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst. Mit von der Partie ist der Theologe und Mime Christoph Schwager mit seiner Pantomimepredigt «Gottes Schöpfung – Mensch zu sein». Nach dem Gottesdienst gibt es ein gemeinsames Essen mit Reden von reformierter und katholischer Seite und vonseiten der politischen Gemeinde.

**Sonntag, 24. September, 10.30 Uhr**  
**Zentrum Lee, Riniken**  
**kathbrugg.ch**

**BÖZBERG:** Traditioneller Betttagsanlass des Vereins Pro Bözberg in Villnachern

## Hochklassige Weine degustiert

Der Verein Pro Bözberg lud am vergangenen Sonntag zu einem Rundgang durch den Weinberg von Michel Jaussi ein.

MAX WEYERMANN

30 von insgesamt gegen 2000 Mitgliedern des vor 20 Jahren gegründeten Vereins Pro Bözberg, der sich für den Erhalt von Landschaft, Natur und Erholungsraum zwischen Brugg und Frick einsetzt, fanden sich am vergangenen Sonntag zur Besichtigung des Rebbergs Unter der Linde im oberen Teil der Gemeindebanns von Villnachern ein. An der nach Süden ausgerichteten Sonnhalde gedeiht hier ein Teil der Trauben des in Linn domizilierten Weinguts zur Linde. Oben auf der Krete beim Dorf weithin sichtbar ist der mächtige, rund 800 Jahre alte Baum, von dem die Bezeichnung stammt.

### Markante Weine

Nach der Begrüssung von Vereinspräsident Otto H. Suhner führte der bekannte Linner Fotograf Michel Jaussi die Gruppe bei prächtigem Spätsommerwetter durch sein insgesamt 33 Aren messendes Teilstück des grossflächigen Gesamtareals am Bözberghang. Das milde Klima und der lehm-



«Zum Wohl!»: Michel Jaussi präsentiert seinen Pinot noir mit Jahrgang 2020

BILD: MW

haltige Jurakalkboden sorgen für eine hohe Qualität des nach der Ernte von Daniel Fürst in Hornussen gekelterten Pinot noir Grand Cru AOC. Mit seinem kräftigen Granatrot sowie tiefgründigen Aromen von Holz, Vanille, Karamell und Kräutern zählt dieser zwei Jahre im Fass ausgebaute Tropfen regelmässig zu den bestprämierten Weinen der Schweiz.

Diverse von Gault Millau ausgezeichnete Köchinnen und Köche in verschiedenen Landesteilen zählen zu den Abnehmern, und auch Regie-

rungsmitglieder schätzen den Genuss. Nebst der Anlage in Villnachern besitzt Michel Jaussi im Oberflacher Gebiet Chaiseracher weitere elf Aren Reben. Diese finden Verwendung für eine klassische Bordeaux-Cuvée aus den Traubensorten Sauvignon blanc, Sémillon und Muskateller. Der Badener Händler Daniel Cortellini verkauft einen Grossteil der beiden Weine, von deren Qualität sich die anwesenden Pro-Bözberg-Mitglieder beim offerierten Imbiss gern überzeugen liessen.

### Faible für feine Weine

Im Rahmen des Rundgangs war von Michel Jaussi zu erfahren, dass er 1972 in Brugg geboren wurde, dann in Windisch aufwuchs und seit 2006 in Linn lebt. Er pflegt neben seinem Hauptberuf seit Jahren das Faible für feine Weine. 2002 hatte er das 100 Jahre zuvor erbaute Restaurant zur Linde in Linn – heutiger Ortsteil der Gemeinde Bözberg – erworben und danach umgebaut. Es steht heute unter Denkmalschutz und dient ihm als Geschäfts- und Wohnsitz.

Inserat

12.11.1985 GA  
Adinda, Basel  
für sie von uns  
moser optik  
BRILLEN UND CONTACTLINSEN  
5200 BRUGG www.moser-optik.ch

**BÖZBERG**

## Luzia Schenker gewählt

Am vergangenen Sonntag fand in der Gemeinde Bözberg die Ersatzwahl für Gemeinderat Max Gasser statt, der per Ende Jahr aus gesundheitlichen Gründen zurücktritt. Gasser ist derzeit für die Ressorts Bauwesen, Feuerwehr und Verteidigung zuständig. Laut Mitteilung der Gemeinde wurde Luzia Katharina Schenker (parteilos) im ersten Wahlgang gewählt. Die 31-Jährige erhielt 223 von 244 gültigen Stimmen. Die Stimmbeteiligung lag bei 20,9 Prozent, das absolute Mehr bei 123. Luzia Katharina Schenker, die als Bauleiterin in einem regionalen Architekturbüro arbeitet, war die einzige Kandidierende. GA

**RINIKEN**

## Wetterpech führte zu Defizit

Vor einem Monat verwandelte sich ein Riniker Feld für zwei Tage in einen Mikrokosmos aus Musik, Kultur und Kulinarik. Das Kleinlaut-Festival, ein Begegnungsort für Familien, Einwohnerinnen und Einwohner aus Riniken und junge Menschen aus der Region, ging reibungslos über die Bühne. Für Turbulenzen sorgte einzig ein unbeeinflussbarer Faktor: das Wetter. Am Freitag und am Samstag des Festivalwochenendes regnete es fast pausenlos. Die Zahl der Besucherinnen und Besucher belief sich auf etwa 450 pro Abend – laut OK waren das knapp halb so viel wie erwartet und budgetiert. «Der fehlende Umsatz bei Gastronomie, Bar und Eintritt hat jegliche Reserven aus besseren Jahren aufgebraucht», so der Verein unter dem Präsidium von Carla Müller. Um alle Rechnungen zahlen zu können, fehlten dem Festival insgesamt 17 835 Franken. Um alle Dienstleistenden, Lieferantinnen und Lieferanten fair bezahlen zu können, startete das OK ein Crowdfunding mit dem Slogan «Gischus de Rest?». Bis am Dienstag kamen bereits 22 000 Franken zusammen. Der Überschuss wird fürs Kleinlaut-Festival 2024 zur Seite gelegt. Noch bis zum 23. September werden finanzielle Beiträge über spenden.kleinlaut-festival.ch entgegengenommen. GA

Inserat

123250 ACM  
Patrick Gosteli  
Liste 01a.14  
2x auf Ihre Liste  
www.patrick-gosteli.ch  
Weil Kompetenz und Sachpolitik zählen.  
Betriebswirtschafter HF, MBA - Gemeindeamman -  
Grossrat - Präsident TCS Aargau - Präsident Gemeindeamännervereinigung Aargau  
SVP

## KIRCHENZETTEL

Freitag, 22. September, bis Donnerstag, 28. September 2023

## BIRR/LUPFIG

**Kath. Kirchenzentrum Paulus, Birrfeld**  
www.kathbrugg.ch  
Freitag: 12.00 «Zäme ässe» im Paulushaus. Samstag: 17.00 Santa Messa. Sonntag: 11.00 Wortgottesfeier (V. Furrer). Dienstag: 9.30 Café international. Mittwoch: 13.30 Katechesen-Halbtage B1. 19.00 Pfarreirat. Donnerstag: 10.15 Andacht im Haus Eigenamt.

**Reformierte Kirchgemeinde Birr**  
www.ref-kirche-birr.ch  
Birr/Lupfig: Freitag: 17.30 Jump 5. Sonntag: 10.00 Während GD Kinderhüeti im Pfrundhaus. 10.10 Gottesdienst, Pfr. J. Luchsinger, anschl. Chilekafi. Montag: 14.00 Kleiderkarussell. Mittwoch: 14.00 Kleiderkarussell. Donnerstag: 10.15 Andacht im Haus Eigenamt. 14.00 Kleiderkarussell. Schinznach-Bad: Dienstag: 14.00 Lismi-Treff. Donnerstag: 12.00–13.15 Mittagstisch im Foyer der Mehrzweckhalle, Schinznach-Bad.

## BÖZBERG-MÖNTHAL

**Reformierte Kirchgemeinde**  
Freitag: 20.00 Jugendtrüff im Chilebözberg. Sonntag: 10.15 Kirche Mönthal, Gottesdienst mit Taufe von Senja Deubelbeiss, Pfrn. Christine Straberg, Thomas Sutter (Orgel).

## BRUGG

**Freie Gemeinde Brugg, Krinne**  
www.krinne.ch  
Sonntag: 10.00 Gottesdienst. Mittwoch: 19.00 Austausch zur Jahreslosung.

**Gemeinde für Christus**  
Altenburgerstrasse 37, www.brugg.gfc.ch  
Sonntag: 9.45 Gottesdienst mit Abendmahl mit Daniel Fuchser. 10.00 Livestream unter www.gfc.ch/medien/online-predigt/ oder via Telefon 043 550 70 93 mit Zugangscode 864043 #  
Mittwoch: 20.00 Gebetsabend.

**Gospel Center Brugg**  
Aaraustrasse 71; Gottesdienste: Jeden Sonntag um 10.00 (mit Kinderbetreuung). Weitere Informationen unter www.gospel-center.ch oder 056 441 12 58.

**Katholische Kirche St. Nikolaus Brugg**  
www.kathbrugg.ch  
Freitag: 9.00 Eucharistiefeier mit J. Eschmann in Windisch. 18.00 Wortgottesfeier mit M. Daetwyler und Verabschiedung von O. Ochoa. Samstag: 10.00 Ökum. Samstagstreff für Kids von 7 bis 10 Jahren, Treffpunkt beim ref. Kirchgemeindehaus. 14.00 Girls-Treff für junge Frauen ab 12 Jahren. 18.00 Eucharistiefeier mit J. Eschmann und Erntedank. Sonntag: 10.00 Basketball für alle in der Hallwylerturnhalle, anschl. gemeinsames Mittagessen. 11.00 Eucharistiefeier mit J. Eschmann in Windisch. Dienstag: 9.00 Wortgottesfeier mit A. Di Paolo, Mitwirkung: Frauenverein. Donnerstag: 19.00 Wortgottesfeier mit V. Furrer. Alle Infos auf www.kathbrugg.ch.

**Reformierte Kirche Brugg**  
www.refbrugg.ch  
Freitag: 14.00 Offenes Kirchgemeindehaus. 18.30 Kirchgemeindehaus, Roundabout. 19.30 Salsa für junge Frauen. Samstag: 10.00 Pavillon, Samstagstreff für Kinder von 7 bis 10 Jahren. Sonntag: 10.00 Stadtkirche, Konzertgottesdienst mit Pfr. Rolf Zaugg und dem Vokalensemble Brugg. Montag: 6.00 Stadtkirche, meditatives Sitzen. 9.00 Offenes Kirchgemeindehaus.

Mittwoch: 18.30 Kirchgemeindehaus, Roundabout. 19.30 Salsa für junge Frauen. Donnerstag: 14.00 Jass- und Spielnachmittag für Senioren.

## MANDACH

**Reformierte Kirchgemeinde**  
www.ref-mandach.ch  
Sonntag: 11.00 Kirche Mandach, Gottesdienst mit Pfarrer Norbert Plumhof und Organist Silvan Perego.

## REIN

**Reformierte Kirchgemeinde**  
www.ref-rein.ch  
Samstag: 13.30–17.00 Spuren, das Outdoor-Angebot für Kinder ab der 2. Klasse, Leitung: Pascal Hirt und Team. Sonntag: 9.30 Familiengottesdienst zum Erntedank, Kirche Rein, Mitwirkung: Krea(k)tive Frauen Remigen, Pfr. Michael Rust, im Anschluss Apéro. Donnerstag: 12.05 Mittagstisch, Saal Kirche Rein, Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche Pfrn. Anja Berezynski, Kirchweg 10, 5235 Rüfenach, 056 284 12 41, anja.berezynski@kirche-rein.ch.



## RINIEN

**Kath. Kirchenzentrum Brugg-Nord Riniken**  
www.kathbrugg.ch  
Sonntag: 10.30 Ökumenische Feier zum 45-Jahr-Jubiläum kirchliches Zentrum Lee mit Pfarrer Wolfgang von Ungern-Sternberg und Anna di Paolo, Pantomimenpredigt mit Christoph Schwager und anschliessendem gemeinsamen Mittagessen. Dienstag: 19.00 «Stille im Alltag» mit Andreas Zimmermann. Dienstag: 19.30 Bibel teilen mit Anna Di Paolo.  
Angaben zu Gottesdiensten im Pastoralraum und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.kathbrugg.ch.

## SCHINZNACH-DORF

**Katholische Kirchgemeinde**  
www.kathbrugg.ch  
Keine Gottesdienste und Veranstaltungen.

## THALHEIM

**Reformierte Kirche**  
www.ref-thalheim.ch  
Sonntag: 9.30 Erntedankgottesdienst, Pfr. Thorsten Bunz, musikalische Umrahmung durch den Gemischten Chor Thalheim, mit Apéro im Anschluss an den Gottesdienst. Mittwoch: 19.00 Friedensgebet für die Ukraine, Kirche Thalheim.

## UMIKEN

**Reformierte Kirchgemeinde Umiken**  
www.ref-umiken.ch  
Sonntag: 10.30 Ökumenischer Gottesdienst zum 45-Jahr-Jubiläum Lee, Zentrum Lee Riniken, Wolfgang von Ungern-Sternberg, Seelsorgerin Anna di Paolo.  
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.ref-umiken.ch.



**Heilsarmee Aargau Ost, Umiken**  
aargauost.heilsarmee.ch

Sonntag: 9.30 Sonntagsgebet. 10.00 Gottesdienst, Kinderprogramm. 11.30 Kirchenkaffee. 12.30 Essen und Gemeinschaft. Dienstag: 14.00 Kafi-Träff. Mittwoch: 12.00 Mittagstisch. 14.00 Kre@ktiv-Träff.

## VELTHEIM-OBERFLACHS

**Evangelisch-reformierte Kirche**  
www.ref-veltheim.ch  
Samstag: 10.00 Sonntagschule Oberflachs. Sonntag: 9.30 Erntedankgottesdienst mit den Landfrauen, anschliessend Apéro. 9.30 Sonntagschule Veltheim.

## WINDISCH

**Evangelisch-methodistische Kirche**  
Kapellenweg 8, www.emk-windisch.ch  
Telefon 056 441 20 74  
Freitag: 14.00 Open Garden. Samstag: 14.00 Jungschar. Sonntag: 10.00 Gottesdienst mit Kinderprogramm und Kinderhüeti. Donnerstag: 19.30 Tiefgänger-Themenabend für junge Erwachsene. Weitere Informationen und Angebote auf der Website.

**Katholische Kirchgemeinde St. Marien**  
www.kathbrugg.ch  
Freitag: 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann). Sonntag: 9.30 Santa Messa. 11.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann). 19.30 Ökum. Taizégebet in der ref. Kirche. Montag: 19.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann). 20.00 Kontemplation in der Kapelle. Dienstag: 9.30 Eucharistiefeier im Lindenpark (J. Eschmann). 17.00 Rosenkranzgebet. 19.30 Recita del Santo Rosario. Mittwoch: 9.00 Wortgottesfeier (C. Mumbauer).

**Reformierte Kirchgemeinde Windisch**  
www.ref-windisch.ch  
Freitag: Anmeldeschluss für Promenade+ am Donnerstag, 28. September. Sonntag: 10.00 Familiengottesdienst mit 3.-Klässlern (Tauferrinnerung) «Unerem Dach vo Gott» mit Pfrn. Ursina Bezzola und dem Katechetinnen-Team, anschliessend Kirchenkaffee. 19.30 Ökumenisches Taizégebet in der Kirche Windisch. Dienstag: 9.00 Frauentreff im Foyer der Kirche Hausen. 16.15–17.00 Kinderchorprobe im Kirchgemeindehaus Windisch. 19.00 Meditationsabend mit Pfr. Dominik Fröhlich-Walker in der Kirche Windisch. Mittwoch: 12.00–12.15 Mittwochsgebet mit Pfr. Dominik Fröhlich-Walker in der Kirche Windisch. 15.00 Begegnungszeit bei der Parkbank vor der Kirche Windisch. Donnerstag: 13.15 Promenade+ «Natur. Und wir?», Ausflug zum Stapferhaus Lenzburg, Kontakt und Begleitung: Pfrn. Ursina Bezzola. 14.00 Frauentreff im Kirchgemeindehaus Windisch. 16.45–18.00 Roundabout im Kirchgemeindehaus Windisch. 19.45 Kirchenchorprobe im Kirchgemeindehaus Windisch.

Inserat

Liste 4a  
Maya Bally  
Roman Wyler  
in den Nationalrat  
Die Mitte Aargau

## BRUGG

## Mittagsmusik

Wimmernde Gitarren, atmosphärische Saxophone, elektrisierende Synthesizer und exzentrische Rhythmen: Octante-et-Onze kreieren einen eigenwilligen, innovativen Klang. Dabei bewegt sich das Quartett mühelos zwischen eingängigen Beats und unregelmässigen Rhythmen, Ohrwurmpotenzial und Harmonieakrobatik.

Donnerstag, 21. September, 12.30 Uhr  
Metron, Stahlrain 2, Brugg  
mittagsmusik-gleis1.ch

## BRUGG

## So fies!

Alle Tiere auf dem Bauernhof sind meistens lieb und nett. Wenn der Hahn um vier Uhr morgens kräht, ist es mit der Idylle aber vorbei. Das Musiktheater nach dem Buch «Böse» von Lorenz Pauli und Kathrin Schärer ist eine Parabel auf Gut und Böse – mit vielen lustigen Momenten. Geeignet ist es für Kinder ab fünf Jahren.

Sonntag, 24. September, 11 Uhr  
Bühne Odeon, Brugg  
odeon-brugg.ch



## Award Grand Winner für Quirici

Am Wochenende vom 8. bis 10. September hat die Schinznacher Karateka Elena Quirici sich an der Karate-1-Premier-League in Dublin die Silbermedaille erkämpft. «Für mich war der Wettkampf eine wichtige Standortbestimmung für die kommende Weltmeisterschaft», so Quirici. Diese findet vom 24. bis 29. Oktober in Budapest statt. Ebenfalls in Dublin hat Quirici den Award Grand Winner erhalten. Das ist die Auszeichnung für die beste Athletin weltweit in der Kategorie Kumite bis 68 Kilogramm. Im Jahr 2017 gewann die Schinznacherin diese Auszeichnung das erste Mal, sechs Jahre später hat sie sie nun erneut erhalten. «Es ist eine riesige Ehre, und im nächsten Jahr werde ich mit dem goldenen Kimono an den Weltcups antreten», so die Karateka. ZVG

Inserat

Eidg. Wahlen 2023

Barbara Borer-Mathys  
MLaw Rechtsanwältin, Grossrätin (Holziken)  
In den Nationalrat

Liste 1  
Benjamin Giezendanner in den Ständerat.

Nicht träumen – machen!

#TeamBorer  
www.borer-mathys.ch

Inserat

Gradlinig, auch bei Gegenwind

2x auf Ihre Liste

In den Nationalrat  
Désirée Stutz  
Möhl- Selbständige Rechtsanwältin und Dozentin  
www.desiree-stutz.ch

Für:

- ▶ eine freie, unabhängige und selbstbestimmte Schweiz
- ▶ eine Schweiz, die selbst entscheidet, wem sie den Aufenthalt gewährt und wer des Landes verwiesen wird
- ▶ die konsequente Anwendung und Umsetzung unserer Gesetze
- ▶ den Erhalt der direkten Demokratie und die konsequente Umsetzung von Volksentscheiden
- ▶ eine gewerbefreundliche Politik mit weniger Bürokratie
- ▶ einen schonenden Umgang mit Steuergeldern

## WILDEGG

## Tulpenzwiebeln

Rund 20 000 seltene Tulpenzwiebeln stehen am kommenden Wochenende auf Schloss Wildegg zum Verkauf. 30 Stände laden die Besucherinnen und Besucher zu einer Entdeckungsreise der Sinne ein: von Käse über Eisig bis zu Schokolade. In Zusammenarbeit mit Slow Food Schweiz und Pro Specie Rara bieten ausgewählte Produzenten ihre Genussprodukte an. Auf dem Programm stehen zudem Workshops und Spezialführungen.

Samstag, 23. September, 10 bis 17 Uhr  
Sonntag, 24. September, 10 bis 17 Uhr  
Schloss Wildegg  
schlosswildegg.ch

# BILDUNG AKTUELL

## Bildungsnetzwerk Aargau Ost

### FÜNF FRAGEN AN



Tobias Gläser  
CEO  
Glaswerk Consulting

#### Künstliche Intelligenz (KI) pflügt das Marketing regelrecht um. Auch die Bildung?

KI wird die Bildung zweifellos revolutionieren. Es werden neue Kompetenzen gefordert und neue Lernmethoden entstehen. Strategische, kreative und analytische Fähigkeiten sowie das Verständnis für Kundinnen und Kunden gewinnen weiter an Bedeutung. Bildungseinrichtungen sollten die erforderlichen Fähigkeiten für die zielführende Verwendung von KI vermitteln.

#### Sind die heutigen Aus- und Weiterbildungsangebote im Marketing noch zeitgemäss?

Die Halbwertszeit von Wissen wird gerade im Marketing durch die technologische Dynamisierung immer kürzer. Deshalb glaube ich, sind die Angebote nicht mehr zeitgemäss. Es braucht meines Erachtens nach wie vor eine solide Grundausbildung und danach iterative Updates in Form von Weiterbildungen, die dieser Dynamik gerecht werden.

#### Sie haben sich zum zertifizierten Verwaltungsrat weitergebildet. Warum reicht für ein solches Amt nicht einfach Berufserfahrung?

Die formale Anerkennung sorgt dafür, dass die erlangten Kompetenzen und das Verständnis auch für rechtliche und finanzielle Aspekte lückenlos sind. Die Verantwortung als Verwaltungsrat wächst, umfassende Kompetenzen sind von entscheidender Bedeutung. Ausserdem ist die Zertifizierung bei den Stakeholdern vertrauensfördernd.

#### Weshalb engagieren Sie sich im Vorstand des Bildungsnetzwerks?

Ich bin überzeugt, dass Wirtschaft und Bildung eng zusammenarbeiten müssen, um voneinander zu profitieren. Die Wirtschaft stellt für die Bildungsinstitutionen eine Art Reality-Check ihres Angebots bereit, die Bildung bringt methodisch didaktisches Wissen in den Markt. Zudem möchte ich persönlich einen gesellschaftlichen Beitrag leisten.

#### Was kann die Bildung von der Wirtschaft lernen und umgekehrt?

Die Bildung kann von der Wirtschaft Flexibilität und Anpassungsfähigkeit lernen, um auf sich verändernde Bedürfnisse einzugehen. Umgekehrt kann die Wirtschaft von der Bildung Konzepte wie kontinuierliche Weiterbildung und Führungskräfteentwicklung übernehmen, um qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen und zu fördern.

Tobias Gläser ist Gründer und CEO des Beratungsunternehmens Glaswerk, zertifizierter Verwaltungsrat, Dozent und Podcast-Host.

**BILINGUALER UNTERRICHT:** In unserer Region soll eine zweisprachige Schule entstehen

# Alle Schulfächer «in English»?

Englisch ist allgegenwärtig. In der Volksschule müssen Mathe und Co. aber zwingend auf Deutsch unterrichtet werden. Ein Vorstoss will das ändern.

THOMAS RÖTHLIN

Fünf Grossrätinnen und -räte um Roland Kuster (Wettingen) haben im Kantonsparlament einen Vorstoss eingereicht, in dem sie fordern, dass im Aargauer Schulgesetz Englisch als Unterrichtssprache ermöglicht wird. Kuster präsidiert den Planungsverband Baden Regio, dem bilingualer, also zweisprachiger Unterricht ein grosses Anliegen ist. Gerade im Ostaargau sind viele international tätige Firmen ansässig. «Gute Kenntnisse in Englisch bringen unseren Jugendlichen vielfältige Chancen und stärken den Wirtschaftsstandort», sagt er. Oder wie es die Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung ausdrückt: «Fremdsprachenkenntnisse öffnen Türen, erhöhen Karrierechancen und tragen zu einem besseren Verdienst bei. Bilingualer Unterricht trägt diesen Ansprüchen Rechnung.»

#### Schulversuch in zwei Regionen

Wohlgekannt: Ziel der Motion ist weder eine flächendeckende Pflicht von durchgehend englischsprachigem Unterricht auf der Oberstufe noch ein exklusives Angebot für Kinder von Expats. Vielmehr soll die Regierung einen offiziellen Schulversuch in mindestens zwei Regionen des Aargaus ab Schuljahr 2027/28 zulassen. Sie erwägt zwar selbst eine Oberstufenreform ab 2025, die möglicherweise Fragen zu Fremdsprachen und Spracherwerb aufgreift – aber, schreiben die Motionäre: «In einer Zeit, in der sich die Arbeitswelt rasant verändert, passiert eine solche Reform viel zu langsam.»



In der Sekundarschule Pfäffikon SZ können mehrere Fächer, hier Geografie, auf Englisch besucht werden

BILD: ZVG

Baden Regio hat das Bedürfnis nach bilingualem Unterricht erheben und Studien sowie Erfahrungsberichte aus dem In- und Ausland auswerten lassen. Dabei half dem Verband das Bildungsnetzwerk Aargau Ost, das die Erkenntnisse aufarbeitete und in einem Bericht zusammenfasste. Eine Empfehlung darin lautet: «Der zweisprachige Unterricht soll von Schülerinnen und Schülern besucht werden können, die Freude an der Sprache haben und ihr entsprechendes Potenzial ausschöpfen wollen.» So wird es zum Beispiel an der Sekundarschule Pfäffikon SZ gehandhabt, wo motivierte Jugendliche Fächer wie Mathematik, RZG (Räume, Zeiten, Gesellschaften) sowie Natur und Technik auf Englisch besuchen können.

#### Interesse an einem Pilot

Dass zweisprachiger Unterricht fremdsprachliche, soziale, interkulturelle und fachliche Kompetenzen fördert, ist sprach- und erziehungswissenschaftlich erwiesen. Damit dieser Effekt zum Tragen kommt, braucht es nicht nur eine gesetzliche Grundlage, sondern ein konkretes Angebot. Im Bericht steht zwar, die Ausbildungsmöglichkeiten an den pädagogischen Hochschulen seien (noch) sehr beschränkt. Aber auch: «Es gibt im Ostaargau Lehrpersonen mit Interesse und Bereitschaft, ein Modellangebot zu entwickeln.»

Das freut Ruth Muri, die den Vorstoss als Grossrätin mitunterzeichnet hat. Sie ist im Badener Stadtrat für Bildung zuständig und Vorstandsmitglied

des Bildungsnetzwerks: «Wenn in unserer Region das Bedürfnis nach bilingualem Unterricht gegeben ist und die Schule dazu Hand bieten würde, dürfen wir nichts unversucht lassen, das Schulgesetz entsprechend anzupassen.» Das Interesse an einem Pilot ist auch im Raum Brugg vorhanden, denn Grossrat Titus Meier gehört ebenfalls zu den Motionärinnen und Motionären.

Diese warten gespannt auf die Antwort des Regierungsrats, wobei das Bildungsdepartement dem Ansinnen bisher ablehnend gegenüberstand. Markus Schneider, Stadtmann von Baden, sagt dazu nur: «Es wäre schade, unseren Jugendlichen diese Chance zu verwehren.»

baden-regio.ch > Aktuelles

**PH FHNW:** Fünfte Veranstaltung der Reihe «Bildung für eine Welt von morgen»

# «Akademisierung» hat auch Schattenseiten

Die tertiäre Berufsbildung muss sich gegen den Vorwurf behaupten, sie nehme der Wirtschaft Personal weg. Aber nicht nur.

In der Schweiz machen immer mehr junge Erwachsene einen höheren Abschluss. Diese Tertiarisierung findet ebenfalls in der Berufsbildung statt und wird – angesichts des Fachkräftemangels tendenziell abwertend – auch als Akademisierung bezeichnet. Deshalb einen Mangel an Berufspraktikerinnen und -praktikern zu beklagen, greift für Laura Polexe allerdings zu kurz. Die Leiterin Services Studium und Lehre an der Pädagogischen Hochschule (PH) FHNW referierte an einer Veranstaltung des Bildungsnetzwerks Aargau Ost und der PH.

#### Bildungssystem ist im Umbruch

Polexe plädiert dafür, das duale Bildungssystem möglichst komplementär zu verstehen. Natürlich gibt es Konkurrenz, schon auf der Sek-II-Stufe. «Die Berufsbildung versucht alles Mögliche, sie buhlt schliesslich um dieselben jungen Leute wie die Gymnasien und die Hochschulen.» Wer den ein oder anderen Bildungsweg betreten habe, könne ihn allerdings auch wieder verlassen, meinte sie in Bezug auf die Durchlässigkeit des Systems. Hinzu kämen die gesellschaftlichen Megatrends, die bestehende Berufsbilder veränderten, neue Berufe schafften und die Anforderungen an die professionellen Kompetenzen erhöhten. Konnektivität – die Vernetzung auf



Referentin Laura Polexe von der PH FHNW

BILD: TRÖ

grund der Digitalisierung – wälzt ganze Branchen um. Gesund zu bleiben, hat sich zu einem zentralen Lebensziel entwickelt und eröffnet neue Tätigkeitsfelder. Und New Work stellt die klassische Karriere in der Hintergrund und die Sinnfrage in den Vordergrund.

Wie die Bildungslandschaft auf diesen fundamentalen Wandel reagiert, wurde rege diskutiert. Ist die Anzahl möglicher Bildungsabschlüsse angesichts der auf dem Arbeitsmarkt gefragten Future Skills wie Kommunikation, Kollaboration, Kreativität und kritisches Denken nicht zu hoch? Würden manche gescheiter einer vertieften Allgemeinbildung und der Förderung von Soft Skills Platz machen?

Die Spezialisierung, gerade auf Stufe Fachhochschule (FH), sei ein

Ausdruck des Wettbewerbs und könne tatsächlich einengend wirken, sagte Ursula Nohl als Teilnehmerin der Podiumsdiskussion. Sie ist Prorektorin an der Kantonsschule Baden und dort für die Wirtschafts- und die Informatikmittelschule (WMS und IMS) zuständig. Die Wirtschaft melde allerdings schon an, welche Kompetenzen sie brauche. Ein Beispiel sei die neue Lehre Entwickler/in digitales Business. Das entsprechende EFZ ist gleichwertig wie ein IMS-Diplom.

Eine fehlende Gleichwertigkeit von Abschlüssen an einer FH und einer Höheren Fachschule (HF) beziehungsweise eine «implizite Hierarchisierung» stellt Joël Zbinden, Teamleiter Berufsbildung und Bildungs koordinations im Kantonsspital Baden (KSB),

fest. Das führe dazu, dass zum Beispiel Pflegefachpersonen tendenziell lieber auf eine FH als auf die HF setzen, weil ihnen damit mehr Möglichkeiten offenstünden – zum Beispiel, das KSB zu verlassen. Daran ändere auch der Lohn nichts, den man im KSB möglichst ebenbürtig auszugestalten versuche.

#### Ausbildung muss sich lohnen

Könnte die Einführung des Titels «Professional Bachelor/Master» Abhilfe schaffen? Concetta Beneduce kann der Idee durchaus etwas abgewinnen. Sie ist Rektorin einer HF, der ABB Technikerschule. Eine an das etablierte Bologna-System angelehnte Neubezeichnung könnte dazu führen, dass höhere Berufsabschlüsse besser verstanden und dadurch attraktiver würden. «Wobei ein Studium nicht für alle geeignet ist», gab Beneduce zu bedenken. Ein neues Kombimodell an der ABB Technikerschule mit Präsenz- und Onlineunterricht für gewisse Studiengänge, neben denen man 100 Prozent arbeitet, sei sehr anspruchsvoll.

In Zukunft, so Laura Polexe, werde die «Verwertbarkeit» einer Ausbildung angesichts der Forderung nach lebenslangem Lernen und den damit verbundenen zeitlichen und finanziellen Investitionen immer wichtiger. Auch eine tertiäre Ausbildung muss sich also vermehrt lohnen. Das sei der Fall, nahm ein ICT-Berufsschullehrer im Publikum den Ball auf: Neun Volksschulen und drei bis vier Lehrjahre reichten einfach nicht mehr, um in der heutigen und erst recht morgigen Arbeitswelt zu bestehen. TRÖ

### BILDUNGSNETZWERK AARGAU OST


Die Seite «Bildung aktuell» ist eine Kooperation von Effingermedien AG und dem Bildungsnetzwerk Aargau Ost. Dieses stärkt mit seinen Aktivitäten den Bildungs- und Wirtschaftsraum Aargau Ost und positioniert «Bildung» als Standortfaktor für Unternehmen, Bildungsanbieter und Absolvierende von Bildungsgängen.

bnargauost.ch

**KREUZWORTRÄTSEL:** Wöchentlich ein attraktiver Preis zu gewinnen

# Gehirnjogging für Rätselfreunde

töricht	ital. Geigenbauerfamilie	Fussballstrafstoss (Kw.)	treiben	Hülle für Bettfedern	franz. Aktiengesells. (Abk.)	Initialen von Kolumbus	griechischer Buchstabe	Schweiz. Finanzbehörde (Abk.)	Abfertigungsstelle	iranischer Teppich	japan. Schwertstichblatt	altrömischer Gott des Waldes
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
Küchengerät			grosse Wasserschlange	→					dt. Stadt an der Nordsee		→	
→									→			
→	→								→			
helle Himmelskörper			wegen						→			
Frachtschiff auf Seen	Gestalt: ... im Wunderland	niederl. Maler, † 1672							Abk.: Eurer Ehren		US-Rundfunksender	
→	→	→							→			
Region im Kanton Zürich		nordisches Totenreich		Abk.: Trademark					Hefter für die Ablage	warme Pastete (engl.)		biblisches Hohlmass
→	→	→							→			
Rufname von Bundesrat Maurer		Laut der Rinder			tibetischer Tempel	Wortteil: global		französisch: Strasse	Spitzhacke			
→	→	→							→			
			Fussballstadion: Stade de la ... (NE)		heiter gestimmt							englisch: auf
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→



**NATURHEILPRAXIS**  
VANESSA REISS  
TCM - Akupunktur  
Hypnose  
Heilpraktikerin mit Krankenkassenanerkennung  
Neumarktplatz 1  
5200 Brugg  
Tel. 078 / 404 71 79  
www.reiss-naturheilpraxis.ch

**LÖSUNGSWORT:** 1 2 3 4 5 6 7 8 9

**Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- von der Naturheilpraxis Vanessa Reiss in Brugg.**

Bitte senden Sie das Lösungswort **mit Ihrer Adresse** per E-Mail an: **raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Kreuzworträtsel General-Anzeiger)** oder auf A-Postkarte an **Effingermedien AG, Kreuzworträtsel General-Anzeiger, Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg.**

Einsendeschluss ist Montag, 25. September 2023 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.





**Mit TIXI AARGAU bin ich mobil**

Daumen hoch für alle freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer die mir das ermöglichen!

**Wir suchen Fahrerinnen und Fahrer !**

Tel. 056 406 13 63 [mail@tixi.aargau.ch](mailto:mail@tixi.aargau.ch)  
[www.tixi-aargau.ch](http://www.tixi-aargau.ch)

**Sudoku leicht**

	7	6		9			4	
					7			
			8	3				5
8	9				6	3		5
		4				9		
6		3	5				7	2
	4			5	8			
			7					
	3			1		6	8	

**Sudoku schwierig**

		8			7			
		6	1		9			
4	3					7		
1				8				
9	6						5	2
					2			6
		3					1	8
			4		5	6		
		9				2		

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätsel-seite.

**Lösungen**

leicht

8	3	7	2	9	4	5	6	1
9	2	1	6	5	7	4	8	3
5	4	6	8	3	1	2	7	9
1	9	5	4	7	8	6	3	2
6	7	2	3	1	5	9	4	8
4	8	3	9	2	6	1	5	7
7	5	8	1	6	9	3	2	4
3	6	9	7	4	2	8	1	5
2	1	4	5	8	3	7	9	6

schwierig

7	9	1	5	2	6	4	8	3
6	2	5	4	8	3	7	9	1
8	3	4	9	7	1	6	2	5
5	4	2	6	9	8	1	3	7
9	8	3	7	1	5	2	4	6
1	7	6	3	4	2	9	5	8
2	6	8	1	5	4	3	7	9
4	1	7	8	3	9	5	6	2
3	5	9	2	6	7	8	1	4

**KREUZWORTRÄTSEL: LÖSUNG UND GEWINNER**

Lösungswort des letzten Rätsels:

**APFELMOST**

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- von der Bäckerei Mor in Villnachern hat gewonnen:



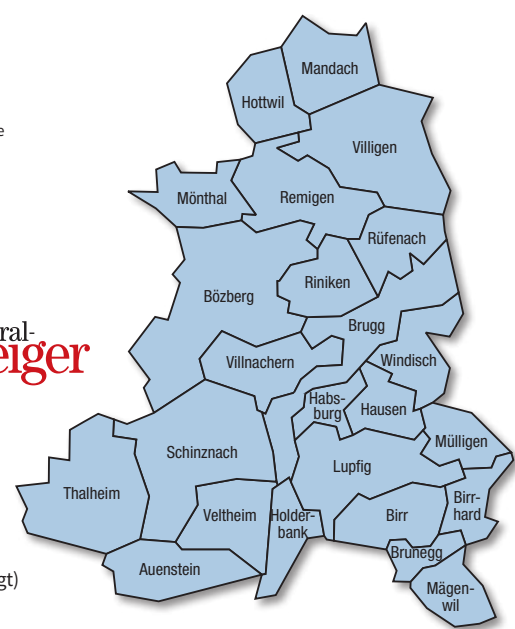
Der Preis wird per Post zugestellt.

**IMPRESSUM**

**Herausgeberin**  
Effingermedien AG | Verlag  
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Bahnhofplatz 11  
5201 Brugg  
T +41 56 460 77 88  
effingermedien.ch  
ihre-region-online.ch

General-Anzeiger



**Auflage**  
27 840 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

**Erscheint wöchentlich**  
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

**Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr**

**Tarife**  
Millimeterpreis farbig  
• Annoncen 1.05  
• Stellen/Immobilien 1.16

**Redaktion**  
Telefon 056 460 77 98  
redaktion@effingermedien.ch  
Annegret Ruoff (aru), Redaktionsleitung  
Ilona Scherer (is), stv. Chefredaktorin  
Simon Meyer (sim), Redaktor  
Caroline Dahl (cd), Redaktorin  
Claudia Krell, Layout  
Silvia Wüthrich, Layout

**Vorstufe**  
Stefan Brandl  
Martina Pfiffner  
Birgit Blatter

**Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr**

**Inserateverkauf und Disposition**  
Telefon 056 460 77 88  
inserate@effingermedien.ch  
June Costa, Anzeigenverkauf  
Roger Dürst, Anzeigenverkauf  
Vreni Liebhardt, Disposition  
Franz Stutz, Disposition

**Leitung Verlag**  
Stefan Bernet







**WERNLIMETZG**  
*eifach guet*

**REMIGEN BIRR**  
056 284 17 03 056 444 82 66

**Feini Metzgete**  
(ab Mittwoch, 27. Sept. 2023)  
Blut-, Leber-, Brat- und Rauchwürste,  
Sauerkraut, Speck, Rippli usw.

Di bis Fr, 08 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr  
Samstag, 08 bis 13.00 Uhr durchgehend

**Maler-Arbeiten**  
Prompt und preiswert  
Tel. 079 642 60 24

056 450 01 81 WWW.SANIBURKI.CH

**SANIBURKI THOMAS BURKARD**

**ALLES FÜR WASSER UND ABWASSER.**

**FÜR IHRE GESUNDHEIT**

Mit meinen, seit 1976 erfolgreichen  
**Naturheil-Methoden.**

**Magnetopath**

René Gehrig  
5412 Gebenstorf  
Telefon: 076 585 01 23  
kontakt@gehrig-naturheiler.ch

www.gehrig-naturheiler.ch

**Singles Ü45 aus der Region**  
wünschen sich jetzt wieder eine ehrliche  
Beziehung, und du? Allein – das muss  
nicht sein, wenn das Glück so nah ist.  
Nutze den einfachen und sicheren Weg  
mit Schweizer-Singles.ch, auch telefonisch  
erreichbar, 078 227 78 75.

**Kleinarbeiten:**  
Ich erledige preiswert kleinere  
Arbeiten in Haus und Garten,  
inkl. Malerarbeiten.  
Telefon 078 403 49 83

**Er, 70/176/80, sucht eine aufgestellte  
Frau, welche das Wort Treue kennt,  
für eine seriöse Beziehung.**  
Leider bin ich kein Freund von Haus-  
tieren.  
Gerne erwarte ich deine Zuschrift in  
einem Couvert an  
Effingermedien AG, Bahnhofplatz 11,  
5201 Brugg, unter Chiffre GA 123322.

Ich, 80 Jahre, 171 cm gross, neu zugezogen  
in Hausen, suche in meiner Umgebung eine  
warmherzige, schlanke und attraktive  
Witwe (ohne Kinder) zum Kennenlernen.  
Auch möchte ich mich nochmals verlieben,  
suche Geborgenheit und Zärtlichkeit in  
einer glücklichen Partnerschaft.  
Ich bin naturverbunden und handwerklich  
begabt. In meiner Freizeit wandere und  
tanze ich gerne.  
Gerne erwarte ich deine Zuschrift mit Foto  
unter Chiffre 123432, Effingermedien AG,  
Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg

**BOPP Elektro-Kontrollen GmbH**  
5242 Lupfig  
Tel. 056 444 99 11

- Abnahmekontrollen
- Periodische Kontrollen
- Sicherheitsnachweis

**2x auf  
Ihre Liste**

**Julia Geissmann**  
in den Nationalrat am 22. Oktober 2023  
Liste 04d.01  
Freiheit, Solidarität,  
Verantwortung.

**Respektvolle  
Seniorenbetreuung**  
Stundenweise & 24h-Betreuung.  
Von Krankenkassen anerkannt.

Ihre Ansprechperson:  
Matthias Wenzel  
Tel. 062 516 87 55  
www.homeinstead.ch

**Home Instead**  
Zuhause umsorgt

**Kaufe Pelzjacken und Mäntel**  
Taschen, Leder, Möbel, Porzellan,  
Stand- und Wanduhren, Teppiche,  
Bilder, Musikinstrumente (Klavier etc.),  
Kameras, Fotoapparate u.v.m.  
**Herr Braun: 076 280 45 03**

**Zimmer streichen ab Fr. 250.-**  
Seit 1988 Maler-Express  
Tel. 056 241 16 16 / Natel 079 668 00 15  
www.maler-express.ch

**Florian Gartenbau**  
baut Spielplätze

123387 A3

**DIENSTLEISTUNGEN**

**Ihr Gärtner für Gartenpflegearbeiten  
aller Art!** Hecken und Sträucher jetzt  
schneiden, mähen usw. Fachgerecht!  
Speditiv! Preisgünstig! Tel. 056 441 12 89  
www.buetler-gartenpflege.ch

**Altgold- & Silber-Ankauf**

Seriöse und kompetente Beratung.  
Barauszahlung zum Tageskurs.  
Räumen Sie Ihre Schubladen!

**Profitieren Sie vom seriösen  
Goldpreis!**

Goldschmuck, Golduhren, auch div. Uhren und  
defekte Golduhren, Armbänder, Medaillen, Barren,  
Münzen, Vreneli usw., auch defekte Gegenstände sowie  
Silber-Besteck und Zahngold

**Mo 25. Sept. / Di 26. Sept. 2023**  
10 bis 16 Uhr durchgehend  
Café Cappuccino, Seebli-Center Lupfig,  
ohne Voranmeldung!

Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee!  
**J. Amsler, Telefon 076 514 41 00**  
**Auch Privatbesuche möglich!**

**Ankauf von Antiquitäten**  
Alle Möbel aus Erbschaften, Silber, Silberbesteck,  
Silbermünzen (800/925), Zinn, Gemälde, Art-Déco-  
Möbel, Émile Gallé, Majorelle, grosse alte Teppiche,  
chinesische Deko-Gegenstände aus Bronze und  
Elfenbein vom 19. Jh., alte Waffen (Gewehre,  
Pistolen, Schwerter), Rüstungen von 15. bis 19. Jh.,  
afrik. Jagdtrophäen, Schmuck zum Einschmelzen.  
Schmuck (Cartier, Chopard), Goldmünzen u.  
Medaillen, Taschenuhren, Armbanduhr (Omega,  
Rolex, Heuer, Enicar, Breitling usw.), alles aus der  
Uhrmacherei sowie sämtliches Zubehör und  
Zifferblätter. **Herr Birchler, 079 406 06 36,**  
birchler64@gmail.com

**EVP** Intakte Umwelt  
Respektvolles Miteinander  
Starke Familien

**LILIAN STUDER**  
Nationalrätin, bisher

Liste 7a  
und in den  
Ständerat

**sanigroup**  
Sanitär- & Haushaltsgeräte

**Aktionen**

V-Zug Waschautomat Adora V2000	1649.00
V-Zug Wäscheturm Adora V2000	3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora V2000	1299.00
Miele Geschirrspüler G 27415 ED	1749.00
Miele Tumbler TWC 500-60	1249.00
Miele Waschautomat WCI 800-70	1599.00
Siemens Geschirrspüler SX 95 EX 64 CH	1199.00
Siemens Wäschetrock. WT 45 M 232 CH	949.00
Siemens Kochfeld ET 645 HF 17 E	599.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	479.00
Geberit DuschWC kpl. Anl. Tuma Classic	1399.00
Geberit DuschWC Mera Classic weiss	3399.00

056 441 46 66 sanigroup.ch

Ich unterstütze Simona...

**...WEIL SIE SICH SEIT JAHREN  
ENGAGIERT, KOMPETENT  
UND KONSEQUENT FÜR UNSEREN  
KANTON EINSETZT.**

Urs Hofmann  
ehem. Regierungsrat

**SIMONA BRIZZI**  
in den  
Nationalrat

**SP LISTE 2**

simonabrizzi.ch

**Herbst-Ausstellung**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**15 %  
Herbst-Rabatt\***  
\*ausgenommen Markenartikel und Nettopreise

**möbelmeier**  
wohneideen aus brugg

- Gratis Beratung
- Gratis Lieferung
- Gratis Montage
- Gratis Entsorgung

**PALÜ** - Auszugtisch in Nussbaum  
massiv, geölt, 200-300 x 95 cm  
**Lieferpreis netto Fr. 3495.-**  
Freischwinger in Leder, **netto Fr. 615.-**

**Fr. 3495.-**  
geliefert und montiert

Möbel Meier AG - Wildschachenstrasse 26 - 5200 Brugg - Telefon 056 441 41 23 - Montag geschlossen - Do Abendverkauf bis 20.00 Uhr - www.moebel-meier-brugg.ch

**GESUNDHEIT**

**Everdance® für 60+,** Walzer, Samba,  
Cha-Cha-Cha oder Tango – alles ganz  
ohne Partner oder Partnerin tanzen.  
Einfache Tanzschritte werden zu kleinen  
Choreografien verbunden. Es sind keine  
Vorkenntnisse nötig.

**Schnupperstunde am Freitag,  
29.09.2023, 11.00 bis 12.00 oder  
12.30 bis 13.30 Uhr, CHF 15.-**  
Ort: Kulturlade Riniken  
Kontakt/Anmeldung: Monika Stirnimann,  
079 542 58 07, info@dance-it.ch

**Adrian Schoop in den Nationalrat**

**Es braucht mehr Unternehmer in  
Bern, die etwas von Wirtschaft  
verstehen und Klartext sprechen.**

**2x  
auf Ihre Liste**

**FDP  
Die Liberalen**

**Liste 3a**  
**22. Oktober 2023**

**Thierry Burkart wieder in den Ständerat**

# Mobil in den Herbst



BILD: ZVG

## Welche Art von Mobilität darfs denn sein?

Mobilität ist in der heutigen Zeit ein grosses Thema. Ob auf dem Weg zur Arbeit, für ein Hobby, den Besuch bei Freunden, den Kurzurlaub oder Ferien im Ausland: Menschen legen immer längere Strecken zurück. Gerade in der Schweiz ist der Motorisierungsgrad der Gesellschaft sehr hoch. Gleichzeitig fordern der Schutz der Umwelt und der sorgsame Umgang mit den Ressourcen eine rasante Entwicklung der Mobilität. Im Fokus der Klimaziele steht die Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Das hat Auswirkungen auf den gesamten Bereich von

Personen- und Warentransporten. Auf der einen Seite stehen der grösstmögliche Verzicht auf umweltbelastende Verkehrsmittel, der Umstieg aufs Bike und die Anpassung der Ferienzeile. Auf der anderen Seite wird intensiv geforscht: Neue Arten von Verkehrsmitteln werden geprüft, andere Treibstoffe analysiert, Sharingsysteme getestet und der Rad- und Fussverkehr gefördert.

Die Mobilitätswelt ist im Umbruch. Viele Automobilistinnen und Automobilisten wollen auf neue Alternativen umsteigen. Dazu gehören

zum Beispiel Elektroautos. Der Anteil der Neuzulassungen im Bereich der E-Autos wächst ständig. Das hat Auswirkungen auf den Preis. Günstigere Modelle kommen auf den Markt und machen das emissionsfreie Autofahren gesellschaftsfähig. Doch nicht nur das. Die E-Autos werden in immer mehr Varianten angeboten: Vom Familienvan über den Kleinstwagen bis zum Cabrio sind mittlerweile viele Modelle in der E-Variante erhältlich.

Nebst der E-Mobilität wird an Wasserstofflösungen geforscht. Mehrere

Test- und Pilotflotten sind diesbezüglich auf den Strassen unterwegs. Doch einen Boom wie bei den E-Autos wird es bei den Wasserstoffvarianten kaum geben. Die Forschung in diesem Bereich ist weit komplexer, die Meinungen sind kontrovers.

Wie immer man sich den Fragen zum Thema Mobilität in der Politik, in der Wissenschaft, in der Wirtschaft und im persönlichen Alltag stellt: Wir hoffen, mit unserem Sondertema «Mobil in den Herbst» die ein oder andere Anregung zu bieten.

Die Redaktion

## Der neue CUPRA BORN

Buchen Sie jetzt bei uns kostenlose\* Testdays! \*Miete bis 2 Tage und 150 km/Tag gratis



**NEUE CENTRUM GARAGE AG**  
Landstrasse 62 – 5436 Würenlos  
T. 056 436 80 60 – [www.centrum-garage.ch](http://www.centrum-garage.ch)



# Jetzt kommen die Chinesen

Lang blieb es bei Ankündigungen – nun drängen chinesische Autohersteller Schritt für Schritt nach Europa. Auch bei uns sind inzwischen Marken aus dem Reich der Mitte erhältlich.

DAVE SCHNEIDER



Mit dem U6 startet das chinesische Startup Aiways offiziell in den Schweizer Markt

BILD: ZVG



Nio ist mit attraktiven Modellen wie dem EL7 bereits in einigen europäischen Ländern erhältlich

BILD: ZVG

Seit über 20 Jahren liest man davon, dass chinesische Autohersteller sich im europäischen Markt breitmachen würden – lange Zeit ist aber nicht viel passiert. Einen frühen Vorstoss machte der Hersteller Jiangling mit der Marke Landwind, was im heute als «Landwind-Debakel» bekannten Desaster endete: Der Landwind X6, ein dreister Klon des Opel Frontera mit Mitsubishi-Motor, schnitt bei einem Crashtest des deutschen ADAC derart katastrophal ab, dass die Experten den Insassen bei einem Frontalaufprall mit 64 Kilometern pro Stunde keinerlei Überlebenschancen attestierten. Das Landwind-Debakel beschädigte den Ruf chinesischer Autos nachhaltig, und so blieb es über Jahre bei immer neuen Ankündigungen und einigen wenigen Grauiporten.

In der Zwischenzeit haben die chinesischen Autohersteller ihre Hausaufgaben gemacht, und die frühe Fokussierung auf den Elektroantrieb hat der Branche im Reich der Mitte einen regelrechten Boost verliehen. Von den billigen Raubkopien mit mangelnder Qualität von einst ist an heutigen Automessen in China nichts mehr zu sehen – stattdessen strahlen gleich reihenweise beeindruckende Neuheiten im Rampenlicht um die Wette. Für Automarkexperte Ferdinand Dudenhöffer ist deshalb klar: «Die chinesischen Hersteller steigen in Europa ein und werden Furore machen.» Ein Vorgeschmack auf das, was alles zu uns kommen wird, gibt Vorreiter Norwegen, wo mit BYD, Nio, Hongqi, MG, Maxus, Voyah und Xpeng inzwischen sieben chinesische Marken offiziell angeboten werden. Weitere Brands wie Hippi stehen kurz vor dem Markteintritt. «Chinesische Hersteller werden bald allen westlichen Herstellern sehr starke Konkurrenz machen», ist Autoforscher Dudenhöffer überzeugt, «nicht nur den Deutschen, sondern ebenso den Japanern, den Franzosen, den Italienern.»

## Die ersten Start-ups sind da

Doch nicht nur in Norwegen, sondern auch in der Schweiz breiten sich die chinesischen Autohersteller langsam aus. Nach den Marken DFSK und Maxus, die bereits seit Jahren bei uns erhältlich sind und die in erster Linie kleine Nutzfahrzeuge mit Verbrennungsmotor anbieten, sind nun mit Aiways und Nio die ersten chinesischen Elektro-Start-ups offiziell bei uns vertreten. Via Direktimport sind ausserdem seit mehreren Jahren die Produkte von JAC erhältlich. Den Import der erst 2017 gegründeten Marke Aiways übernimmt Astara Switzerland, die sich mit dem Vertrieb der Marken Hyundai, Nissan, Fiat, Alfa Romeo,

Abarth, Jeep sowie Ssangyong und Maxus zum drittgrössten Autoimporteur des Landes gemausert hat. Während das erste Modell U5 seit einigen Jahren via Direktimport erhältlich ist, will das chinesische Start-up nun mit dem U6 offiziell bei uns durchstarten.

Nio hat bereits eine Niederlassung in der Westschweiz gegründet und will bis 2025 in 25 europäischen Märkten präsent sein. In Norwegen, Dänemark, Schweden, Deutschland und in den Niederlanden ist Nio mit den drei Modellen ET7, ET5 und EL7 gestartet. Die Marke setzt auf ein vollautomatisches Akku-Austauschsystem an strategisch verteilten Batterietauschstationen, wo in nur fünf Minuten eine leere Batterie gegen eine volle getauscht werden kann. Steht einmal keine solche Austauschstation zur Verfügung, kann dennoch an einer Schnellladesäule mit 130 kW (DC) geladen werden. Zunächst sind Akkus mit 75 oder 100 kWh erhältlich, die je nach Modell eine Normreichweite von 380 bis 580 Kilometer ermöglichen sollen. Bald soll aber auch eine 150-kWh-Batterie angeboten werden, mit der dann Reichweiten bis 850 Kilometer möglich sein sollen.

## Die China-Schweden

Mit Polestar ist tatsächlich schon länger ein chinesischer Elektroautohersteller in der Schweiz auf dem Markt, doch da die Marke ein Volvo-Spin-off ist, wird sie in der Öffentlichkeit kaum als chinesisch wahrgenommen. Doch Volvo gehört seit 2010 dem Autogiganten Geely, und dieser hat noch eine weitere «europäische» Marke in seinem beachtlichen Portfolio: Die Mercedes-Marke Smart gehört nämlich seit 2020 zur Hälfte ebenfalls dem chinesischen Konzern. Der bei uns erhältliche Smart #1 basiert komplett auf Geely-Technik und wird auch in China produziert, nur das Design stammt aus Deutschland. Wer sich in diesen Kleinwagen setzt, verliert rasch alle allfälligen Zweifel an den Automarken aus dem Reich der Mitte: Der Smart ist nicht nur digital in Topform und sehr umfangreich ausgestattet, er ist zudem hochwertig verarbeitet und fährt sich gut.

Ein weiteres Geely-Produkt steht bereits in den Startlöchern. Denn der neue Volvo-Kleinwagen EX30 basiert auf der gleichen Plattform wie der Smart #1 und läuft ebenfalls ausschliesslich in China vom Band. Der 4,23 Meter lange EX30 lockt mit ansprechenden technischen Daten: Schon das Einstiegsmodell «Single Motor» verspricht mit 200 kW/272 PS starkem Heckantrieb eine hohe Fahrdynamik. Das Topmodell «Twin Motor Performance AWD» mit einem zwei-



Service  
ab 129.-  
exkl. Material




**MIT MEINEM MOBILEN VELOSERVICE LÄUFT JEDES E-BIKE ODER BIKE WIEDER RUND.**

Liechti E-Bike 360 Grad - 5426 Lengnau - 056 250 0 360 - info@ebike360.ch - www.ebike360.ch

ten E-Motor an der Vorderachse spurtet mit einer Systemleistung von 315 kW/428 PS in sagenhaften 3,6 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Dazu sollen Reichweiten bis 480 Kilometer möglich sein.

### Weitere stehen vor der Tür

Die Expansionslust von Geely ist damit aber noch nicht gestillt: Der Autoriese hat 18 Marken in seinem Portfolio - und mit Zeekr dürfte bald eine weitere bei uns lanciert werden. Erstes Modell in Europa dürfte der Zeekr X werden, der ein weiterer Ableger des Smart #1 und damit ein enger Verwandter des Volvo EX30 ist. Und es ist absehbar, dass bald weitere chinesische Marken von anderen Konzernen ihr Glück in Europa und auch in der Schweiz versuchen werden. Emil Frey, der zweitgrösste Importeur des Landes und die Nummer 1 in Europa, vertreibt bereits die Great-Wall-Marken Wey und Ora in einigen europäischen Ländern - hier dürfte die Einführung in die Schweiz nahe liegen, selbst wenn das Safenwiler Unternehmen dazu noch nichts sagen will.

In Deutschland sind ausserdem Marken wie BYD, Link & Co. und Chery präsent - auch diese Hersteller vollziehen nach und nach den Wandel zur Elektromobilität und haben zumindest teilweise spannende Produkte im Angebot. Sie dürften in naher Zukunft bei uns antreten. Vor-

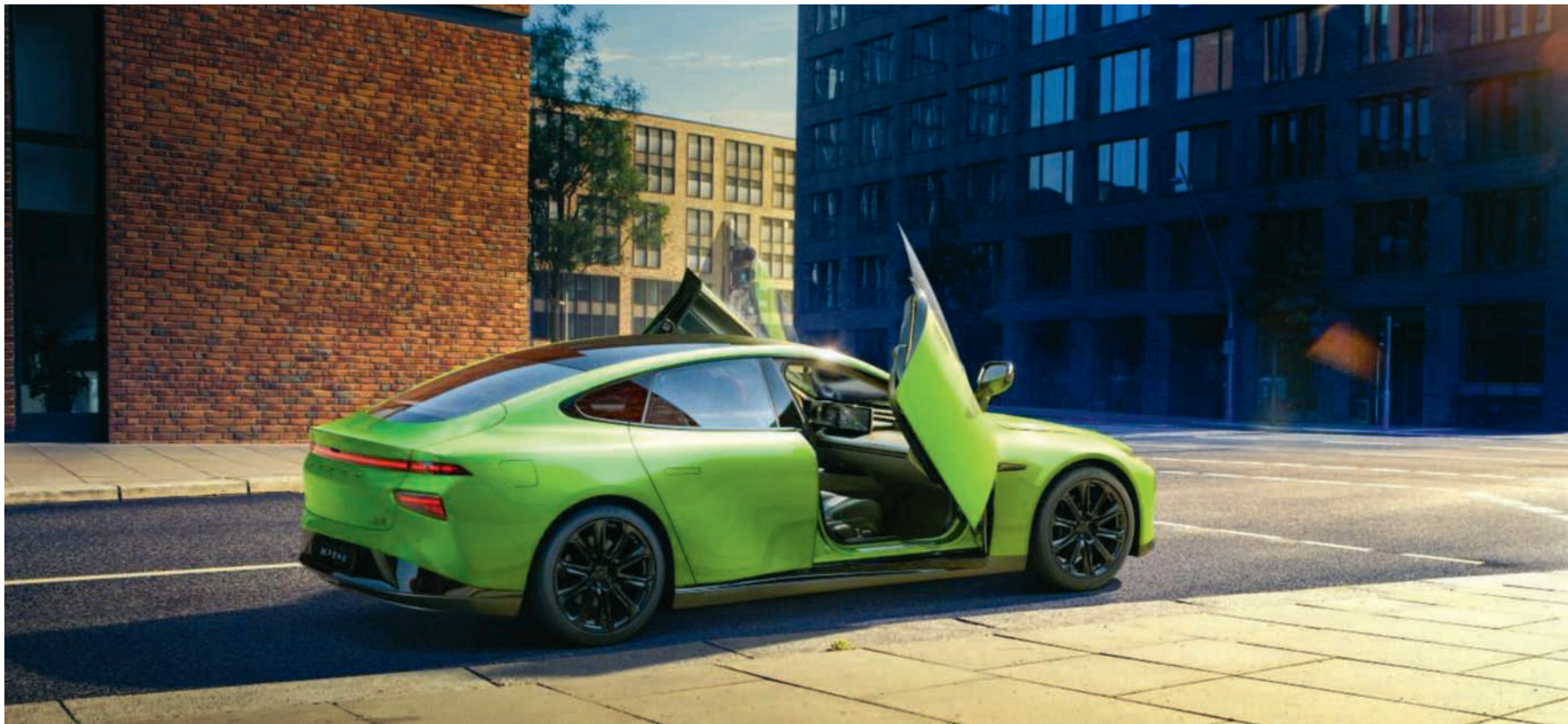


Das Cockpit ist typisch skandinavisch gestaltet

aussetzung ist aber immer ein funktionierendes Servicenetz, und daran sind schon verschiedene Projekte gescheitert. Wie Insider berichten, wollen chinesische Hersteller nur sehr ungern in der Schweiz Servicepartner suchen und hier Garantien gewährleisten. Ein starker Importpartner wie Emil Frey oder Astara ist deshalb für die Expansion in die Schweiz entscheidend.



Volvos neuer Kleinwagen EX 30 ist technisch ein Chinese und wird auch dort gebaut BILDER: ZVG



Der Xpeng P7 bietet eine Leistung von 316 kW/430 PS und auf Wunsch motorisierte Flügeltüren

BILD: ZVG

## NEUER RENAULT CLIO E-TECH FULL HYBRID

Entdecken Sie ihn an der Premiere vom 21. bis 23. September

ab **CHF 199.-/Monat**

Bis zu 80 % rein elektrisches Fahren in der Stadt



Angebot gültig für in der Schweiz bei Vertragsabschluss vom 01.09.2023 bis 30.09.2023. 3,49% Leasing Plus; 3,49% effektiver Jahreszins, Laufzeit 48 Monate, 10 000 km/Jahr, Ratenversicherung inklusive, obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Beispiel: Neuer Renault Clio evolution E-Tech full hybrid 145, 4,9 l/100 km, 110 g CO2/km, Energieeffizienz-Kategorie B, Katalogpreis Fr. 23 800.-, Anzahlung Fr. 5 822.-, Restwert Fr. 10 948.-, Leasingrate Fr. 199.-/Monat. Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Neuer Renault Clio esprit Alpine E-Tech full hybrid 145, Katalogpreis Fr. 29 350.-, Anzahlung Fr. 7 338.-, Restwert Fr. 13 144.-, Leasingrate Fr. 249.-/Monat. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Finanzierung durch RCI Finance SA. Preisänderungen vorbehalten.



**GARAGE DANIEL MÜLLER AG**, MELLINGERSTRASSE 200, 5405 BADEN/DÄTTWIL, 056 484 70 00  
**GARAGE KLARER AG**, KLOSTERRÜTISTRASSE 7, 5432 NEUENHOF, 056 406 61 88  
**BOWMAN AUTOMOBILE AG**, AUSSERDORFSTRASSE 19, 5107 SCHINZNACH-DORF, 056 443 11 41



Der Opel Corsa-e bietet ab 37 760 Franken immerhin 359 Kilometer Reichweite

BILD: VG



Günstiger China-Stromer: Der Smart #1 bietet viel für den Preis

BILD: ZVG

# Endlich gibt es auch günstige Stromer

Inzwischen sind zahlreiche Elektroautos unter 40 000 Franken auf dem Markt. Dabei handelt es sich allerdings fast nur um Kleinwagen.

**DAVE SCHNEIDER**

Die Elektromobilität ist teuer – zumindest noch. Während man mit einem Elektroauto im Alltag sparen kann, ist ein Stromer nach wie vor nicht für alle erschwinglich. Doch es tut sich etwas: Durch Skaleneffekte bei Produktion, Einkauf und Weiterverarbeitung der teuren Batterien und anderen kostspieligen Bauteilen konnten die Preise der Stromer deutlich gesenkt werden. Gemäss Brancheninsidern wie Citroën-Chef Vincent Cobée haben moderne E-Autos in der Herstellung inzwischen sogar das Kostenniveau von vergleichbaren Modellen mit Verbrennungsmotor erreicht.

Derweil also noch vor wenigen Jahren der Blick auf die günstigsten Elektroautos auf den Markt ernüchternd war, stehen heute in der Preisspanne von 20 000 bis 40 000 Franken immerhin 16 Modelle zur Auswahl. Dazu zählen nur vollwertige Autos, die auch als solche zugelassen sind (EU-Fahrzeugklasse M1) – also keine Leichtfahrzeuge wie der 2,41 Meter

lange Citroën Ami (ab 9090 Franken) oder der Schweizer Microlino (2,52 Meter, ab 16 490 Franken). Besonders die französischen Marken glänzen mit günstigen Einstiegsstromern: Der Renault-Konzern stellt nicht nur die beiden preiswertesten Modelle überhaupt, sondern insgesamt vier Elektromodelle unter 40 000 Franken. Citroën hat ebenfalls zwei Modelle in diesem Preisbereich, Peugeot immerhin eines.

### Kaum Asiaten und Amerikaner

Was ausserdem auffällt: Abgesehen vom chinesischen Hersteller JAC, dessen Modelle hierzulande nicht offiziell angeboten werden und nur via Direktimport erhältlich sind, schafft es mit dem Hyundai Kona Electric ab 39 400 Franken nur ein weiterer asiatischer Hersteller auf die Liste unter 40 000 Franken. Der kleine Honda e beispielsweise kostet mindestens 43 600 Franken, obwohl er eine bescheidene Akkugrösse von 35,5 kWh und eine entsprechend schlechte Normreichweite von 210 Kilometern aufweist. Auf einem ähnlichen Niveau bewegt



Der Fiat 500e ist ein Topseller in Europa

BILD: ZVG



Peugeot e-208: Günstiger Kleinwagen mit Charme

BILD: ZVG



Der Citroën e-C4 bietet viel Platz und eine gute Reichweite zum vernünftigen Preis

BILD: ZVG

sich der Mazda MX-30 ab 42 200 Franken, der mit der gleichen Batteriekapazität nur 200 Kilometer schafft. Der günstigste Strome von Toyota ist der Proace Verso Electric, der aktuell ab 42 400 Franken angeboten wird. Und auch die Amerikaner sind in diesem Preisbereich bloss mit dem Jeep Avenger vertreten, bei dem aber lediglich der Markenname amerikanisch ist. Der Tesla Model 3 mit einem Basispreis ab 41 990 Franken ist zwar preiswert, aber nicht für jeden erschwinglich.

Bei den günstigsten Elektroautos handelt es sich fast nur um Kleinwagen – denn je grösser und schwerer ein Auto ist, desto grösser (und somit teurer) muss die Batterie sein, um auf eine vernünftige Reichweite zu kommen. So sind denn die drei erschwinglichsten E-Autos regelrechte Winzlinge mit Minibatterie und entsprechend bescheidener Reichweite: Der 3,73 Meter lange Dacia Spring, mit einem Basispreis ab 19 990 Franken das billigste E-Auto der Schweiz, hat eine Akkukapazität von lediglich 27,4 kWh (brutto), was immerhin für eine WLTP-Normreichweite von 230 Kilometern reicht. Die realistische Reichweite liegt bei jedem Elektroauto aber deutlich unter dem Normwert und wird zusätzlich von Faktoren wie Aussentemperatur, Fahrstrecke und Fahrstil beeinflusst. Der Renault Twingo Electric auf Rang 2 (ab 24 000 Franken) verfügt über eine noch kleinere Batterie (22 kWh) und schafft damit nach WLTP nur 185 Kilometer. Und der bloss 3,50 Meter lange Smart Fortwo EQ ab 27 000 Franken auf dem dritten Platz muss mit einem

### Stromer unter 40 000 Franken

Rang	Modell	Basispreis in Fr.	Länge in m	WLTP-Reichweite in km
1.	Dacia Spring	19 990	3,73	230
2.	Renault Twingo Electric	24 000	3,61	185
3.	Smart Fortwo EQ	7 000	3,50	129
4.	Citroën e-Berlingo	7 400	4,40	280
5.	VW E-Up	27 850	3,60	258
6.	JAC e-S2	29 989	4,13	275
7.	Fiat 500e	30 490	3,63	303
8.	Nissan Leaf	31 990	4,49	385
9.	Citroën e-C4	33 000	4,36	420
10.	Jeep Avenger	33 600	4,08	408
11.	Renault Zoe	33 700	4,09	386
12.	Peugeot e-208	34 750	4,05	398
13.	Opel Corsa-e	37 760	4,06	359
14.	Smart #1	38 980	4,27	420
15.	Mini Cooper SE	39 300	3,85	203
16.	Hyundai Kona Electric	39 400	4,20	305

Quelle: Hersteller



Der VW E-Up ist eher ein Stadtauto

BILD: ZVG



Jeep Avenger: Erster Stromer der Offroad-Marke

BILD: ZVG

17,6-kWh-Akku auskommen, der nur für 129 Kilometer nach WLTP-Norm reicht.

### Ladetempo ist teuer

Auch bei der Ladegeschwindigkeit müssen Käufer dieser drei günstigsten Stromer Abstriche hinnehmen, denn schnelle Ladetechnik treibt den Preis eines E-Autos nach oben. Während der Dacia Spring immerhin an einer Schnellladesäule mit maximal 30 kW (DC) geladen werden kann, können der Twingo und der Smart lediglich mit 22 kW Wechselstrom an einer Wallbox «getankt» werden, was deutlich länger dauert. Immerhin sind sie die beiden Einzigen in dieser Bestenliste, die kein Gleichstromladen zulassen. Die Modelle knapp unterhalb von 40 000 Franken können deutlich schneller laden und schaffen 100 oder sogar 150 kW.

Es gibt sie also, die für (fast) alle erschwinglichen Elektroautos – doch praktische, geräumige Familienautos sind unter 40 000 Franken kaum zu haben. Eine löbliche Ausnahme ist der 4,40 Meter lange Citroën e-Berlingo, der ab 27 400 Franken erhältlich ist: Der Hochdachkombi ist die zivile Variante eines Nutzfahrzeugs und kommt deshalb zwar etwas rustikaler daher, bietet dafür aber enorm viel Platz und schafft mit einer 50-kWh-Batterie immerhin 280 Kilometer Reichweite. Geladen wird mit maximal 100 kW (DC) – das kann sich im Vergleich zu den anderen Spitzenreitern in diesem Budgetranking sehen lassen. Damit ist der Franzose ein echter Geheimtipp unter den günstigen Stromern.

# SKODA

## Winter-Check PLUS für 69.– inkl. Starterbatterie-Garantie\*

\* Bei erfolgreich durchgeführtem Winter-Check PLUS inkl. Batterietest wird eine temporäre Bauteilgarantie auf die Starterbatterie bis zum 29.2.2024 gewährt.

### Der Winter-Check PLUS umfasst Kontrollen

- im Innenraum
- der Fahrzeug-Unterseite
- der Karosserie
- im Motorraum
- der Bereifung

Gültig für alle Modelle und bis 29. Februar 2024

### Autohaus Küng AG

Im Halt 2, 5412 Gebenstorf  
Tel. 056 201 92 92  
partner.skoda.ch/kueng-automobile

Küng Automobile

### Auto-Center Küng AG

Landstrasse 148, 5430 Wettingen  
Tel. 056 426 26 36  
partner.skoda.ch/kueng-automobile

121194c RSK

# UNPLUGGED

## Limited Edition

# NISSAN

Sichern Sie sich jetzt eine von 500 Nissan Unplugged Limited Editions.

Bis 22. Oktober 2023  
**0.00% LEASING**  
auf alle Nissan Crossover

## Nissan X-Trail e-POWER

Mit CHF 5000.– Kundenvorteil.

**Nissan X-Trail e-POWER, Unplugged Limited Edition, 1.5 VC-T, e-4ORCE**, Allradantrieb, Systemleistung: 214 PS (157 kW), Normverbrauch gesamt: 67 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Ausstoss: 151 g/km, CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Treibstoffproduktion: 35 g/km, Energieeffizienz-Kategorie D. Leasingbeispiel: X-Trail e-POWER, Unplugged Limited Edition, Katalogpreis: CHF 59 900.– abzüglich Kundenvorteil von CHF 5000.–, Laufzeit: 24 Monate, Laufleistung: 10 000 km/Jahr, nominaler Jahreszins: 0,00%, effektiver Jahreszins: 0,00%, Anzahlung: CHF 13 725.– Restwert: CHF 31 248.–, Leasingrate: CHF 569.–/Mt. Inklusiv Ratenschutzversicherung, obligatorischer Vollkaskoversicherung mit GAP-Deckung. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Preisänderung vorbehalten. Nur bei offiziellen und teilnehmenden Nissan Händlern in der Schweiz. Die Aktion läuft vom 01.09.2023 bis 31.10.2023 bei Finanzierung über Mobilize Financial Service, einer Handelsmarke von RCI Finance SA.

Jetzt Angebot anfragen bei

**Küng Automobile**  
Gebenstorf | Wettingen | kueng-automobile.ch

Autohaus Küng AG  
Im Halt 2  
5412 Gebenstorf  
Tel.: 056 201 92 92  
kueng-gebenstorf.nissan.ch

121194c RSK

# SUZUKI BEREIT FÜR JEDES ABENTEUER.



ALLGRIP 4x4

(HYBRID)

## ALTENBURG GARAGE

UNTERSIGGENTHAL 1977

### Altenburg-Garage AG

Schiffmühlestrasse | 5 5417 Untersiggenthal  
T. 056 437 60 00 | [altenburg-garage.ch](http://altenburg-garage.ch)



123236 RSK



## City Garage Wettingen

Die kalte Jahreszeit nähert sich, die Temperaturen sinken, und die Tage werden kürzer. Jedoch ist unser Werkstattteam mit Leidenschaft und Know-how schon bestens bereit, um den kommenden Winter professionell anzupacken. Jeden Morgen seit bald 50 Jahren gehen pünktlich um 7 Uhr die Lichter des grossen Gebäudes der CITY GARAGE WETTINGEN AG an. Unserer Garage steht auch im eisigen Winter wie ein Leuchtturm an der Landstrasse und bietet weit und breit unzählige Dienstleistungen an. Werkstatt und Ersatzteillager heissen Sie und Ihr Fahrzeug herzlich willkommen – bei uns finden Sie auch im Winter jeden Komfort für Ihr Fahrzeug. Wintercheck, flexible Winterpneumetermine sowie ein top modernes Reifenhotel oder die Lackversiegelung, was sehr empfehlenswert ist, um den Lack vor dem Salzwasser zu schützen. Auch dieses Jahr freuen wir uns auf unser Winterhighlight: den wohlbekanntesten **20-Punkte-Wintercheck**. Dabei überprüfen wir alle wichtigen Fahrzeugteile auf ihre Wintertauglichkeit für nur 59 Franken. Unter anderem wird Folgendes geprüft: Ladezustand und Belastung der Batterie, allgemeine Beleuchtung, Richtungsblinker, Warnblinkanlage, Reifendruck und Reifenprofiltiefe, Bremsflüssigkeitsniveau, Scheibenwischer,

usw. Neben einem Werkstatt- und Ersatzteillagerteam steht Ihnen ein dreiköpfiges Verkaufsteam zur Verfügung. Ein Synonym für Winter ist bei uns sicher die Marke **JEEP!** Exklusiv für Sie und nur bei uns können Sie beim Kauf eines Jeep-Compass-Lagerfahrzeugs (Neuwagen) zwischen einer Jeep-Wallbox mit Installation (max. 2000 Franken) oder vier original Winterkomplettreifen wählen. Diese exklusive Aktion ist nur bis zum 31. Oktober 2023 und nur solange Vorrat gültig. Nehmen Sie schon heute mit unserem Jeep-Verkäufer Kontakt auf. Mit unserer Leidenschaft und Professionalität kann auch der härteste Winter angenehm werden. Seit 50 Jahren kümmern wir uns um unsere Kundschaft und um Ihr Fahrzeug. Wir stehen also bereit, den kommenden Winter mit Ihnen in Sicherheit und Komfort zu verbringen.

**City Garage Wettingen**  
Landstrasse 108  
5430 Wettingen  
Telefon +41 56 437 20 70  
[info@citywettingen.ch](mailto:info@citywettingen.ch)  
[citywettingen.ch](http://citywettingen.ch)



## Garage Ruedi Tinner AG Ihr offizieller Toyota-Händler in Baden

Die Ruedi Tinner AG ist seit April 2021 der kompetente Toyota-Partner in Baden. Die Toyota-Palette beinhaltet vom Kleinwagen bis zum grossen SUV interessante Neuheiten. Alle Toyotas haben eine serviceaktivierte 10-Jahr-Garantie.

### bZ4X

Der robuste vollelektrische SUV mit 4x4 Antrieb ist in der Stadt genauso zu Hause wie in der freien Natur. Die Reichweite beträgt bis 500 Kilometer. Mit einem 150-kW-Schnelladesystem ist die Batterie in rund 30 Minuten zu 80 Prozent geladen.

### Neuer Prius – neu erfunden

Der neue Prius wurde von Grund auf weiterentwickelt. Noch eleganter und effizienter verkörpert er auf eigenständige Weise den revolutionären Geist des Fortschritts. Mit der Plug-in-Hybridtechnologie verbindet der Prius Leistung und Effizienz ohne Kompromisse. Mit einer elektrischen Reichweite von über 86 Kilometer für den Nahverkehr und mit dem 2,0-l-Benzinmotor für lange Strecken fahren Sie lang ohne Tankstopp.

### Corolla Cross

Der neue Toyota Corolla Cross bereitet mit seiner erstklassigen Kraftstoffeffizienz, dem Allradantrieb, dem geräumigen Interieur und der intuitiven Technologie viel Freude an jeder

Fahrt. Der SUV verbindet die praktische Grösse des Familienautos mit robustem SUV-Design – perfekt für den Alltag.

### RAV4 Plug-in-Hybrid

Der RAV4 Plug-in-Hybrid 4x4 beeindruckt mit Kraft und einem Hybridantrieb, der in seinem Segment konkurrenzlos ist. 306 PS und bis zu 80 Kilometer elektrische Reichweite. Und das bei einem CO<sub>2</sub>-Ausstoss von nur 22 g/km und einem Verbrauch von 1,0 l/100 km.

### Porträt Ruedi Tinner AG

Mit der Zweitmarke Toyota ist die Ruedi Tinner AG für die Zukunft bestens gerüstet. Das Unternehmen wurde 1992 gegründet und bietet erstklassige Dienstleistungen rund ums Automobil wie Verkauf, Service, Reparaturen und Unfallmanagement an. Über zwanzig Mitarbeitende kümmern sich um alle Anliegen der Kundinnen und Kunden.

**Ruedi Tinner AG**  
Bruggerstrasse 152, 5400 Baden  
Telefon 056 221 74 00  
[tinnerag.ch](http://tinnerag.ch), [info@tinnerag.ch](mailto:info@tinnerag.ch)

### Öffnungszeiten Verkauf

Mo-Fr 08.30-12.00 Uhr 13.15-18.30 Uhr  
Sa 09.00-16.00 Uhr

V O L V O



**VOLVO SWISS PREMIUM®**  
10 JAHRE/150 000 KM GRATIS-SERVICE  
5 JAHRE/150 000 KM VOLL-GARANTIE

## Zuhause, wo andere nur testen.

Der Volvo XC60.

Mit einem kennen sich die Schweden aus. Bitterkalte, schneereiche Winter. Deshalb sind Volvo Fahrzeuge die sichere Wahl, um auch bei Eis und Schnee mobil zu bleiben.

Besuchen Sie uns und vereinbaren Sie eine Probefahrt.

Volvo Swiss Premium® Gratis-Service bis 10 Jahre/150 000 Kilometer, Werksgarantie bis 5 Jahre/150 000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 3 Jahre/150 000 Kilometer (es gilt das zuerst Erreichte).

**AUTOHAUS KÜNG AG** | 5412 Gebenstorf | Tel. +41562019292  
Im Halt 2 | [www.kueng-automobile.ch](http://www.kueng-automobile.ch)



# Ergonomisch vermessen fährt sich definitiv besser

Fahrradfahren boomt. Damit der Volkssport nicht nur Spass macht, sondern auch gesund ist, werden Velos mit Vorteil auf die ergonomischen Bedürfnisse abgestimmt. So zum Beispiel bei Velo-Franz in Fislisbach.

**ISABEL STEINER PETERHANS**

Lucien Peterhans ist, wenn es seine Freizeit zulässt, mit Mountainbike oder Rennvelo auf schneller Tour oder in familiärer Gemütlichkeit mit dem Anhänger unterwegs. Aus eigener Erfahrung weiss der Geschäftsleiter von Velo Franz AG, wie wichtig es ist, dass das Fahrrad passend zur eigenen Körpergeometrie eingestellt ist. So schmerzen der Rücken und der Sattel nicht, die Hände schlafen nicht ein, und es zwick nicht in den Knien. Peterhans, der das renommierte Geschäft, das vor über 40 Jahren von seinen Eltern Franz und Monika gegründet wurde, seit drei Jahren gemeinsam mit seiner Frau Ellen führt, misst der Ergonomie deshalb grosse Bedeutung zu.

Seit fünf Jahren hat der Fahrradmechanikermeister in seinem Geschäft eine «Ergonomie-Ecke» mit entsprechendem Messgerät eingerichtet. Um es fachmännisch bedienen zu können, hat Lucien Peterhans eine Schulung absolviert. «Wir verwenden den Ergonomiemesser eher für sportliche Fahrerinnen und Fahrer, die mit Mountainbike sowie Rennvelo unterwegs sind», sagt er. Zuerst werden die Angaben des Benutzers oder der Benutzerin im Computer erfasst: Alter, Gewicht, Fahrstil und gesundheitliche Vorbelastungen. Später werden die Daten des Fahrrads notiert: Rahmengrösse, Pedalen, Modell und weitere Einzelheiten. Dann geht es ans Ausmessen.

## Velo nach Mass gefertigt

Hierzu stellt man sich auf das «Bikefitting-Messgerät». Gemessen und notiert werden unter anderem die Fusslänge, die Schulterbreite, die Länge der Arme, die Oberkörper- sowie die Schrittlänge und die Hände. Mittels eines aufbereiteten Velorahmens stellt das Computerprogramm nun die Resultate zur Verfügung und gibt Empfehlungen ab. «Falls jemand zum Beispiel einen eher langen Oberkörper hat, gibt das Programm gleich die entsprechenden Abweichungen zur Norm an», erklärt Lucien Peterhans. So kann er manuell justieren. Im Normalfall entscheiden sich die Kundinnen und Kunden für ein Fahrrad, dann werden die Daten der Fahrerinnen oder des Fahrers eruiert, und das Velo wird angepasst und eingestellt. Man kann aber auch umgekehrt vorgehen und sich zuerst ausmessen lassen. So können Lucien Peterhans und sein Team auf der Basis der individuellen Daten ein «massgeschneidertes» Velo in Auftrag geben. «Das Ganze ist auch eine Preisfrage», sagt der Geschäftsführer. Aber gerade für Menschen, die ihr Velo täglich nutzen oder damit trainieren würden, lohne sich die Investition in die ergonomische Optimierung. Die Messung selbst kostet keine 100 Franken, und wer bei Velo Franz AG sein Velo kauft, bekommt die Messung «frei Haus».

## Mit Lieferengpässen muss gerechnet werden

Bei der Velo Franz AG wird grosser Wert auf Qualität gelegt: bei der Beratung, dem Verkauf von Produkten genauso wie bei der täglichen Werkstattarbeit. Der Betrieb hat sich inzwischen mehrheitlich auf die Marken Simplon, Rocky Mountain, Wheeler, Tour de Suisse, Flyer, Bixs, Superior sowie Kindervelos und Laufräder der Marken Mustang und Puky spezialisiert. «Da unsere Branche noch im-



Rückt die Ergonomie in den Fokus: Fachgeschäft Velo-Franz an der Badenerstrasse in Fislisbach

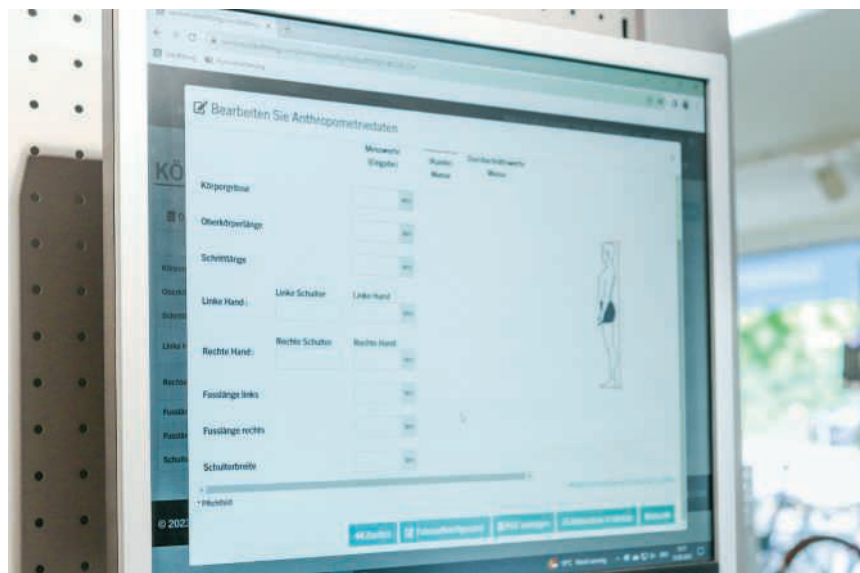
BILDER: ISP

mer mit den Pandemiefolgen und Lieferengpässen zu kämpfen hat, werden während des Jahres laufend weitere neue Modelle eintreffen», erklärt Lucien Peterhans. Im 300 Quadratmeter grossen, vor drei Jahren umgebauten Geschäft an der Badenerstrasse findet man Rennvelos, Mountainbikes, Trekking- und Citybikes, E-Citybikes, E-Mountainbikes, E-Rennvelos, Kindervelos sowie laufend Auslaufmodelle.

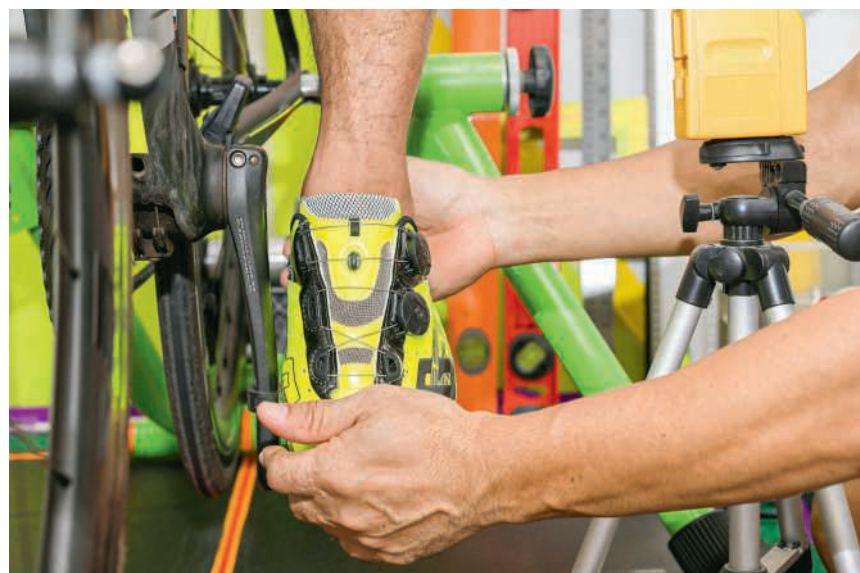
Zum Sortiment des Fachspezialisten gehören nebst Produkten für den Muskelaufbau auch Schuhe, Brillen, Fahrradtaschen und Ersatzteile. Velohelme sind in verschiedenen Ausführungen zu haben. Obwohl nur bei schnellen E-Bikes eine Pflicht besteht, rät der 40-Jährige, in jedem Fall einen Helm zu benutzen. Dank neuester Materialtechnik und grossen Lüftungslöchern seien gut sitzende Velohelme angenehm zu tragen und würden bei Stürzen vor Kopfverletzungen schützen, so Peterhans, der seine Kundinnen und Kunden auch in diesem Bereich ergonomisch fundiert berät und begleitet.



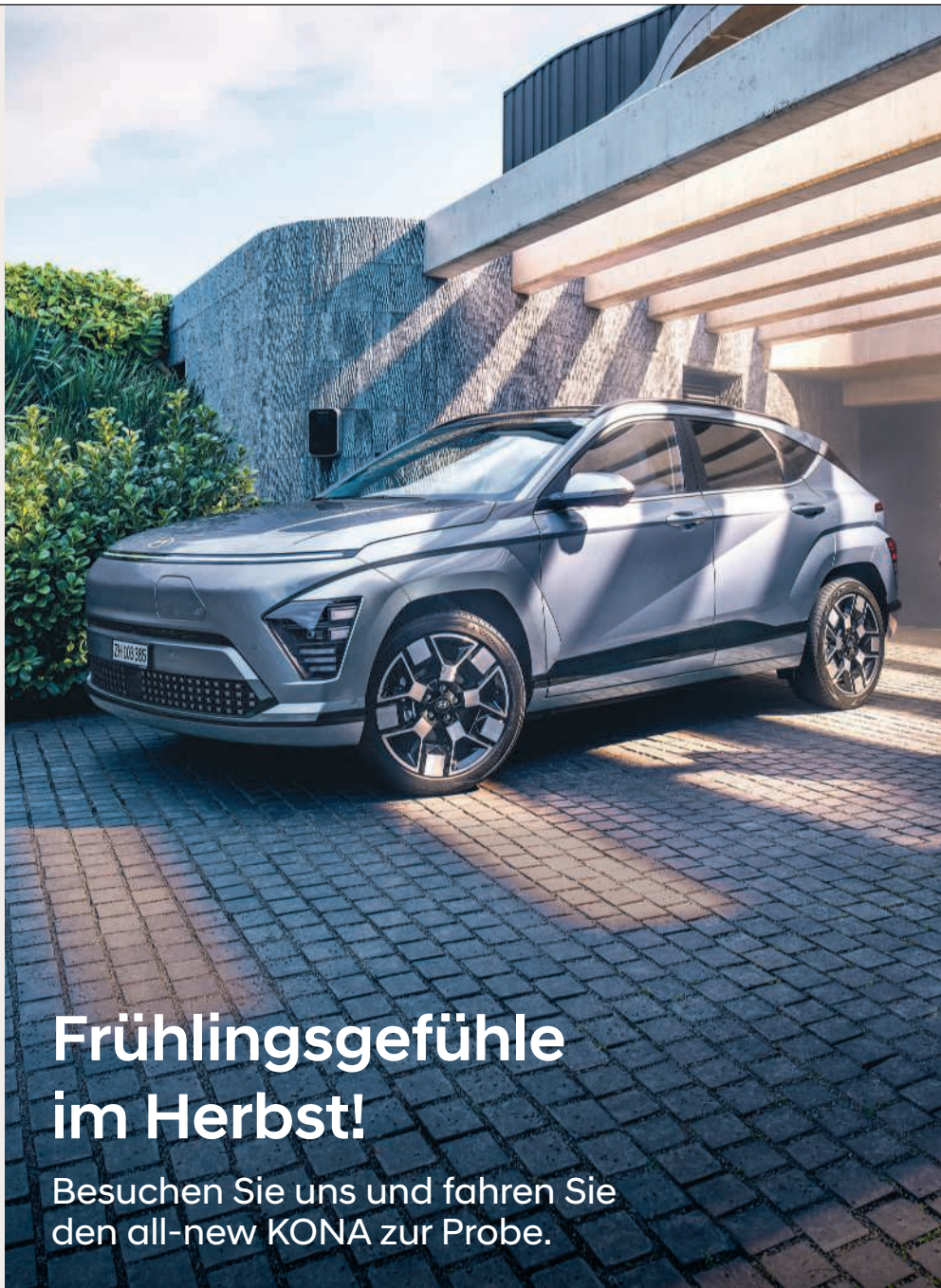
Lucien Peterhans demonstriert an seinem Mitarbeiter Fabio Kaufmann eine Ergonomiemessung



Die Daten werden digital ausgewertet und praktisch umgesetzt



Verhindert Schmerzen: Exakte Vermessung des Fusses BILD: DOARTDEE - STOCK.ADOBE.COM



## Frühlingsgefühle im Herbst!

Besuchen Sie uns und fahren Sie den all-new KONA zur Probe.

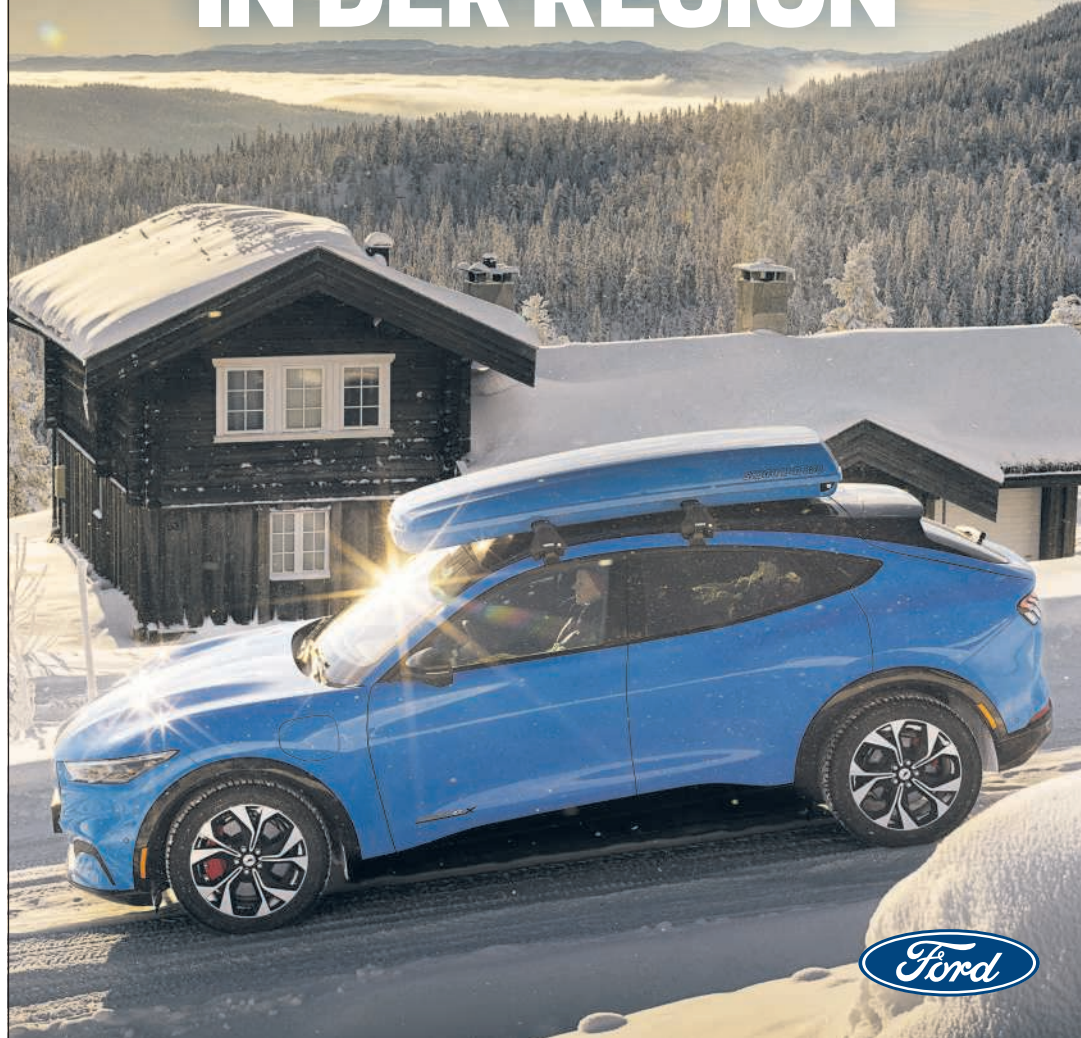


**Küng Automobile**  
Gebenstorf | Wettingen | kueng-automobile.ch

**Garage Küng AG**  
Landstrasse 53, 5412 Gebenstorf  
www.kueng-automobile.ch

121135c RSK

# ZUVERLÄSSIG DURCH DEN WINTER: IHR FORD PARTNER IN DER REGION



**Küng Automobile**  
Gebenstorf | Wettingen | kueng-automobile.ch

**Auto-Center Küng AG**  
Landstrasse 148  
5430 Wettingen  
Tel. 056 426 26 36  
admin.ac@kueng-automobile.ch  
www.kueng-automobile.ch

121137c RSK



**5 JAHRE CITROËN GARANTIE**

## CITROËN C3 UND C3 AIRCROSS

ab **CHF 139.-** /Monat



**citroen.ch**  
Angebot gültig für den Kauf zwischen dem 20.07. – 30.09.2023. Angebote gültig für Privatkunden, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Leasingkonditionen unter Vorbehalt der Akzeptanz durch Santander Consumer Finance Schweiz AG, Schlieren. Der Abschluss eines Leasingvertrags ist unzulässig, sofern er zur Überschuldung des Leasingnehmers führt. Leasingbeispiel für eine Privatperson. Empfohlener VP inkl. MwSt. Leasingbeispiel: Citroën C3 PureTech 83PS You!, Katalogpreis CHF19'890.–, empfohlener Verkaufspreis nach Rabatt CHF16'990.–, Sonderzahlung CHF3'512.–, Leasingrate CHF139.– pro Monat inkl. MwSt., Rücknahmewert CHF8'426.–, effektiver Jahreszins 3.07%. Leasingdauer 48 Monate. Kilometerleistung 10'000 km/Jahr. Angebot nur in Verbindung mit dem Abschluss einer Ratensversicherung (Arbeitslosigkeit, Erwerbsunfähigkeit) SECURE4you+ für CHF6'20/Monat. Abgebildetes Modell: Citroën C3 PureTech 83PS Swiss Edition+, Katalogpreis CHF25'650.–, Garantie 5 Jahre/100'000 km (was zuerst eintritt) geschenkt; Verbrauch gesamt 5.7l/100km; CO<sub>2</sub>-Emission 128g/km; Treibstoffverbrauchs-kategorie C. Leasingbeispiel: Citroën C3 Aircross PureTech 110 PS 6-Gang-Manuell Swiss Edition+, Katalogpreis CHF28'500.–, empfohlener Verkaufspreis nach Rabatt CHF21'490.–, Sonderzahlung CHF3'329.–, Leasingrate CHF179.– pro Monat inkl. MwSt., Rücknahmewert CHF11'759.–, effektiver Jahreszins 3.07%. Leasingdauer 48 Monate. Kilometerleistung 10'000 km/Jahr. Angebot nur in Verbindung mit dem Abschluss einer Ratensversicherung (Arbeitslosigkeit, Erwerbsunfähigkeit) SECURE4you+ für CHF7'90/Monat. Abgebildetes Modell: Citroën C3 Aircross 130 PS EAT6 Shine Pack, Katalogpreis CHF34'500.–, Garantie 5 Jahre/100'000 km (was zuerst eintritt) geschenkt; Verbrauch gesamt 6.9l/100km; CO<sub>2</sub>-Emission 156g/km; Treibstoffverbrauchs-kategorie D. AC Automobile Schweiz AG behält sich das Recht vor, die technischen Daten, die Ausstattungen und die Preise ohne Vorankündigung zu ändern.

## 0,9%-LEASING AUF ALLE MODELLE



**LIMITIERTES ANGEBOT BIS 30.09.23**

**6 JAHRE MAZDA GARANTIE**

Limitiertes Angebot gültig für Privatkunden nur vom 01. bis 30.09.23. Leasing: Laufzeit 12-48 Mt., Laufleistung 15 000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 0,9%. Das Leasing ist ein Produkt der Mazda Finance by BANK-now AG. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). Alle Angaben stellen keine Kreditzusage dar. Neu: Mazda-Garantie 6 Jahre/150 000 km.

mazda.ch/spezialangebote

**Jakob Vogt AG**  
**5234 Villigen**

056 284 14 16 · vogt.mazda.ch



**Erne & Kalt AG**  
Vorhard 20, 5312 Döttingen  
Aarauerstrasse 60, 5200 Brugg  
Tel. 056 268 80 90  
www.erne-kalt.ch

123279 RSK

123275 RSK



Mit der neuen Generation der 5er-Reihe bringt BMW mit dem i5 nun erstmals auch eine Elektrovariante

BILD: ZVG

# Das Neuheiten-Feuerwerk geht weiter

Der rasante Anstieg der Elektroautos im Schweizer Markt hat sich deutlich verlangsamt. Viele spannende Modelle könnten nun für frische Impulse sorgen.



Mit dem Polestar 3 bringt die Volvo-Tochter den ersten SUV der Marke

BILD: ZVG

### DAVE SCHNEIDER

Die Flut neuer Elektromodelle reisst nicht ab. In den letzten Jahren hatten die allermeisten neuen Modelle auf dem Markt einen reinen Elektroantrieb, und so wird es in den kommenden Jahren weitergehen. Allerdings ist bei den Verkaufszahlen eine klare Verlangsamung zu sehen: Während der Marktanteil der Elektroautos in der Schweiz von 1,7 Prozent im Jahr 2018 auf 17,8 Prozent im Jahr 2022 rasant anstieg, nahm er im laufenden Jahr (per Ende Juli) nur noch moderat um einen Prozentpunkt zu.

Für frischen Schwung könnten nun die ersten E-Kombis sorgen, die von einigen Kunden sehnlichst erwartet werden. Den Opel Astra-e und den Peugeot e-308 wird es bald als Sports Tourer beziehungsweise SW geben. Und die neu lancierten Baureihen BMW i5 und VW ID.7, die Elektrovarianten der 5er-Reihe beziehungsweise des Passats, kommen bald mit Kombiheck.

### Neue Plattformen

Auch Audi wird mit dem A6 e-tron seinen ersten E-Kombi lancieren - ob es dieser allerdings noch 2024 zu den Händlern schafft, ist ungewiss. Zunächst bringen die Ingolstädter mit dem Q6 e-tron einen weiteren SUV auf den Markt, der es allerdings in sich hat: Das Modell basiert nämlich auf einer neuen, zusammen mit Porsche entwickelten 800-Volt-Plattform, auf welcher der Sportwagenhersteller nächstes Jahr die Elektroversion des Macan bringt. Die neue Plattform ermöglicht ultraschnelles Laden mit 270 kW und Normreichweiten über 600 Kilometer. Preise und genaue Einführungsdaten sind noch nicht bekannt.

Mercedes hat bereits neun E-Modelle im Angebot und arbeitet derzeit an drei neuen E-Plattformen, die ab 2025 für eine neue Generation von Stromern eingesetzt werden sollen - deshalb beschränken sich die Stuttgarter im kommenden Jahr auf Neuheiten mit Verbrennungsmotor sowie auf die Überarbeitung der elektrischen EQA, EQB und EQV. Noch nicht gesichert ist, wann die Schwaben endlich die schon lang angekündigte Stromvariante des Luxusgeländewagens G-Klasse bringen - der mit vier einzeln ansteuerbaren E-Motoren ausgestattete EQG dürfte es aber vermutlich noch 2024 zu den Händlern schaffen. Genaue technische Daten und Preise hat der Hersteller noch nicht veröffentlicht.



Audi wird mit dem A6 e-tron seinen ersten E-Kombi lancieren (im Bild noch eine Studie)

BILD: ZVG



Neues Flaggschiff: Mit dem EV9 bringt Kia einen elektrischen Riesen-SUV

BILD: ZVG



Der neue Hyundai Kona ist mit Verbrenner, Hybrid- oder Elektroantrieb erhältlich

BILD: ZVG

Ein Highlight wird die Neuauflage des Renault 5 werden, der in seinem hinreissenden Retrolook nicht nur Fans des Urmodells von 1972 begeistern wird. Ein elektrisch erregter Synchronemotor, der komplett ohne seltene Erden auskommt, wird den Kleinwagen über die Vorderräder antreiben. Man spricht von 99 kW (134 PS) Leistung, zwei Batteriekapazitäten (40 und 52 kWh) sowie einer maximalen Normreichweite um die 400 Kilometer, offizielle Daten gibt es allerdings noch nicht. Auch der genaue Marktstart ist nicht bekannt - irgendwann im ersten Halbjahr 2024 sollte das Warten aber ein Ende haben.

### Frisches aus Asien

Spannend sind zudem die E-Neuheiten aus Korea. Die zweite Generation des Hyundai Kona wird wiederum als Verbrenner, Hybrid und als reiner Stromer angeboten. Die Elektrovariante kommt noch dieses Jahr auf den Markt, mit zwei Batteriegrössen (48,4 oder 65,4 kWh) für 360 und 500 Kilometer Normreichweite. Tochtermarke Kia trägt mit dem EV9 dick auf: Der über fünf Meter lange SUV mit sieben Sitzen wird mit einem 100-kWh-Akku Reichweiten bis 541 Kilometer schaffen und in der allradgetriebenen Topversion 283 kW/385 PS leisten. Auch dieses neue Markenflaggschiff soll noch 2023 zu den Händlern gelangen.

Bei den Geely-Marken Volvo, Polestar und Smart steht im kommenden Jahr einiges auf dem Programm. Volvo erweitert mit dem Luxus-SUV EX90 (ab 92 950 Franken) sowie dem Kleinwagen EX30 (ab 36 800 Franken) sein Elektroangebot nach oben und unten. Polestar stellt mit dem Modell Polestar 3 seinen ersten SUV in die Showrooms, der mit einem 490-PS-Allradantrieb und einer Reichweite von bis zu 610 Kilometern die Konkurrenz herausfordert. Die Preise für den schwedischen Nobel-SUV aus China beginnen bei 99 900 Franken. Und Smart lanciert nach dem kleinen SUV namens #1 nun die 13 Zentimeter längere Coupé-Version #3, die mit Heck- oder Allradantrieb in einem Leistungsspektrum von 200 kW/272 PS bis 315 kW/428 PS nächstes Jahr auf die Strasse rollen dürfte. Preise sind noch nicht bekannt.

Hinzu kommen weitere Strommodelle, wie zum Beispiel der Ford Explorer, der technisch ein VW ist, der neue Elektro-Mini, der nun auf einer chinesischen Plattform basiert, oder der Cupra Tavascan, der in China gebaut wird. Es läuft also einiges im Bereich der E-Autos - ob die vielen neuen Modelle den Zuwachs des Stromeranteils in der Schweiz wieder in Schwung bringen können, muss sich zeigen.



Dem neuen Renault 5 werden viel Herzen zufliegen

BILD: ZVG



Endlich auch als Kombi: Peugeot e-308 SW

BILD: ZVG



Mit dem ID.7 lanciert VW einen «Elektro-Passat»

BILD: ZVG



Der Ford Explorer ist kein grosser SUV mehr, sondern ein E-Crossover

BILD: ZVG



## Lange Wartezeiten und mühsames Verladen sind Schnee von gestern

Der Trend zur Elektromobilität ist ungebrochen, auch bei den Fahrrädern. E-Bikes eignen sich fürs Pendeln zur Arbeit, für eine Ausfahrt oder einfach, um von A nach B zu gelangen. Das erste Erwachen kommt dann, wenn der Motor stottert oder das E-Bike einen Service benötigt. Mühsames Verladen des schweren E-Bikes, oder lange Wartezeiten wegen Fachkräftemangel in den ausgebuchten Werkstätten trüben das Vergnügen. Dem jedoch schafft Liechti E-Bike 360 Grad mit dem mobilen Home-Service Abhilfe.

Die Dienstleistung von Liechti E-Bike 360 Grad ist simpel und genial zugleich: Das innovative Unternehmen aus Lengnau macht die Reparaturen und Services von Fahrrädern im mobilen Home-Service. Das bedeutet, dass das Unternehmen zum Kunden kommt und das Gefährt direkt vor Ort in der mobilen, voll ausgerüsteten Werkstatt auf Rädern repariert. Besitzerinnen oder Besitzern von E-Bikes, Cargobikes, aber auch von Fahrrädern ohne Motorisierung wird der oft mühsame und aufwendige Transport zur Werkstätte abgenommen, und mehrwöchige Wartezeiten auf das so dringend benötigte Gefährt bleiben erspart.

### Am Puls der Zeit

Die Geschäftsidee von Liechti E-Bike 360 Grad ist einzigartig und noch kaum anzutreffen. Manuel Liechti, der Gründer und Inhaber von Liechti E-Bike 360 Grad aus Lengnau, blickt auf mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Zweiradbranche zurück. Als ausgebildeter Zweiradmechaniker und ehemals tätig in diversen Führungsfunktionen kennt er die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden wie kaum ein anderer

und betont: «Kunden, mit denen ich bisher gesprochen habe, sind von meiner Dienstleistung begeistert. Wer einmal in den Genuss des mobilen Home-Services gekommen ist, möchte diesen nicht mehr missen.»

### Kundenzufriedenheit als oberstes Credo

«Erst wenn ich meiner Kundschaft bei Ablieferung des Fahrrads ein Lächeln ins Gesicht zaubern konnte, ist meine Arbeit erledigt. Ich habe meine Leidenschaft fürs Fahrrad zum Beruf gemacht, und es gibt für mich nichts Schöneres, als wenn ich mit meiner Dienstleistung das Leben von E-Bike oder Bike Besitzerinnen und Besitzern erleichtern kann», schwärmt Manuel Liechti. Er folgt seiner Mission und möchte der Kundschaft mit dem mobilen Home-Service mehr Zeit für die wesentlichen Dinge im Leben schenken. Die grosse Anfrage und die bisherigen Rückmeldungen bestätigen ihn in seinem Vorhaben und treiben ihn zusätzlich an.

**Liechti E-Bike 360 Grad**  
**5426 Lengnau, 056 250 03 60**  
**info@ebike360.ch, www.ebike360.ch**

1.232736: RSK

**SEAT**



**SEAT**  
**Tarraco**  
**MOVE! FR**

**Kein Traum ist zu gross.**

Ein SUV mit Platz für 7 und ausreichend Raum für alle und alles. Mit sportlichem Design, Durchgehende Full LED Heckleuchten und innovativer Fahrassistenztechnologie. Im Innenraum besticht er mit Sport-Schalensitzen und dem markanten 8.25-Zoll"-Touchscreen mit SEAT FullLink. Ready for you!

**ALTENBURG GARAGE**  
 UNTERSIGGENTHAL 1977

**Altenburg-Garage AG** | Schiffmühlestrasse 5  
 5417 Untersiggenthal | T. 056 437 60 00

1.232736: RSK

## Technologie, die bewegt.

Die elektrifizierten Modelle von Kia.



**KIA**  
 Movement that inspires

**7**  
 JAHRE GARANTIE

**autoSCHNEIDER**  
 Qualität in Fahrt

5303 Würenlingen | Tel. 056 297 11 60 | www.autoschneider.ch

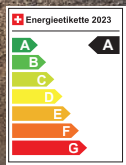
**Kreisel Garage**

Sagistrasse 1a, 5425 Schneisingen  
 Telefon 056 241 17 11  
 www.kreisel-garage.ch

1.215726: RSK



# JEEP® AVENGER 100% ELEKTRISCH



**GEBAUT FÜR DIE ECHE WELT.  
AB CHF 299.-/MONAT.**

**Jeep**  
FREEDOM IS ELECTRIC

Unverbindliches Berechnungsbeispiel der CA Auto Finance Suisse SA. Schlieren: Jeep, Avenger Longitude Elektro 54 kWh, Energieverbrauch (Fahrbetrieb): 16,4 kWh/100 km, Benzinäquivalent: 1,8 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen (Fahrbetrieb): 0 g/km, CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 15 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: A, Barzahlungspreis CHF 39 490.-, Leasingrate pro Monat CHF 299.-, 25,25 % Sonderzahlung CHF 9 971.-, Laufzeit 48 Monate, max. Fahrleistung 10 000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 3,9 % mit obligatorischer Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Eine Leasingvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Irrtümer und Fehler sowie Bewilligung durch CA Auto Finance Suisse SA vorbehalten. Gültig bis auf Widerruf. Alle Beträge inkl. MWST. Unverbindliche Preisempfehlungen, Preisänderungen vorbehalten. Die angegebenen Energiewerte entsprechen den WLTP-Standards. CO<sub>2</sub>-Zielwert 118 g/km, Durchschnitt der CO<sub>2</sub>-Emissionen 129 g/km. Abgebildetes Modell: Jeep, Avenger Summit Elektro 54 kWh, mit Sonderausstattung CHF 46 690.-. Jeep, ist eine eingetragene Marke der FCA US LLC.

**CITY GARAGE  
WETTINGEN**

Landstrasse 108 | 5430 Wettingen | Tel. 056 437 20 70 | [www.citywettingen.ch](http://www.citywettingen.ch)

123332b RSK

WIR REALISIEREN  
IHRE E-LADESTATION

Jetzt  
Offerte  
einholen

**Energie-Lösungen  
für die Zukunft**



[regionalwerke.ch/loesung](http://regionalwerke.ch/loesung)  
056 200 22 22



**Regionalwerke  
Baden**



## Kreisel-Garage in Schneisingen

Die Kreisel-Garage in Schneisingen wurde 1978 gegründet und bereits seit Beginn ist Inhaber Mauro Calistri mit viel Leidenschaft und Erfahrung im Betrieb tätig. Ausser der gesamten Familie Calistri arbeiten unterdessen fünf weitere Angestellte im Familienbetrieb. Neben der Marke Mitsubishi ist die Kreisel-Garage seit 2021 offizieller Kia-Partner. Die grosse Palette an Modellen des koreanischen Autoherstellers mit sieben Jahren Werksgarantie deckt die Kundenbedürfnisse optimal ab. Autos mit herkömmlichen Verbrennungsmotoren, Mild-Hybrid, Plug-in-Hybrid oder Vollelektrofahrzeuge von Kia stehen in der Kreisel-Garage nach Vereinbarung zur Probefahrt bereit.

Um sich auf dem aktuellsten Stand der Technik in der Automobilbranche weiterzubilden, besucht das gesamte Team jährlich mehrmals diverse Schulungen. Die moderne Infrastruktur in der Kreisel-Garage ermöglicht Wartungen und Reparaturarbeiten an sämtlichen Automarken. Zudem verfügt der Betrieb über die Zertifizierung von Elektro- und Hybridfahrzeugen. Ebenfalls legt die Garage viel

Wert auf die Nachwuchsförderung und bildet regelmässig Lernende aus. «Unser junges und topmotiviertes Team hat Benzin im Blut und harmonisiert hervorragend. Dabei wollen wir unserer Kundschaft weiterhin eine zuverlässige Arbeit zu einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis bieten», so Marco Calistri. «Unseren langjährigen Erfolg verdanken wir unserer treuen Kundschaft, und das motiviert das gesamte zehnköpfige Team täglich, das Beste zu geben.»

**Kreisel-Garage  
M. Calistri GmbH  
Sagistrasse 1a  
5425 Schneisingen  
Telefon 056 241 17 11  
[kreisel-garage.ch](http://kreisel-garage.ch)**

121575b RSK



## Nebst einem Auto-Abo bietet die Auto Schneider AG auch E-Roller an.

Mit Kia und Opel vertritt die Auto Schneider AG zwei Fahrzeugmarken mit modernen, vielseitigen und attraktiven Fahrzeugmodellen. Sie ist das Kia-Center für das Zurzibiet, das Untere Aaretal, das Siggental und die Region Brugg Nord sowie der Opel-Händler im Zurzibiet und dem Unteren Aaretal. Die Firma ist zudem spezialisiert auf gepflegte Occasionen. Sie arbeitet nach dem Grundsatz, dass die Kundenbetreuung mit dem Autokauf nicht endet, sondern erst so richtig beginnt. «Die Zufriedenheit unserer Kunden steht an erster Stelle», erklärt Geschäftsführer Roger Lenggen. «Wir wollen die Garage nachhaltig betreiben, unseren Kundenstamm pflegen, neue Kunden gewinnen und eine hohe Zufriedenheit garantieren. Die beste Lösung für den Kunden zu finden – das ist unser Credo.»

**Auto-Abo: Flexibel und massgeschneidert**  
Mieten statt kaufen: So nennt sich ein ganz neues Konzept – die Vermietung von Fahrzeugen im Auto-Abo. «Jedes Fahrzeug, das man bei uns kaufen kann, kann man auch mieten», sagt Roger Lenggen. In der Miete enthalten sind Versicherung und Strassenverkehrssteuern sowie sämtliche Wartungs- und Verschleissarbeiten inklusive Material. «Das Einzige, was unsere Kundinnen und Kunden bezahlen, sind die fixe monatliche Miete und der Treibstoff,

alles andere ist inklusive!» Das umfassende Auto-Abo bedeutet Autofahren mit transparenten Kosten und ohne Überraschungen. Der Mietvertrag hat eine abgesprochene Laufzeit, lässt sich aber an die Bedürfnisse anpassen. Interessiert sich ein Kunde für ein Elektroauto, ist beim Kauf aber unsicher, mietet er es für ein Jahr. «Ist er zufrieden, kann er das Auto, unter Anrechnung des Mietanteils, danach übernehmen», so Lenggen.

«Unser Team absolviert viele Weiterbildungen, die nicht nur auf Marken, sondern auf Technologien bezogen sind», betont Geschäftsführer Lenggen. Seit Mitte 2022 ist die Auto Schneider AG «Le Garage»-Partner und kann sämtliche Fahrzeugmarken professionell warten und reparieren. Als «emotion point»-Partner zeichnet sie sich zudem als kompetente Partnerin in Sachen Elektromobilität aus – so bietet sie neu auch Elektroroller der Marke UGBEST an.

**Auto Schneider AG  
Opel und Kia Vertretung  
Kuhgässlistrasse 1  
5303 Würenlingen  
Telefon 056 297 11 60 / Fax 056 297 11 61  
[www.autoschneider.ch](http://www.autoschneider.ch)  
[www.facebook.com/autoschneiderag](https://www.facebook.com/autoschneiderag)**

121575b RSK



Bisher gibt es weltweit nur wenige Serienmodelle mit Wasserstoffantrieb, etwa den Clarity Fuel Cell von Honda

BILD: ZVG

# Beim Wasserstoff scheiden sich die Geister

Seit Jahren ist von Wasserstoff als saubere Alternative zu fossilen Treibstoffen die Rede, doch durchgesetzt hat er sich bis anhin nicht. Woran liegt das?



Für die H<sub>2</sub>-Betankung muss eine neue Infrastruktur gebaut werden

BILD: ZVG



BMW hat eine Wasserstoff-Pilotflotte auf die Strasse geschickt

BILD: ZVG

### DAVE SCHNEIDER

Bereits 1870 schrieb Jules Verne: «Die Energie von morgen ist Wasser, das durch elektrischen Strom zerlegt worden ist. Die so zerlegten Elemente des Wassers, Wasserstoff und Sauerstoff, werden auf unabsehbare Zeit hinaus die Energieversorgung der Erde sichern.» Visionäre Worte, denn heute, mehr als 150 Jahre später, ist klar: Wasserstoff wird für unsere Energieversorgung künftig eine wichtige Rolle spielen. Nur - inwiefern dieser Energieträger zum Einsatz kommt, ist nach wie vor umstritten.

Auch im Strassenverkehr könnte Wasserstoff (H<sub>2</sub>) genutzt werden, theoretisch für jede Art von motorisiertem Transportmittel. Es gilt, zwei Antriebsformen zu unterscheiden: den Brennstoffzellenantrieb und den Wasserstoffverbrennungsmotor. Brennstoffzellenfahrzeuge werden rein elektrisch angetrieben, der Strom dafür wird in einer Brennstoffzelle an Bord durch die chemische Reaktion von gasförmigem H<sub>2</sub> mit Sauerstoff erzeugt. Aus dem Auspuff strömt letztlich reiner Wasserdampf. Beim Wasserstoffverbrenner wird H<sub>2</sub> anstelle von Benzin oder Diesel als Treibstoff verbrannt, wobei allerdings giftige Stickstoffoxide (NO<sub>x</sub>) entstehen.

### Umweltfreundlich, aber...

Beide Varianten haben den Vorteil, dass sie im Betrieb kein CO<sub>2</sub> freisetzen. Wird H<sub>2</sub> also mit «grüner» Energie hergestellt, sind beide Antriebsformen sehr umweltfreundlich. Doch Wasserstoff hat auch Nachteile. Für die Herstellung durch Elektrolyse wird sehr viel Strom benötigt – diesen direkt in die Batterie eines Elektrofahrzeugs zu laden, ist deutlich effizienter. Und um eine flächendeckende Infrastruktur für die Betankung zu bauen, müssten enorme Summen investiert werden. Deshalb hat die Autoindustrie

nach diversen Entwicklungsprojekten nun grösstenteils das Interesse am Thema Wasserstoff verloren. Heute wird Wasserstoff in erster Linie als mögliche Energiequelle für den Schwerverkehr, für Flugzeuge oder Schiffe gesehen – also überall dort, wo der Batterieantrieb keinen Sinn ergibt.

Doch plötzlich bekennen sich wieder mehrere Hersteller zum Wasserstoff. Für BMW-Entwicklungsvorstand Frank Weber ist es wichtig, neben dem Batterieantrieb eine zweite Technologie zu haben, weil die Lithium-Lieferketten zu fragil

und das Recycling der Akkus noch nicht hinreichend geklärt seien. Ins gleiche Horn bläst Lars-Peter Thiesen, der beim Stellantis-Konzern die Einführung der Wasserstofftechnik verantwortet: «Bei uns geht es nicht um ein Entweder-oder zwischen Batterie- und Brennstoffzellenantrieb, sondern darum, den Batterieantrieb sinnvoll zu ergänzen.»

Tatsächlich sind bereits wieder mehrere Test- und Pilotflotten auf den Strassen unterwegs. BMW hat im Frühling mit dem iX5 Hydrogen ein Versuchsprojekt gestartet. Stellantis setzt zu-

nächst auf leichte Nutzfahrzeuge, hat mit dem Opel Vivaro-e Hydrogen einen Lieferwagen mit Brennstoffzellenantrieb auf den Markt gebracht und will mit den baugleichen Peugeot e-Expert und Citroën e-Jumpy Hydrogen in Paris eine Taxiflotte aufbauen. Honda hat Pläne für einen Brennstoffzellen-SUV für Japan und die USA bekannt gegeben.

### Kein Konsens

Es gibt aber auch weiterhin kategorische Ablehnung aus der Branche. Für Audi-Chef Markus



Besonders für den Schwerverkehr ist Wasserstoff spannend

BILD: ZVG



Stellantis baut in Paris eine Taxiflotte mit H<sub>2</sub>-Antrieb auf

BILD: ZVG

## Altenburg-Garage AG: Auf dem Weg zur Normalität mit einer Vielfalt an Neuwagen

### Von Herausforderungen zur Vielfalt

Nach Zeiten langer Lieferfristen und unterbrochener Lieferketten kehrt langsam, aber sicher wieder Normalität in den Neuwagenmarkt ein. Die Automobilhersteller haben mit Hochdruck daran gearbeitet, die Situation zu verbessern, und das zeigt sich nun in einer erfreulichen Vielfalt an verfügbaren Neuwagen. Insbesondere bei der äusserst beliebten Marke CUPRA eröffnet sich den Neuwagen-Interessenten eine beeindruckende Auswahl.

### CUPRA – eine Marke im Trend

Besonders erfreulich ist das Angebot der Marke CUPRA, die derzeit im Trend liegt. Wir präsentieren eine beeindruckende Palette an CUPRA-Modellen, die für verschiedene Vorlieben und Anforderungen der Kunden massgeschneidert sind. Vom dynamischen und vollelektrischen CUPRA Born bis zum sehr sportlichen CUPRA Formentor VZ5 bietet die Marke eine spannende Auswahl, welche die Kunden begeistert. Auch sehen wir mit Begeisterung dem anstehenden Umbau unseres Showrooms entgegen. In unserem Showroom wird eine facettenreiche CUPRA-Erlebniswelt entstehen, die nicht nur die Grundwerte der Marke widerspiegelt, sondern auch den Besuch für neue sowie für langjährige Kunden noch fesselnder gestaltet.

### Neues von Mitsubishi

In diesem Jahr feiern wir gleich zwei Premieren bei Mitsubishi. Neben dem neuen ASX, welcher bereits in unseren Räumlichkeiten zu bestaunen ist, kommt im Herbst der brandneue COLT. Rund zehn Jahre ist es



Stefan Hiltmann: Inhaber, Geschäftsführer



her, als wir den letzten COLT bei uns als Neuwagen verkaufen durften. Deshalb ist die Freude gross, wieder einen neuen COLT anbieten zu können. Auch für die Marke Mitsubishi wird in den kommenden Monaten die neue Corporate Identity Einzug halten und der Traditionsmarke neuen Glanz verschaffen.

### Die Altenburg-Garage AG – ein Ort der Mobilität

Als moderne Autogarage und modernes Servicezentrum zwischen Turgi und Untersiggenthal können wir von der Altenburg-Garage AG nicht nur eine breite Palette an Dienstleistungen zur Verfügung stellen, sondern auch eine beeindruckende Auswahl an Marken: CUPRA, SEAT, Mitsubishi, Suzuki und VW-Service. In der Altenburg-Garage AG ist ein engagiertes Team aus 33 motivierten und qualifizierten Mitarbeitenden tätig, davon 5 Lernende. Unsere Teammitglieder sind das Herzstück unseres Unternehmens, ihr Engagement und ihre Leidenschaft für die Mobilität haben es uns ermöglicht, unsere bisherigen Ziele zu erreichen. Mit einem stolzen Blick auf diese Meilensteine und einem Fokus auf zukünftige Herausforderun-

gen bleibt die Altenburg-Garage AG der Überzeugung treu, dass der unermüdete Einsatz, den jedes Teammitglied tagtäglich erbringt, der Schlüssel zum nachhaltigen Erfolg ist.

### Engagement für Kundenzufriedenheit

Unsere höchste Priorität gilt der Zufriedenheit unserer Kunden. Unser erfahrenes Team widmet sich mit Hingabe den individuellen Wünschen und Anforderungen unserer Kunden und unterstützt sie auf der ganzen Linie. Sei es bei einem Fahrzeugkauf oder einer Werkstattleistung wie Service, Reifenwechsel oder einem Karosserieschaden, bei dem wir die gesamte Schadenabwicklung zur Entlastung des Kunden übernehmen. Wir setzen alles daran, eine vertrauensvolle Umgebung zu schaffen, in der Kunden kompetent beraten werden und ihre Bedürfnisse die gebührende Aufmerksamkeit erhalten.

**Altenburg-Garage AG**  
 Schiffmühlestrasse 5  
 5417 Untersiggenthal  
[www.altenburg-garage.ch](http://www.altenburg-garage.ch)



Duesmann ist der Wasserstoffantrieb «schlicht absurd.» Selbst Autoforscher Ferdinand Dudenhöffer glaubt nicht an diese Antriebsform: «Eine schlechte Energieeffizienz, das nicht zu finanzierende Tankstellennetz und zu grosse Fortschritte bei Batterien haben das Rennen für das batterieelektrische Auto entschieden.»

Für Stellantis-Entwickler Lars-Peter Thiesen ist das grössere Bild entscheidend. «Wir werden in Zukunft viel mehr erneuerbare Energie brauchen, um CO<sub>2</sub>-neutral zu werden», sagt der Physiker. Will man diese erneuerbare Energie zudem in Regionen gewinnen, wo sie sonst ungenutzt verpufft, kommen flüssige Energieträger als Speicher- und Transportmedium ins Spiel. «Hier kann Wasserstoff als Speichermedium eine wichtige Rolle spielen.» Und wenn diese Energie erstmal in H<sub>2</sub> umgewandelt worden sei, sei es sinnvoller, es direkt in einem Brennstoffzellenfahrzeug zu nutzen und nicht wieder zu verstromen, um damit ein Batterieauto zu laden.

Noch herrscht also kein Konsens in der Branche. So wird H<sub>2</sub> mittelfristig in erster Linie für Nutzfahrzeuge eingesetzt werden, bei den Personenwagen jedoch höchstens eine Nebenrolle spielen. Doch auch dazu ist eine Regelung aus Brüssel nötig – denn der jüngste Entscheid des EU-Parlaments, wonach ab 2035 nur noch neue Fahrzeuge mit batterieelektrischem Antrieb homologiert werden könnten, würde den sauberen Wasserstoffantrieb von den Strassen verbannen. Noch ist das letzte Wort nicht gesprochen.



Mit 6 Kilogramm Wasserstoff im Tank schafft der BMW iX5 Hydrogen bis 504 Kilometer

BILD: ZVG

## E-Mobility Days

23. und 24. September 2023  
Shopping-Raststätte Würenlos



### NEUE CENTRUM GARAGE AG WÜRENLOS

Ihre SEAT- und CUPRA-Vertretung in der Region Limmattal/Furtal

#### E-Mobility Days am 23./24. September bei der Shopping-Raststätte Würenlos

Besuchen Sie uns anlässlich der E-Mobility Days und fahren Sie die neuesten E-Modelle von SEAT und CUPRA gratis zur Probe. Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei der Shopping-Raststätte Würenlos am 23. und 24. September, jeweils von 11 bis 16 Uhr. Mit Food, Sound und Wettbewerb.

#### Kostenlose\* CUPRA Born und pHEV Testdays

Umweltfreundliches und geräuscharmes Fahren, tiefere Betriebskosten, weniger Verschleiss sowie mittlerweile günstige Anschaffungskosten und genügend Reichweite – das sind nur einige Argumente für vollelektrische Fahrzeuge! Sie haben das noch nie ausprobiert? Dann buchen Sie bei uns Ihre **kostenlosen\* Testdays mit dem CUPRA Born oder einem pHEV-Fahrzeug!** Fabio Orlando, Davide van Heerden und Stefan Mathys geben Ihnen gern Auskunft und nehmen Ihre Reservation entgegen.

#### Zusätzliche Radwechsel-Samstage

Der Herbst und somit die kältere Jahreszeit kündigen sich bereits an. Gern geben wir deshalb die beliebten Termine für die zusätzlichen **Radwechsel-Samstage** bekannt. Es sind das im Herbst 2023:

**21. Oktober, 4. November, 18. November**  
jeweils von 8 bis 16 Uhr (nur mit Voranmeldung)

\*Miete bis 2 Tage und 150 Kilometer/Tag gratis

Melden Sie sich frühzeitig an, damit Sie rechtzeitig vor Wintereinbruch Ihr Fahrzeug auf die Winterreifen umgerüstet haben. Selbstverständlich sind auch Termine unter der Woche für den Radwechsel möglich, aber ebenfalls nur auf Voranmeldung. Auf Wunsch dürfen Sie uns Ihre Räder in unser **Räderhotel** geben, wo wir diese professionell lagern, reinigen und auf Beschädigungen prüfen.

#### Wintercheck

Profitieren Sie vor der Fahrt in den Winter von unserem **Wintercheck** an Ihrem Fahrzeug für nur **49 Franken**. So vermeiden Sie unnötigen Stress und böse Überraschungen während der kalten Jahreszeit. Die Kontrollen anlässlich des Winterchecks umfassen über 30 Funktionen am Fahrzeug, unter anderem auch eine Kontrolle der Batterie, der Pannennursache Nummer 1 im Winter! Mit dem **Wintercheck Plus für 69 Franken** garantieren wir Ihnen die Funktionsfähigkeit der Starterbatterie bis Ende Februar 2024.

Das Team der NEUEN CENTRUM GARAGE AG wünscht Ihnen allzeit gute Fahrt!

**NEUE CENTRUM GARAGE AG**  
Landstrasse 62/64  
5436 Würenlos  
056 436 80 60  
www.centrum-garage.ch  
info@centrum-garage.ch

Willkommen auf der  
Dättwiler Wies'n:

Oktoberfeststimmung  
und die brandneuen  
**RENAULT** und  
**DACIA** Modelle

Freitag 22.9.2023  
von 17.00 bis 21.30 Uhr  
Samstag, 23.9.2023  
von 10.00 bis 17.00 Uhr

Der neue **Renault Espace E-Tech Full Hybrid**  
und der neue **Dacia Jogger Hybrid**  
stehen für eine Probefahrt bereit.



**DANIEL MÜLLER AG**

5405 Baden-Dättwil **AUTOMOBILE** Telefon 056 484 70 00

**DACIA** **RENAULT** **INFINITI**



## E-Mobilität: Bequeme Lösungen rund ums Laden

Die Regionalwerke AG Baden (RWB) bietet Ihnen bequeme und innovative Lösungen rund um die E-Mobilität. Sie plant und realisiert individuelle Ladelösungen für Immobilienbesitzerinnen und -besitzer, Mieterinnen und Mieter sowie Unternehmungen. Für Sie bedeutet das mehr Komfort, da Sie alle Leistungen aus einer Hand erhalten.

Die RWB hat die passenden Lösungen, ob für die Tiefgarage einer Überbauung, Mitarbeiterparkplätze eines Unternehmens oder fürs private Stromtanken. Gemeinsam mit dem öffentlichen Gewerbe deckt RWB alle Bereiche und Einsatzmöglichkeiten der E-Mobilität ab und bietet zudem flexible Abrechnungssysteme und Finanzierungsmöglichkeiten an.

### Bequemes Laden in Einstellhallen

Bei Immobilien ist die Herausforderung oft, dass der bestehende Stromanschluss für eine zusätzliche Ladeinfrastruktur unter Umständen nicht ausreicht. Mit einem voll dynamischen Lastmanagementsystem kann die vorhandene Leistung auf die einzelnen Ladepunkte verteilt werden, und es fallen keine zusätzlichen Auslagen für teure Verstärkungen des Hausanschlusses an.

### Installiert und in Betrieb

Für eine grosse Einstellhalle mit 94 Parkplätzen und 19 Garagenboxen erhielt die RWB

den Auftrag für die Planung, die Projektleitung und die Umsetzung einer Ladeinfrastruktur und von Ladestationen. Das Projekt umfasst 10 Mehrfamilienhäuser, die über ein Gelände verteilt sind, grossflächig auseinanderliegen und mit einzelnen elektrischen Hausanschlüssen versehen sind. Hier wurden vorerst (weitere werden folgen) acht Ladestationen mit einem voll dynamischen Lastmanagement mit einzelner Gridüberwachung installiert. Das komplexe Projekt und die Inbetriebnahme liefen dank guter Planung und Umsetzung einwandfrei ab.

### E-Carsharing: mieten statt kaufen

Mit dem E-Carsharing der RWB und Swiss E-Car sind Sie individuell, umweltbewusst und flexibel unterwegs. Mehr dazu auf unserer Website [regionalwerke.ch/e-carsharing](http://regionalwerke.ch/e-carsharing)

Alle Informationen unter:  
[regionalwerke.ch/emobilitaet](http://regionalwerke.ch/emobilitaet)

1.207/06d RSK



10 JAHRE  
GARANTIE &  
ASSISTANCE

# ERFRISCHEND ANDERS.



Der neue Toyota Prius  
Innovativer, dynamischer und effizienter.

Prius Premium, Plug-in Hybrid e-CVT, 164 kW/223 PS, Ø Verbr. 0,7 l/100 km, 12,6 kWh/100 km, CO<sub>2</sub> 16 g/km, En-Eff. A. Service-aktivierte 10-Jahres-Garantie und Assistance oder 185'000 km ab 1. Immatriculation für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte). Detaillierte Informationen finden Sie in den Garantiebestimmungen auf [toyota.ch](http://toyota.ch).



**GARAGE**  
**RUEDI TINNER AG**  
BADEN  
Bruggerstrasse 152 · 5400 Baden · [www.tinnerag.ch](http://www.tinnerag.ch)

1.232/60 RSK

**NEW ASX**

ab CHF 24'990.-\*



**ALTENBURG  
GARAGE**

UNTERSIGGENTHAL 1977

Schiffmühlestrasse 5  
T. 056 437 60 00  
[www.altenburg-garage.ch](http://www.altenburg-garage.ch)

**Kreisel Garage**

Sagistrasse 1a, 5425 Schneisingen  
Tel. 056 241 17 11  
[www.kreisel-garage.ch](http://www.kreisel-garage.ch)



\*ASX Inform 1.0 l Benzin/Manuell, CHF 24'990.-, Normverbrauch 6,2 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Ausstoss 141 g/km plus 33 g/km aus Treibstoffbereitstellung, Energieeffizienzklasse D. Abb. ASX HEV Instyle 1.6 l Benzin/Automatik, CHF 40'490.-, Normverbrauch 5,05 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Ausstoss 114 g/km plus 26,61 g/km aus Treibstoffbereitstellung, Energieeffizienzklasse C.

1.232/7 RSK



## Herbstaussstellung mit Oktoberfeststimmung bei der Garage Daniel Müller AG

Die Garage Daniel Müller AG lädt alle Autoenthusiasten und Besucher herzlich zur Herbstaussstellung ein. In einer entspannten und festlichen Atmosphäre können Sie die neuesten Modelle von Renault und Dacia entdecken. Darunter den **brandneuen Renault Espace, den aufregenden Renault Clio und den vielseitigen Dacia Jogger Hybrid**. Unsere Veranstaltung verspricht nicht nur spannende Fahrzeuge, sondern auch jede Menge Unterhaltung und kulinarische Genüsse! Unsere Herbstaussstellung findet vom **Donnerstag, 21.09.2023, bis Samstag, 23.09.2023**, statt.

### Öffnungszeiten:

Donnerstag, 21.09.2023 | 10.00 bis 18.30 Uhr  
Freitag, 22.09.2023 | 10.00 bis 21.30 Uhr  
Samstag, 23.09.2023 | 10.00 bis 17.00 Uhr

Am **Freitag, 22. September, haben wir für Sie bis um 21.30 Uhr geöffnet**, um sicherzustellen, dass Sie genügend Zeit haben, die Fahrzeuge zu erkunden und an Probefahrten teilzunehmen. Ebenso werden wir Sie gern am Freitag und Samstag kulinarisch verwöhnen.

### Höhepunkte der Veranstaltung:

- **Neuer Renault Espace Hybrid:** Dieses innovative Modell vereint herausragende Leistung mit umweltfreundlicher Technologie.
- **Neuer Renault Clio:** Der Renault Clio ist seit jeher ein Symbol für Stil und Leistung. Erfahren Sie mehr über die aufregenden neuen Funktionen und das erfrischende Design dieses legendären Kleinwagens.

- **Neuer Dacia Jogger Hybrid:** Der Dacia Jogger Hybrid ist ein vielseitiges Raumwunder, das sich perfekt für Abenteuer und Alltag eignet.
- **Oktoberfeststimmung:** Tauchen Sie ein in die festliche Atmosphäre des Oktoberfests! Geniessen Sie bayrische Leckereien wie Brezn, Weisswurst und natürlich ein erfrischendes Bier.

Wir freuen uns darauf, Sie vom **21. bis 23. September 2023** in unserer Garage begrüßen zu dürfen. Unsere Veranstaltung verspricht spannende Autos, grossartige Unterhaltung und kulinarische Genüsse. Bringen Sie Ihre Familie und Freunde mit und feiern Sie mit uns!

Wir freuen uns auf Sie!  
**Team der Garage Daniel Müller AG**  
Mellingerstrasse 200  
5405 Baden Dättwil

1.232/4b RSK



# Ungetrübter Cabrio-Spass

Richtige Elektro-Cabrios gab es bisher noch nicht. Nun hat Mini mit dem Cooper SE Cabrio einen Stromer mit vollwertigem Stoffverdeck auf den Markt gebracht.

**DAVE SCHNEIDER**

Auch jetzt im Herbst ist Cabrio-Zeit – für viele wird es nach den Hitzemonaten sogar erst jetzt wieder erträglich, mit offenem Verdeck durch die Gegend zu cruisen. Ganz ohne Motorlärm wäre das noch genussvoller, doch Cabrios mit Elektroantrieb gibt es bis anhin tatsächlich kaum. Zwar nehmen Fiat und Smart für sich in Anspruch, solche Modelle im Angebot zu haben, aber sowohl der 500C als auch der Fortwo Cabrio haben eher ein Schiebedach aus Stoff und verdienen die Bezeichnung Cabriolet streng genommen nicht. Mini hat das nun geändert und mit dem Cooper SE Cabrio einen Stromer mit vollwertigem Stoffverdeck lanciert.

Dass es so wenige Cabrios mit Elektroantrieb gibt, hat einen einfachen Grund: Zwar passt der flüsterleise Antrieb gut zum Offenfahren, doch aerodynamisch haben Autos mit offenem Verdeck einen deutlichen Nachteil, was sich entscheidend auf die Reichweite auswirkt. Und die ist bei Elektroautos schliesslich entscheidend. Dennoch wagt nun die BMW-Tochter diesen Schritt. «Vor drei Jahren haben wir den vollelektrischen Cooper SE auf den Markt gebracht – heute ist jeder fünfte verkaufte Mini in Europa elektrisch», erklärt Mini-Chefin Stefanie Wurst. Dieser Erfolg habe die Marke beflügelt, eine Kleinserie des Cooper SE Cabrio umzusetzen. «Ich freue mich, dass wir 999 Kundinnen und Kunden ein Open-Air-Gokart-Feeling ermöglichen können.» Damit macht sie ausserdem gleich klar, dass der offene Flitzer nur in limitierter Auflage gefertigt wird: 999 Stück sind für Europa vorgesehen, in die Schweiz kommen nur 32.

## Nicht für grosse Sprünge

Der Elektromotor mit einer Leistung von 135 kW/184 PS sowie die kastenförmige Batterie mit einer Nettokapazität von 28,9 kWh stammen wie bei der Variante mit festem Dach ursprünglich aus dem BMW i3. Das frontgetriebene Cabrio spurtet damit in 8,2 Sekunden auf Tempo 100 – damit ist es fast eine Sekunde langsamer als sein Pendant mit geschlossenem Stahldach, weil das Cabrio 135 Kilogramm mehr auf die Waage bringt. Viel wichtiger bei diesem Auto ist allerdings der Sprint aus dem Stand auf 50 oder 60 km/h, weil es sich um ein Stadtauto handelt. Denn grosse Sprünge lässt das witzige Elektro-Cabrio kaum zu: Mit einer Akkuladung kommt man nach WLTP-Normwert nur gerade 201 Kilometern weit, in der Realität sind es deutlich weniger, besonders mit geöffnetem Verdeck.

Weil der Cooper SE Cabrio nur mit maximal 50 kW DC geladen werden kann, verleitet er so nicht zu weiten Ausflügen. Hier zeigt sich die schlechte Aerodynamik des Cabrio-Dachs deutlich: Das Cabrio weist einen WLTP-Schnitt von 17,2 kWh pro 100 Kilometer aus, die Version mit festem Dach begnügt sich mit 2 kWh weniger und kommt so 34 Kilometer weiter. Immerhin: Da die Batterie ziemlich mini ist, wird sie im vergleichsweise langsamen Ladetempo zügig voll. In etwas mehr als einer halben Stunde ist die Batterie wieder auf 80 Prozent geladen.

## Witziger Flitzer

Das alles spielt bei diesem Auto aber nur eine Nebenrolle – denn gekauft wird dieses Lifestyle-Cabrio nicht wegen der technischen Daten, sondern wegen des Fahrgefühls und des Coolness-Faktors. Der offene Elektro-Mini



Der Mini Cooper SE Cabrio ist das erste Elektroauto mit vollwertigem Cabrio-Verdeck

BILD: ZVG



Das Platzangebot im Innenraum ist identisch mit der Verbrenner-Version

BILD: ZVG

ist ein «Happy Car» und eine Fahrspassmaschine durch und durch: Er zaubert einem schon beim Losfahren ein Lächeln auf die Lippen, das nicht mehr verschwinden will.

Wie der Winzling um die Ecken wieselt, ist schlicht grossartig. Dabei scheint die Sonne, der Wind pfeift durch die Frisur, und die Passanten schauen – genau das erwarten doch viele von einem Cabriolet. Das Stoffverdeck mit dem bekannten Union-Jack-Muster öffnet und schliesst auf Knopfdruck vollautomatisch und faltet sich in nur 18 Sekunden hinter die Rücksitze, auch während der Fahrt bis immerhin 30 km/h. Dass bei einem lediglich 3,86 Meter langen Winzling mit Cabrio-Dach nur ein winziger Kofferraum übrig bleibt, versteht sich von selbst: Immerhin 160 Liter können hinter der Klappe im Heck verstaut werden, genau wie bei den Cabrios mit Verbrennungsmotor.

Trotz Mini-Reichweite ist das Fazit letztlich erstaunlich positiv: Der Cooper SE Cabrio ist ein witziger Flitzer, bietet Fahrspass ohne Ende und ge-

fällt im Innenraum mit einer guten Ergonomie, einer komfortablen Ausstattung und einer hochwertig wirkenden Verarbeitungsqualität. Eine Schattenseite hat das Auto dann aber doch: Mit einem Basispreis von 62 490 Franken kommt das Lifestyle-Cabrio nur für eine kleine Klientel infrage, zumal es ein typisches Zweitauto ist. Doch mit einer limitierten Anzahl von 32 Stück in der Schweiz ist der Cooper SE Cabrio ohnehin ein sehr exklusives Modell.



Mit einer Akkuladung schafft der Mini maximal 201 Kilometer, mit offenem Verdeck deutlich weniger

BILD: ZVG

**BEAT KIRCHHOFFER**

Die E-Mobilität boomt ungebrems, was die neuesten Zahlen aus der eidgenössischen Fahrzeugstatistik eindrücklich belegen. Im August wurden im Vergleich zum Vorjahresmonat 87 Prozent mehr rein elektrisch betriebene Autos in Verkehr gesetzt, während Dieselfahrzeuge und Benziner 12 beziehungsweise 10 Prozent eingebüsst haben. Doch wer mit Strom fahren will, muss den Akku seines Autos aufladen können. Das rasante Wachstum erfordert einen ebenso zügigen Ausbau der Ladeinfrastruktur – speziell für jene Parkplätze, auf denen das Auto die Nacht über steht.

Während das Laden für die Eigentümer eines Einfamilienhauses eine rein technische Frage ist (dazu noch mehr), kommt für Mieter und Stockwerkeigentümer eine rechtliche hinzu: Habe ich Anspruch auf eine Ladestation für mein E-Auto? Wie wird der Strom bezahlt? Die laufenden Energiekosten in der Einstellhalle haben ja alle Mieter zu tragen. Für letzteres Problem gibt es eine einfache technische Lösung: ein der Ladestation vorgeschalteter Stromzähler. Schwieriger kann es werden, überhaupt einen «Charger», eine Wallbox, montiert zu bekommen.

**Kein Recht auf eine eigene Wallbox**

Dazu der Verband der Mieterinnen und Mieter: «Obwohl es mit Blick auf die Umwelt sinnvoll wäre, gibt es in einem laufenden Mietverhältnis kein Recht darauf, dass die Vermieterin den Parkplatz mit einer Ladestation ausrüstet. Ausser, dies wurde zu Beginn des Mietverhältnisses tatsächlich und ausdrücklich zugesichert.»

# Zahl der Ladestationen als Flaschenhals der E-Mobilität?

Das rasante Wachstum an elektrisch betriebenen Autos ruft für die nahe Zukunft nach mehr privaten und öffentlichen «Chargern».



Keine Panik: Das Angebot an Ladestationen ist derzeit genügend und auch in abgelegenen Regionen zu finden

BILD: BKR

Selbst eine Wallbox installieren lassen? Dazu muss man beim Vermieter ein Gesuch stellen. Lehnt er dieses ab, darf der Mieter nicht einfach auf eigene Faust eine Ladestation einrichten (Art. 260a Abs. 1 OR). Das Nein des Vermieters hat in der Regel technische Gründe. Eine Steckdose reicht für ein E-Auto. Für zwei oder drei aber nicht mehr. Es besteht die Gefahr, dass der Hausanschluss lahmgelegt würde. Eine intelligente Ladestation kann Warteschleifen bilden und den Engpass so umgehen – wie sie auch die Stromkosten individuell dem einzelnen Verbraucher zuordnen und verrechnen kann. Allerdings bedeutet ein solcher «Smart Charger» für den Hauseigentümer eine Investition.

Zurück zum Eigenheim. Strom ist in der Schweiz in jedem Haus vorhanden. Woran es dort aber mangeln kann, ist die Stärke des Ladestroms – eine 220-Volt-Steckdose eignet sich nur bedingt. Selbst wenn sie mit mindestens acht Ampere abgesichert ist, dauert der Ladevorgang eine gefühlte Ewigkeit. Für Abhilfe sorgt hier der Elektroinstallateur. Diesen organisiert oft der Autoverkäufer (und übernimmt im besten Fall einen Teil der

## Best-Preis-Wochen

Helvetia Best-Preis-Wochen im Herbst  
mit bis zu Fr. 9'000.- Preisvorteil



Peugeot e-208 Helvetia Elektro **-21%**



Peugeot 5008 Helvetia Automat **-20%**



Peugeot 3008 Helvetia Automat **-19%**



Peugeot 2008 HDI Helvetia Automat **-15%**

Preisvorteile mit bis zu 20% auf Lager- und Ausstellungsmodelle z.B.:

Peugeot e-208 Helvetia Elektro NP: Fr. 37'500.-	- 21%	Best-Preis-Aktion ab Fr. 29'500.-
Peugeot 2008 HDI Helvetia AT NP: Fr. 40'900.-	- 15%	Best-Preis-Aktion ab Fr. 35'900.-
Peugeot 3008 Helvetia Automat NP: Fr. 45'900.-	- 19%	Best-Preis-Aktion ab Fr. 36'900.-
Peugeot 3008 PHEV Helvetia NP: Fr. 55'900.-	- 16%	Best-Preis-Aktion ab Fr. 46'900.-
Peugeot 3008 TDI Helvetia AT NP: Fr. 50'900.-	- 18%	Best-Preis-Aktion ab Fr. 41'900.-
Peugeot 5008 Helvetia Automat NP: Fr. 47'900.-	- 20%	Best-Preis-Aktion ab Fr. 38'900.-

Helvetia Best-Preis-Wochen inkl. kumuliertem Lager-, Eintauch- und Versicherungsbonus – solange Vorrat

# Auto Gysi

Hausen

Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch

123244 RSK

## extrAGENT

### Autovermietung

... in Baden

Brisgistrasse 4  
CH-5400 Baden

123257 RSK

Tel.: 056 200 90 10  
www.extragent.ch

Für Ihr Auto tun wir alles.

**Auto Schlatter AG Brugg-Umiken**

www.autoschlatterag.ch

**BOSCH Service**  
Car Service

123249 RSK

# BIKE SHOP

LANDHUS

BIKESHOP-EHRENDINGEN.CH

Landstrasse 33 | 5420 Ehrendingen

123258 RSK

Kosten), aber es gibt auch interessante Angebote von Stromlieferantinnen und Gemeinden.

### Subventionen möglich

Der Kanton Aargau unterstützt die Beratung für eine Ladeinfrastruktur mit pauschal 350 Franken. Die Stadt Baden (als Beispiel) verfügt über ein eigenes zusätzliches Förderprogramm. Sie beteiligt sich in Mehrfamilienhäusern an neuen Elektroladestationen und deren Erschliessung – allerdings erst ab drei Stationen. Gemeinsam erschlossene Garagen von einzelnen Nutzern werden ebenfalls berücksichtigt. Der Förderbeitrag beträgt maximal 25 Prozent der Investitionskosten, jedoch höchstens 1000 Franken pro Ladepunkt. Für die Erschliessung (Leitungen) gibt es zusätzlich 500 Franken pro Parkplatz. Übrigens: Experten raten, die Anschaffung eines Elektrofahrzeugs mit der Installation einer Photovoltaikanlage zu verbinden. So kann ein zusätzlicher Teil des produzierten Stroms selbst genutzt werden, was die Wirtschaftlichkeit der Anlage verbessert. Apropos Leitungen und Fördermassnahmen: Im Oktober hat der Bruggen Einwohnerrat über einen Projektierungskredit für die Erneuerung der Sommerhaldenstrasse zu entscheiden. Teil des Projekts sind neue Kabelrohranlagen, so der Stadtrat, «damit grössere Kabel mit höherer Leistung verlegt werden können, um den steigenden Energiebedarf (Wärmepumpen, Ladestationen) zu decken».

### Mehr Ladestationen nötig

Laut TCS finden rund 20 Prozent der E-Auto-Ladevorgänge im öffentlichen Raum statt. Ladestationen gibt es hier nach Angaben von Energie Schweiz knapp 10 000. In dieser Zahl nicht ent-

halten sind private, aber öffentliche zugängliche «Charger», wie sie Einkaufszentren oder Hotels ihren Kundinnen und Kunden anbieten. Im Moment ist das Angebot in etwa ausreichend. Aber mit Blick auf den E-Mobil-Boom und eine CO2-neutrale Schweiz mit einem weitgehend elektrifizierten Wagenpark rasch nicht mehr. Fachleute sprechen von 100 000 Ladestationen (solche in der eigenen Garage eingerechnet) für 110 000 Fahrzeuge. In eigener Kompetenz forciert der Bund – nebst Ladestationen bei Autobahnrestaurants – Schnellladestationen auf Rastplätzen. Bis Ende Jahr sollen 50 Prozent ausgerüstet sein. Bereits mit Schnellladern ausgestattet sind im Aargau an der A1 die Rastplätze Birrhard, Othmarsingen, Lenzburg, Suhr und Oftringen sowie an der A3 jener bei Mumpf.

### Wie einen «Charger» finden?

Wie findet man auf Reisen Ladestationen? Viele werden von Vereinigungen betrieben – teilweise sogar vom Hersteller des Fahrzeugs. Diese bieten GPS-unterstützte Apps zum Auffinden an. Durch das Raster fallen jedoch kleine und kleinste Anbieter, die für einen Ausflug durchaus relevant sein können. Diese Lücke schliesst eine Thermenkarte in der Geo-Map von Swisstopo. Sie zeigt nicht nur die Standorte aller Stationen auf, sondern zudem in Echtzeit, ob eine bestimmte Ladeeinrichtung gerade frei ist.

# So wird das Missgeschick nicht zum Drama

Fast 10 000 Mal jährlich landet in der Schweiz die falsche Treibstoffsorte im Tank.

### ANNEGRET RUOFF

In Gedanken oder in Eile, ein anderes Auto oder eine nicht vertraute Tankstelle – und schon ist der falsche Treibstoff im Tank. Dass Benziner mit Diesel betankt werden, ist selten: Der grössere Dieselpapfahn passt eigentlich nicht in den Benzinstutzen. Umgekehrt passiert es häufig. Vor 30 Jahren vertrugen Dieselfahrzeuge eine geringe Menge Benzin. Doch die modernen Dieselmotoren und ihre komplexen Einspritzungs- und Abgasreinigungsanlagen tolerieren selbst geringe Mengen Benzin nicht. Hinzu kommt: Benzin im Diesel erhöht das Brandrisiko. Doch egal, ob Benzin im Diesel oder Diesel im Benzin: Wer weiterfährt, riskiert Schäden. Solche können bei neueren Dieselfahrzeugen auch entstehen, wenn aus Versehen Adblue in den Dieseltank statt in den separaten Adblue-Tank gefüllt wurde.

### Nach Fehlbetankung nie Motor starten

Was tun, wenn man die Fehlbetankung noch an der Tankstelle bemerkt? «Falls der Tankvorgang noch läuft, diesen sofort stoppen», rät der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS). Die goldene Grundregel lautet: Jetzt keinesfalls den Motor starten! Sobald nämlich gestartet wird, landet der falsche Treibstoff im Motor, und dann drohen Motorschäden oder mindestens eine teure Motorrevision. Da bereits bei eingeschalteter Zündung die Treibstoffpumpe aktiv sein kann, sollte man auch die Zündung nicht aktivieren. Ist

man bereits unterwegs und fällt die Fehlbetankung auf oder beginnt das Auto zu ruckeln oder zu stottern: rechts ran, sofort den Motor ausschalten, Pannnenblinker an, Pannendreieck aufstellen, so der AGVS.

Danach soll man unbedingt professionellen Rat einholen – bei einer Garage oder beim Pannendienst. Laut AGVS ist es nur selten bei geringen Mengen des falschen Treibstoffs in einem betagten Auto möglich, «richtigen» Treibstoff nachzutanken und weiterzufahren. In der Regel werde das Auto in einen Fachbetrieb geschleppt, um den Tankinhalt abzupumpen und je nachdem sicherheitshalber das Treibstoffsystem zu reinigen. Der Garagist sorgt dafür, dass das Treibstoffgemisch fachgerecht entsorgt wird. Wurde der Motor gestartet, wird es selbst ohne Motorschaden teuer. Denn laut AGVS zahlen Autoversicherungen in diesem Fall oft nicht.

Und wenn man zum Beispiel auf der Fahrt in die Ferien die richtige Sorte, aber eine andere Qualität erwischt – zum Beispiel Benzin mit 91 statt der in der Schweiz üblichen 95 Oktan? Auch hier gilt: erstmal nicht starten, Aufkleber in der Tankklappe und Bedienungsanleitung studieren und im Zweifel eine Garage oder eine Helpline kontaktieren. Grundsätzlich gilt: Ein Treibstoff mit höherer Oktanzahl bringt keinen Vor-, aber auch keinen Nachteil. Eine tiefere Oktanzahl ist heikler. Zwar stellen sich moderne Motoren in der Regel automatisch auf geringere Oktanzahlen ein, doch gilt das nicht pauschal für alle Fahrzeuge.

**Hagelschaden nach den Ferien?**

Bring de Chlapf em Maier.

**MAIER**  
CARROSSERIE + SPRITZWERK

123250 RSK

**TOYOTA HERBSTAUSSTELLUNG**  
23.09 – 24.09.2023

Herbst-Aktionen  
Bis CHF 7'500.– Kundenvorteil und Top-Leasingkonditionen

10 JAHRE GARANTIE & ASSISTANCE

Empf. Netto-Verkaufspreis, inkl. MwSt. Toyota C-HR Hybrid Move, 2,0 HSD, 184 PS. = CHF 44'200.–, abzgl. Prämie von CHF 3'500.– = CHF 40'700.–, inkl. Mehrausstattungs-vorteil im Wert von CHF 4'000.– = total Kundenvorteil CHF 7'500.–. Ø Verbr. 5,3 l/100 km, CO<sub>2</sub> 119 g/km, En.-Eff. C. Abgebildetes Modell: Prius Premium, 2,0 Plug-in Hybrid, 164 kW, CHF 49'900.–. Ø Verbr. 0,7 l/100 km, 12,6 kWh/100 km, CO<sub>2</sub> 16 g/km, En.-Eff. A. Die Verkaufsaaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse vom 1.9.–31.10.2023 oder bis auf Widerruf. Serviceaktivierte 10-Jahres-Garantie und Assistance oder 185'000 km ab 1. Immatikulation für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte). Detaillierte Informationen finden Sie auf [toyota.ch](http://toyota.ch).

Samstag, 10 - 17 Uhr, Sonntag, 10 - 16 Uhr

**südbahngarage**  
TOYOTA-Center Windisch

**Südbahngarage Wüst AG**  
Kestenbergstrasse 34  
5210 Windisch  
T: 056 265 10 10  
[www.suedbahngarage.ch](http://www.suedbahngarage.ch)

Seit 1973 Ihr Toyota Profi für die Region Baden-Brugg

123296 RSK

» Jetzt Abos online shoppen!

Kaufen und erneuern Sie Ihr A-Welle und Z-Pass Abo online.

[shop.rvbw.ch](http://shop.rvbw.ch)

Regionale Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen (RVBW) AG | 5430 Wettingen  
Telefon 056 437 61 61 | [www.rvbw.ch](http://www.rvbw.ch) | [info@rvbw.ch](mailto:info@rvbw.ch)

**RVBW**

123215 RSK





Volvo Showroom im Autohaus Küng AG, Gebenstorf



Volvo Showroom im Autohaus Küng AG, Gebenstorf

## HERBSTZEIT in der Küng Gruppe

Bei der Küng Automobile AG können Sie mit kompetenter Beratung stets ein faires Angebot erwarten. Sei es beim Kauf, Service oder bei Reparaturen. Fair und familiär lautet das Motto, und das schon seit mehr als 70 Jahren. Schliesslich soll der Familienbetrieb auch künftig Ihr verlässlicher Partner in Sachen Mobilität sein. Als Kunde verdienen Sie den besten Service. Dies wird Ihnen mit qualifizierten und engagierten Mitarbeitern garantiert sowie mit jahrelanger Erfahrung rund um die Mobilität. Nachdem sich im letzten Jahr der schwedische Autobauer Volvo mit dem Autohaus Küng AG in Gebenstorf für einen starken Partner entschieden hatte, zog das einen aufwendigen, durch die Importeure von Volvo und Nissan auferlegten Umbau des grosszügigen Showrooms nach sich. Dieser erstrahlt nun in neuem Glanz, und im Herbst steht noch die Aussenidentifizierung an. Denken Sie daran: Die Tage werden kürzer, und die Temperaturen sinken. Haben Sie daran gedacht, Ihr Auto für die kalte Jahreszeit fit zu machen? Warten Sie damit nicht, bis Sie vom ersten Schnee überrascht werden. Wer frühzeitig den Wintercheck machen lässt und auf die Winterreifen wechselt, den lassen erste Schneeflocken kalt. Gern beraten wir Sie rund um Ihre Winteraktivitäten.

Hier ein kleiner Überblick zu den Highlights in den Showrooms der Küng Automobile AG:

### Ford MUSTANG MACH E

Dieser neue Mustang ist elektrisierend. Er vereint die Leidenschaft einer Ikone mit einer ganz neuen Form von Freiheit. Sie werden sich wieder in das Autofahren verlieben. Bis zu 600 Kilometer Reichweite, DC-Schnellladung mit bis zu 150 kW (115 kW mit Standard-Range), Smartphone als Autoschlüssel und intuitive Technologie unterstützen den Fahrer und bieten höchsten Komfort. Für noch mehr Beschleunigung und sportlichen Antrieb sorgt der Dual-Elektromotor-Allradantrieb, der Vorder- und Hinterachse antreibt und somit ein dynamisches Fahrerlebnis gewährleistet.

### Hyundai IONIQ 5

Der elegante und unverwechselbare IONIQ 5 ist die Silhouette einer neuen Ära der Elektromobilität. Sein stromlinienförmiges Design und sein kokonartiges Interieur verschaffen Ihnen eine persönliche Raumerfahrung, die das Unterwegssein im Auto völlig neu definiert.

### Nissan Unplugged Limited Edition

Sind Sie bereit für elektrisierende Abenteuer ohne Ladepausen? Mit Nissan Unplugged erleben Sie grenzenlose Freiheit und elektrisierenden Fahrspass, ohne je aufladen zu müssen. Nissan X-Trail und Qashqai E-Power sowie Juke Hybrid. Sichern Sie sich jetzt eine der 500 exklusiven Unplugged Limited Editions.

Schauen Sie vorbei! In Wettingen im Auto-Center Küng AG und in Gebenstorf im Autohaus Küng AG, in der Garage Küng AG und im Küng-Nutzfahrzeug Center sind wir von Montag bis Samstag für Sie da.

[www.kueng-automobile.ch](http://www.kueng-automobile.ch)  
Gebenstorf / Wettingen

### Skoda ENYAQ RS iV

Ein atemberaubender elektrischer SUV mit sportlicher Ausstrahlung. Emotion in Bewegung – Markteinführung des brandneuen Skoda ENYAQ RS iV im Herbst 2023. Die natürliche Eleganz des Enyaq RS wird durch Merkmale hervorgehoben, die für unsere sportlichen Modelle typischen sind. Die modelleigenen Stossfänger, die Felgen mit einem Durchmesser von bis zu 21 Zoll und die schwarzen Karosseriedetails lassen die Kraft erahnen, die im neuen Enyaq RS steckt.

### Volvo EX30

Mit dem vollelektrischen EX30 stellt Volvo seinen bislang kleinsten elektrischen SUV auf die Räder. Er dürfte der coole Schwede im Lifestyle-Lager werden. Mit nordischem Charme im Blech und nachhaltiger Technik darunter.

### Vielfältige Dienstleistungen

Wer sich für einen Neuwagen oder ein Occasionsfahrzeug interessiert oder das breite Angebot an Dienstleistungen beanspruchen möchte, ist bei Küng Automobile an der richtigen Adresse. Die Mitarbeitenden in allen Abteilungen des modernen Garagenbetriebs verfügen über das notwendige Know-how, das weit über die Wartung und die Reparatur der Hausmarken hinausgeht. Da nun wieder deutlich mehr Lagerfahrzeuge zur Verfügung stehen, erhalten die attraktiven Prämien und Leasingaktionen bei ausgewählten Fahrzeugen mehr Gewicht.

Verkaufscrew Autohaus Küng AG



Verkaufscrew Auto-Center Küng AG



Verkaufscrew Garage Küng AG

